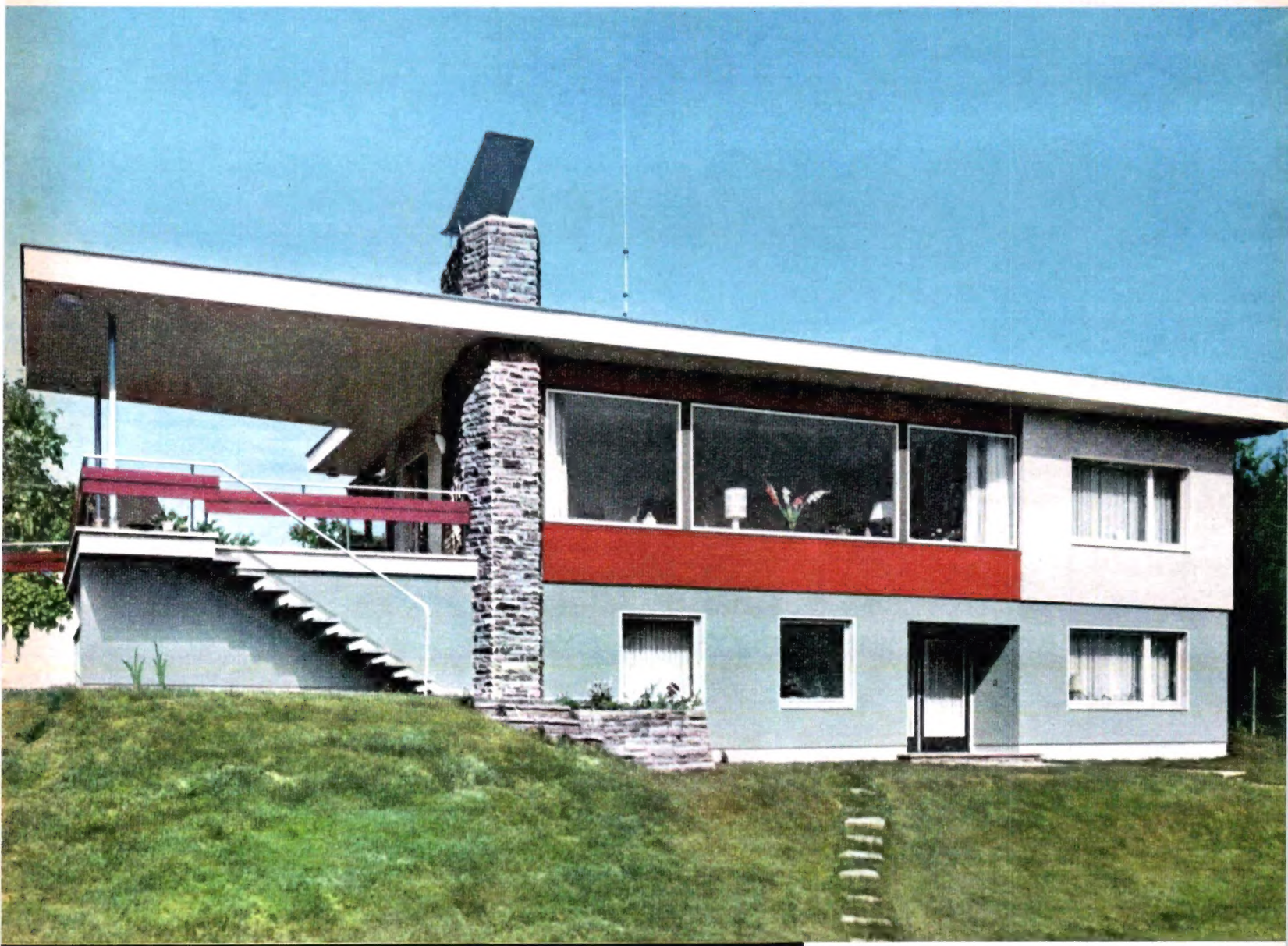
3 Z 3514 F · Nr. 3/62

Das Haus

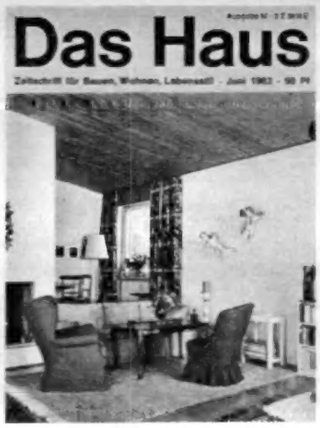
Zeitschrift für Bauen, Wohnen, Lebensstil · Juni 1962 · 50 Pf

Freundlicher und farbschöner wirken die geschmackvollen Bauten unserer Tage auf den modernen Menschen.
Eine Fülle neuer Möglichkeiten für die persönlichen Gestaltungswünsche der Bauherren bieten heute viele unter allen Witterungs- und Lichtverhältnissen bewährte anorganischen Bayer-Weiß- und Buntpigmente.
Begabte Architekten schufen mit ihrer Hilfe in den letzten Jahren in allen Ländern Europas farbige Bauten von dauerhafter harmonischer Eleganz.
Eingearbeitet in den Putz oder in hochwertige Dispersionsfarben bieten die Bayer Pigmente die Möglichkeit, das neue Haus in besonderer Weise dem Wesen seiner Bewohner entsprechend zu gestalten.
Der Fachhandel oder Ihr Architekt informieren Sie über die Vorteile der anorganischen Bayer-Weiß- und Buntpigmente.

Farbenfabriken Bayer AG Leverkusen



Dauerhafte Schönheit



Unser Titelbild zeigt ein Einfamilienhaus am Starnberger See, das Architekt Dipl.-Ing. Adolf Seifert, München, baute. Es ist auf den Seiten 22–25 beschrieben. Foto: Mauritius

WIE wohnen wir morgen?

Sie finden in diesem Heft unter anderem:

BAUEN Seite

Eigentumswohnungen in schöner Lage . 4– 5
Häuser im sozialen Wohnungsbau . . . 6– 8
Appartementswohnungen in Kalifornien . 10–20
Einfamilienhaus am Starnberger See . . 22–25

AUS INDUSTRIE UND TECHNIK

Die Scheuerleiste 26
Häuser mit Sonnenheizung 28
Modernisierung von Altbauwohnungen . 46–47

NACHBARRECHT 30–33

WOHNUNGSBAU UND FINANZIERUNG

30 000 Eigenheime finanziert 35–36
Bundesminister Lücke über die neuen Aufgaben 37

GRUNDSTÜCKSMARKT 38–39

HAUSWIRTSCHAFT

Neue Geräte zur Teppich- und Fußbodenpflege 48–51
Kinder im Garten 42–45

GARTEN

Unser Garten im Juni 52
Mischkulturen 54–55
Regenwasser sammelt sich im Gartenteich 56–57

WISSEN UND UNTERHALTUNG

Kurzgeschichte 40
Humor und Rätsel 58–59
Neue Bücher 60–61
Bildstöckchen in der Landschaft . . . 62–64

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH · OFFENBURG/BD.

DAS HAUS erscheint in drei Ausgaben.
Ausgabe M jeden Monat, Bezugspreis 1.50 DM vierteljährlich zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen). Ausgabe A in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November, Bezugspreis 1.50 DM halbjährlich zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).

DAS HAUS (ohne Ausgaben-Bezeichnung) in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember, Bezugspreis 1.50 DM halbjährlich zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen). Auslandsversandkosten je Heft 20 Pfennig. Bestellungen können bei jeder Postanstalt oder direkt beim Verlag aufgegeben werden. DAS HAUS ist auch im Zeitungshandel erhältlich.

SCHRIFTLEITUNG: L. Weber, 7 Stuttgart, Eduard-Pfeiffer-Str. 87, Tel. 29 78 86. Einsendungen an die Schriftleitung werden nur beantwortet, wenn Rückporto beigefügt ist.

ANZEIGEN: Wolfgang Brudermüller, Anzeigenabteilung: 78 Offenburg/Bd., Tel. 2351–57. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 18 vom 1. 8. 1961 gültig. In Österreich verantwortlich: Hermann Waldbaur, Salzburg/Wien. Einzelverkaufspreis 4.– S. S.

In seinem Beilagenheft „Wie wohnen wir morgen?" hat „Der Volkswirt", Wirtschafts- und Finanzzeitung, eine Prognose gestellt. Namhafte Autoren, so unter anderem Bundesminister Paul Lücke, Dr. Julius Brecht, Prof. Dr. Wolfgang Triebel, Dr. Ilse Brune, Ferdinand Sandgänger und Dr. Kurt Michaelis, versuchen dabei auf mannigfache Fragen eine Antwort zu geben. Der moderne Städtebau, der veränderte Wohnstil werden in diesem Zusammenhang ebenso angesprochen wie das Fertighaus, die Eigentumswohnung oder das Reihenhaus. Schöner, bequemer und demokratischer wohnen heißt aber auch, mit der Finanzierung Schritt zu halten, ein Thema, zu dem aus der Sicht der Hypothekenbanken, Bausparkassen und Sparkassen Stellung genommen wird. Dem einleitenden Artikel von Hartmund Hölzer entnehmen wir:

Der Lebensstil von morgen kündigt sich an und fordert die schöpferische Phantasie der „Wohnungsbauer" heraus.

Die Experten mögen sich heute darüber streiten, ob das rechnerische Defizit bei nur einer oder noch zwei Millionen liegt, ob es schon 1964 oder 1965 gelingen wird, diese „Lücke" zu schließen; sicher ist jedenfalls, daß im Wohnungsbau eine neue Phase begonnen hat. Nach den Jahren der Quantität, der Beseitigung der dringendsten Wohnungsnot, rücken jetzt die Raumordnung, die Städteplanung, die Modernisierung und Sanierung des „alten Bestandes", die dringende Verbesserung der Infrastruktur in den Vordergrund. Es kommt nicht mehr darauf an, Wohnungen um jeden Preis, sondern sie so zu bauen, daß sie auch noch dem Maßstab von morgen entsprechen. Fehlinvestitionen können wir uns auf diesem Gebiet einfach nicht mehr leisten, wenn wir es mit der Formel „Vom Wohnungsbau zum Städtebau" ernst nehmen. Dafür ist der finanzielle Einsatz viel zu hoch. Welche Mittel dabei allein die Modernisierung verschlingen wird, ist leicht zu ermessen, wenn man bedenkt, daß vom derzeitigen Wohnungsbestand in der Bundesrepublik von rund 15,8 Millionen noch mehr als 40 Prozent aus der Zeit vor 1923 stammen! Das sind Wohnungen, die ohne eine durchgreifende Modernisierung vielleicht schon morgen nicht mehr zu vermieten sind. Die Schätzungen für diese Kosten liegen zwischen 15 und 35 Milliarden DM.

Die Modernisierung ist jedoch nur eine, noch dazu vergleichsweise billige Aufgabe. Noch wichtiger, wenn auch damit eng verbunden, ist die städtebauliche Sanierung, die städtebauliche Neugestaltung, eine Aufgabe, die nicht nur in der Stadt, in den Ballungsräumen anzusetzen hat, sondern auch das flache Land, das Dorf einbeziehen muß. Hier sind, wie in einem der nachfolgenden Beiträge dieser Publikation ausgeführt wird, die Sünden aus der „guten alten Zeit" zu korrigieren. Aber, so ist hinzuzufügen, nicht nur sie. Bundesminister Lücke griff sicher nicht zu hoch, als er die Kosten dieser städtebaulichen Neugestaltung höher veranschlagte als die des gesamten Wohnungsneubaus seit 1948. Ob man dabei mit gut 100 Milliarden DM auskommen wird oder mehr als das Doppelte benötigt, hängt von dem Leitbild ab, das erst noch entwickelt werden muß.

Eigentumswohnungen in

Auf einem wunderschönen, nach Süden gelegenen Grundstück der Bucht von Konstanz am Bodensee hat die Sparkassenwohnbau Baden-Pfalz in vierstöckigen Gebäuden gute Eigentumswohnungen gebaut. Nur wenige Schritte sind es bis zur Uferpromenade, auf der man viele Kilometer bis zu der Insel Mainau gehen kann. Vor den Wohnungen liegt ein Park. Der Blick geht ins Grüne.

Die Sparkassen-Wohnbau ist für ihre gefälligen, bestens isolierten Häuser bekannt. Sie hat schon 2678 Eigentumswohnungen errichtet. Wie beliebt sie sind, sagt die Tatsache, daß allein in Konstanz 575 stehen oder im Bau begriffen sind.

In den Häusertrakten befinden sich Eigentumswohnungen, bestehend aus:

1 Zimmer mit Loggia, Küche, Bad und Nebenräumen.

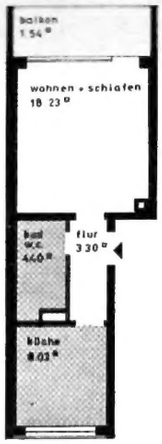
Nettonutzfläche ca. 32 qm.

schöner Lage

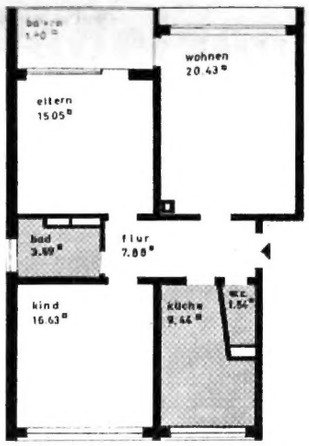
3 Zimmer mit Loggia, Küche, Bad und Nebenräumen.
Nettonutzfläche ca. 74 qm.

4½ Zimmer mit Loggia, Küche, Bad und Nebenräumen.
Nettonutzfläche ca. 100 qm.

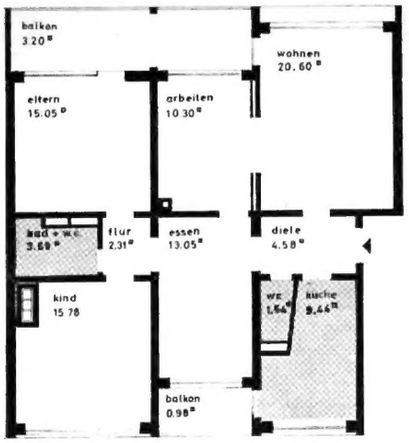
Finanzierung durch Badische Landesbausparkasse, Karlsruhe, und Städtische Sparkasse, Konstanz. Die Wohnungen sind alle verkauft.



1-Zimmer-Wohnung
mit ca. 32 qm



3-Zimmer-Wohnung
mit ca. 74 qm



4½-Zimmer-Wohnung
mit ca. 100 qm

Fotos: Kabus OHG, Konstanz/Bodensee

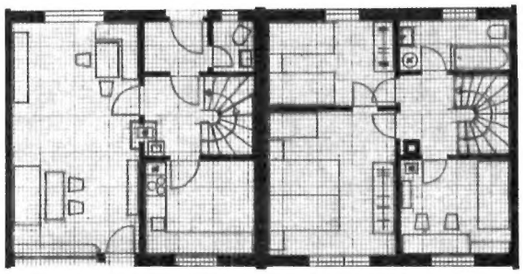
Gut gestaltete Häuser im sozialen Wohnungsbau

Die Oberndorfer Wohnungsbau GmbH, ein der Stadt Oberndorf am Neckar nahestehendes gemeinnütziges Unternehmen, hat zu ihrem 25jährigen Bestehen eine Schrift veröffentlicht, die in einem ungewöhnlich schönen Gewand über die Leistungen der Gesellschaft berichtet, die man ohne Übertreibung als musterhaft bezeichnen darf. Obwohl die Wohnungsnot eine möglichst große Zahl von Wohnungen heischte, hat die Gesellschaft doch die Qualität nie aus dem Auge gelassen. Sie hat vor allem das Eigenheim nicht vergessen. So sind unter ihrer Regie gut gestaltete Häuser in ruhigen Straßen mit schönen Grünanlagen entstanden, in denen die Bewohner glücklich leben können.

Die Planung und Bauleitung lag in den Händen von Architekt Dipl.-Ing. R. Heckler in Oberndorf am Neckar. Die Beschreibungen stammen von Stadtamtmann Knörzer.

Das wirtschaftliche Reihenhaus

Die Gebäude wurden 1956/57 in Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft Bauen und Wohnen in Stuttgart erstellt. Das Baugrundstück liegt im Zentrum einer Höhensiedlung 660 m hoch mit weitem Blick. Die Gesamtherstellungskosten einschließlich Bauplatz (3 DM je qm) und Erschließung betrugen je Reihenhaus 34 000 DM. Die Gebäude enthalten im Erdgeschoß ein Wohnzimmer mit 24 qm, Küche mit 8,6 qm, WC, Windfang, Flur und Treppe, im Obergeschoß das Elternschlafzimmer mit 15 qm, zwei Kinderzimmer mit 9 und 10 qm sowie Bad und Vorraum mit eingebautem Schuhschrank. Das Haus ist voll unterkellert und enthält im Untergeschoß Waschküche, Keller, Abstellraum und Kohlenraum. Von der Waschküche besteht über eine Betontreppe direkte Verbindung zum Wohngarten. Auf der Treppenwange ist als Sicht- und Windschutz eine lichtdurchlässige Kunststoffscheibe montiert. Die Wohnungstrennwände sind zweischalig aus Hochlochziegelwänden ausgeführt. Beheizt wird das Haus durch einen Kachelofen im Wohnzimmer, der vom Flur aus bedient wird. An diesen Ofen sind auch die Räume im Obergeschoß angeschlossen. Auf gute sanitäre und elektrische Installationen wurde großer Wert gelegt.



ERDGESCHOSS M 1:200 OBERGESCHOSS

Wohnfläche 87 qm, umbauter Raum 425 cbm

Zweifamilienwohnhäuser am Siedlungsrand

Planung und Bauleitung:

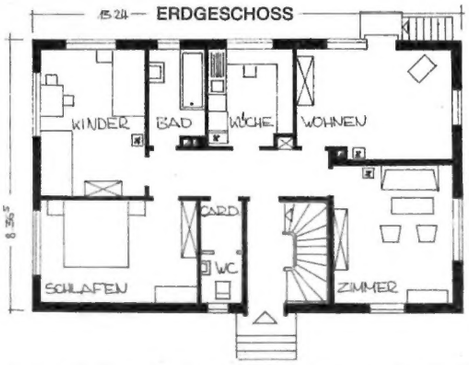
Architekt Hans Seeburger, Oberndorf a. N.

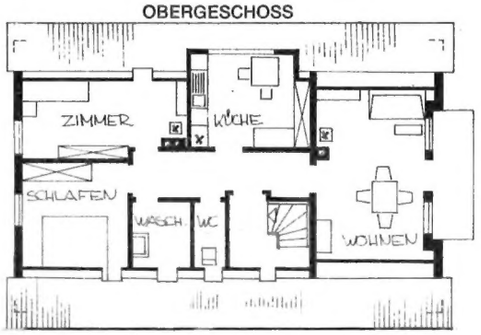
Jedes der sechs gleichen Gebäude besitzt im Erdgeschoß eine geräumige Vierzimmerwohnung mit 85 qm Wohnfläche und im Dachgeschoß eine vollwertige Dreizimmerwohnung mit 65 qm (geräumiges Wohnzimmer, schöne Wohnküche, zwei Schlafräume und Nebenräume). Die etwa 700 qm großen Baugrundstücke sind von Norden nach Süden geneigt. Es war deshalb ohne weiteres möglich, auf der Südseite eine PKW-Garage im Untergeschoß unterzubringen; der große Grundriß ließ dafür genügend Raum. Die Häuser sind voll unterkellert.

Die Freiflächen sind nach dem Plan des Landesbundes der Siedler und Kleingärtner dem Landschaftscharakter entsprechend offen und großzügig gestaltet.

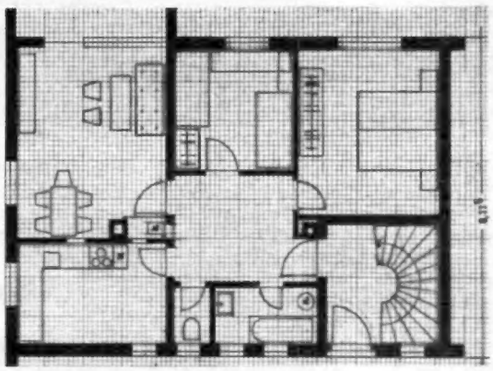
Die tatsächlichen Gesamtherstellungskosten eines Objekts betragen 70 400 DM (Baujahr 1959/60). Davon entfallen 6 800 DM auf das Baugrundstück einschließlich Erschließungsbeiträge, 2600 DM auf die Außenanlagen, 4400 DM auf Nebenkosten (Architekt, Baubetreuung, Behördenleistungen, Finanzierungskosten) und 56 600 DM auf das schlüsselfertige Gebäude (reine Baukosten). Umgerechnet auf den Kubikmeter ergibt dies 70 DM. Bei der soliden Bauausführung (30 cm starke Außenwände, gute Schall- und Wärmedämmung, zeitgemäße Ausstattung der Küchen und Bäder), ist dieses Ergebnis sehr zufriedenstellend.

Wohnfläche 150 qm, umbauter Raum 809 cbm





Zweifamilien-Doppelwohnhäuser



ERD- UND OBERGESCHOSS

Auch der Plan für diese Gebäude wurde in Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft Bauen und Wohnen entwickelt. Die Gebäude enthalten in beiden Stockwerken Dreizimmerwohnungen mit einem Wohnzimmer von 18 qm, einem Elternschlafzimmer von 15 qm, einem Kinderzimmer von 9,2 qm, einer Küche von 9,3 qm, großem quadratischem Flur von 9 qm, Bad und WC, insgesamt 66,5 qm. Im Giebel des Dachgeschosses ist ein weiteres vollwertiges Zimmer mit 12 qm Wohnfläche eingebaut. Die Gesamtherstellungskosten betrugen 1956/57, bei einem Bauplatzpreis von 3 DM je qm, 56 000 DM.

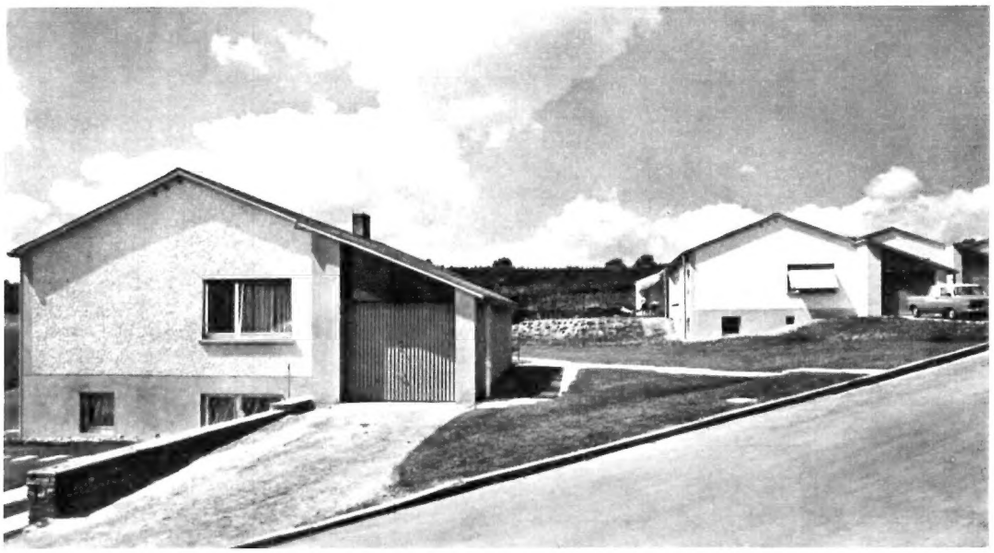
Foto: Gohl, Oberndorf/Neckar

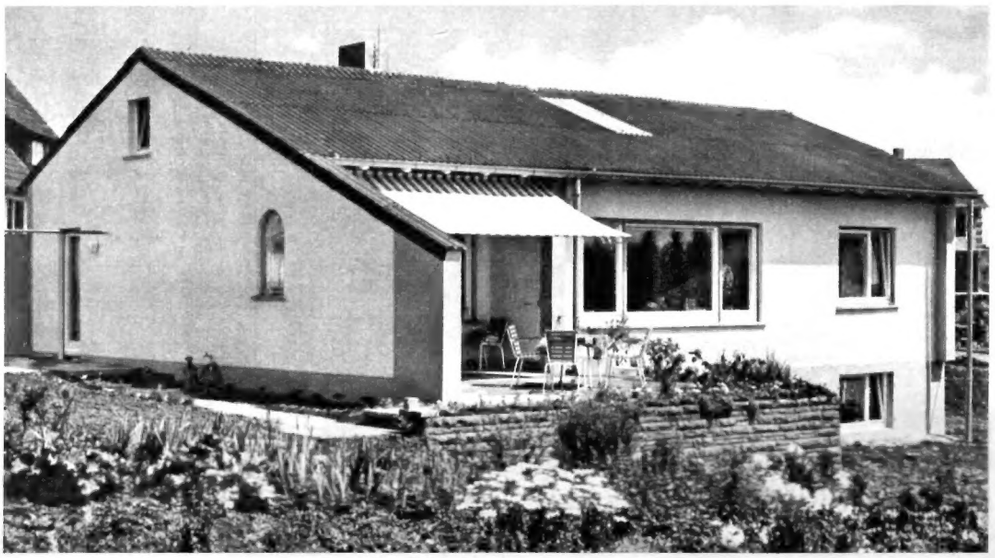
Wohnfläche 145 qm, umbauter Raum 773 cbm

Gut gestaltete Häuser im sozialen Wohnungsbau

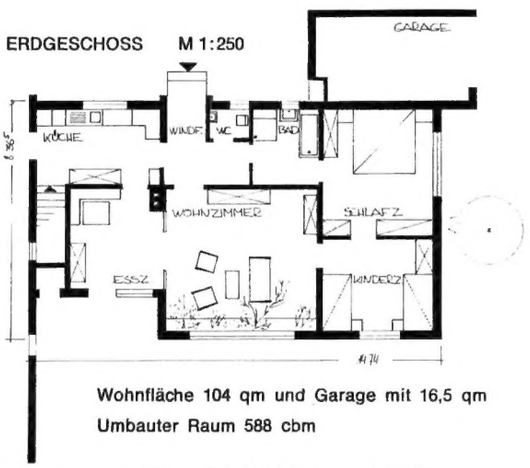
Fortsetzung

Fotos: Scheck, Oberndorf/Neckar





Einfamilienwohnhäuser in Bungalowform



Wohnfläche 104 qm und Garage mit 16,5 qm

Umbauter Raum 588 cbm

Das Baugrundstück ist leicht nach Südsüdwesten geneigt. Durch leichte Drehung der Baukörper nach Westen wurde erreicht, daß alle Zimmer gut besonnt sind und daß an der Südwestecke des Hauses im Untergeschoß ein fünftes vollwertiges Zimmer eingebaut werden konnte.

Besonders bequem und zweckmäßig sind die Garagenzufahrten. Durch die Mauer des Wirtschaftshofes und die sich hieran anschließende ungezwungene Hecke mit Blütensträuchern ist der Vorgarten vom privaten Bereich klar getrennt. Der Freisitz vor dem Eßzimmer ist gegen die Wetterseite durch eine vorspringende Mauer geschützt, die zugleich den Wohngarten vom Gemüsegarten samt Wirtschaftshof trennt. Das Dach kann vor dem Freisitz entlang der Mauer durch eine Markise verlängert werden. Optisch entsteht dadurch ein geschlossener Raum im Freien.

Das Wohnzimmer ist 25 qm groß und mit einer zweiflügeligen Schiebetüre mit dem 11,2 qm großen Eßzimmer verbunden. Auch die anderen Räume sind reichlich groß. Das Bad enthält außer einer Wanne auch eine Dusche und eine Waschmaschine. Alle Räume sind an eine zentrale Warmwasserversorgungs- und Heizungsanlage angeschlossen. Küche, Flur und Bad haben Plastikfilzbeläge, die sehr fußwarm und strapazierfähig sind, die Zimmer Eiche-Parkettböden. Edelfurnierte Türen schenken den Räumen Behaglichkeit und Wärme. Die Gesamtherstellungskosten betrugen 1960/61, bei 4 DM je qm Bauplatzpreis, 80 000 DM.

Heizer-Hände?

Allerdings – sie heizen modern,
sie heizen sauber,
sie heizen mit Öl!

Das ist die ganze Heizarbeit, wenn – Ihr Zimmerthermostat eine Ölheizung regelt. Flüssiges Heizen ist sauberes Heizen – im Handumdrehen!

ESSO

Ein Buch – das es bisher noch nicht gab!

Endlich - ein Buch, das alle mit dem Bauen und Heizen zusammenhängenden Fragen einmal übersichtlich und umfassend behandelt. Ein Handbuch, ein Ratgeber. Von hervorragenden Fachleuten geschrieben und von der ESSO herausgegeben. Hier findet jeder, was er sucht: der Fachmann eine Fülle wichtiger Informationen; der Nicht-Fachmann eine Darstellung, die ihm auch die kompliziertesten Dinge verständlich macht.

Neuerscheinung! 164 Seiten mit 495 Abbildungen, Format DIN A4, in Leinen gebunden, erschienen im Werner-Verlag, Düsseldorf. Preis DM 18,50. Erhältlich beim Buchhandel.

DORIS WEISSKAMP

Appartements in Kalifornien

Los Angeles, die weite Metropole am Pazifik, wächst jedes Jahr um fast eine Million durch Neuankömmlinge. Trotzdem ist dort ein Überangebot an Wohnungen, und nichts ist einfacher, als ein Appartement zu finden. Jede Woche werden neue Wohnblocks mit Fahnen und Blumenschmuck, nicht selten mit Musikkapellen und Schönheitswettbewerben, zum Einzug freigegeben. Nicht lange, und viele dieser Blocks werden dieselben Schilder tragen, wie wir sie straßenweise schon vor so vielen Gebäuden finden: „For rent — zu vermieten". Den Vermieter stören ein paar leere Appartements nicht so sehr, die neuen Gebäude haben eine hohe Steuerabschreibung gerade in den ersten reparaturfreien Jahren. Sie sind von Drafting Services — Zeichenbüros — entworfen und detailliert zum Schleuderpreis von fünfzig Dollar je Wohnung, im Gros noch billiger. Wichtig sind Aufmachung und Ausstattung. Die Häuser werden von Bananenstauden und Palmen, ja von kleinen tropischen Gärten mit Wasserspielen umgeben und nachts in allen Farben des Regenbogens angestrahlt. Viele preisen sich mit einer Prestige-Adresse an: Beverly Hills, Westwood Village, Hollywood. Ebenso wichtig wie die Lage ist der wohlklingende Name des Hauses. Erstaunlich, daß nach „Bahia", „Palmenparadies", „Hollywoodstar" und tausend Namen immer noch eine zugkräftige Bezeichnung erdacht werden kann.

Amerika kennt nicht das Sprichwort: Dreimal umgezogen ist wie einmal abgebrannt. Man entdeckt ein neues Appartement, und ab nächsten Ersten wird es bezogen.

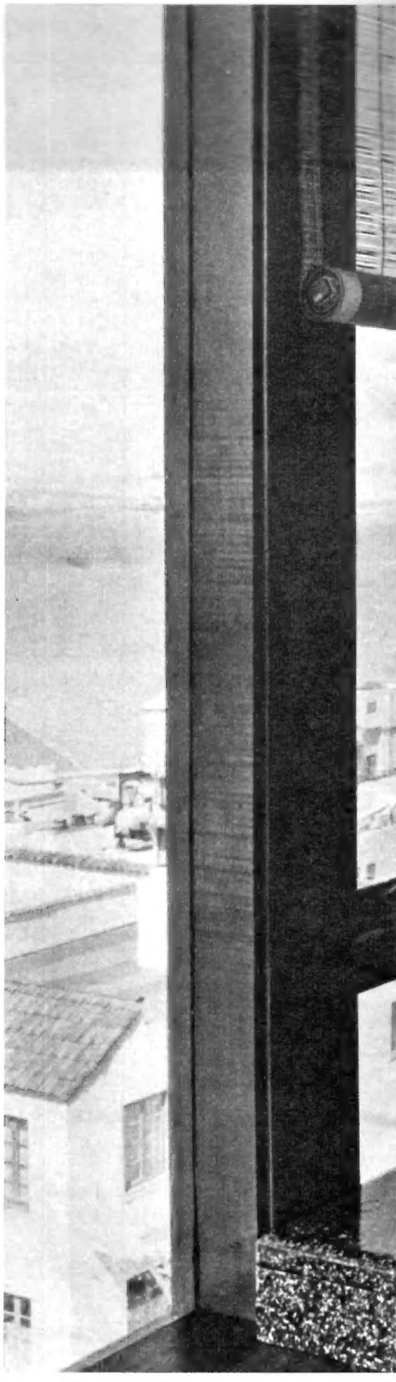
Im Appartementhaus erwarten die Mieter die Annehmlichkeiten eines Privathauses ohne die Mühen und vielen Verpflichtungen, die ein Hausbesitzer auf sich nimmt. Ein Blick in die Spalten der Sonntagszeitungen zeigt, daß die Erwartungen erfüllt werden: Teppich von Wand zu Wand, reichlich eingebaute Schränke, volleingerichtete Küche, ein bis zwei Bäder, Müllverzehrer, Swimmingpool, Patio und sehr häufig — Putzhilfe, Mangelware Nummer eins. Die Preise? Im Schnitt sehen sie so aus:

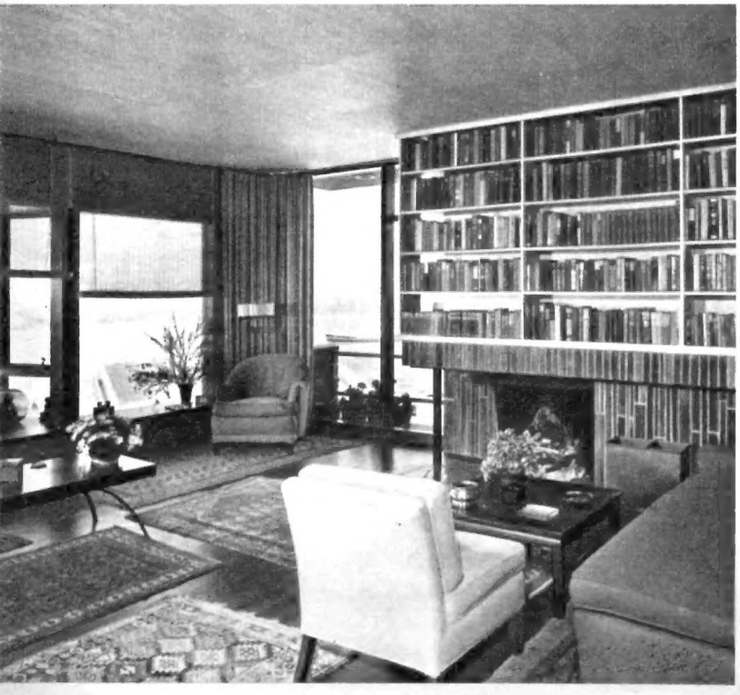
1 Raum mit Kleinstküche und Bad zwischen 70 und 90 Dollar, 2 Räume mit Küche und Bad zwischen 90 und 110 Dollar, 3 Räume mit Küche, Bad und einem Duschraum zwischen 110 und 140 Dollar.

Sind die Appartements möbliert, so legt man 25 bis 30 Dollar je Monat zu.

Ein Sechstel oder ein Fünftel des Nettoeinkommens kann man im Budget für Miete ansetzen. (Ein Maurer verdient 3,50 Dollar je Stunde, eine Sekretärin 2,50 bis 3 Dollar.)

Über die Riesenstädte Los Angeles und San Franzisko verstreut, gibt es Appartementhäuser, an denen jahraus, jahrein kein Schild hängt „zu vermieten", die sogar eine Warteliste führen. Hinter diesen Häusern stehen einige große Namen kalifornischer Baugeschichte. Was macht diese Appartements so begehrenswert und rechtfertigt geduldiges Warten, ein Jahr und länger? Die Antwort ist einfach: Diese Appartements wurden nicht für Mieter, nicht für Leute, sondern für Menschen entworfen. Für Menschen, die ein Heim suchen und nicht irgendeine Bleibe. Hier ist der private Wohnhauscharakter besonders ausgeprägt. Einige wollen wir einmal näher anschauen.





Bayhill-Appartements in San

Oben: Vom Wohnraum schweift der Blick zur Golden Gate Bridge und Bay Bridge.

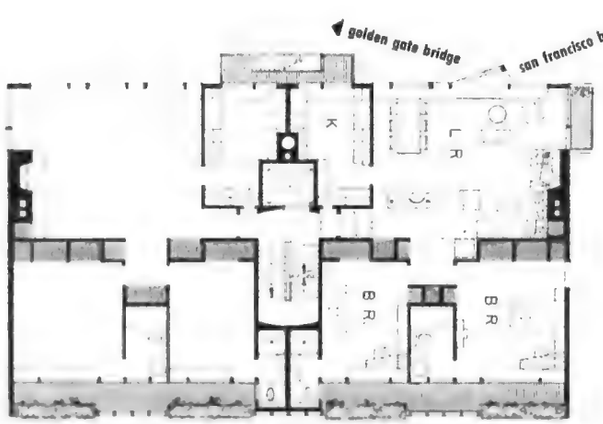
Links außen: Der andere Pol des Wohnraums: Eine tiefe dämmerige Kaminecke mit vielen, vielen Büchern. Hier zieht sich Madame von dem Rundblick über Hafen und Schiffe zur ruhigeren Lesestunde zurück.

Links: Diese höchst individuell gestaltete Eingangstür nimmt ganz das Gefühl, daß man in ein Mietshaus tritt. Chinoiserien sind wieder liebevoller Anklang an die orientalischen Einflüsse in dieser weltoffenen Metropole.

Franzisko des Architekten Henry Hill in San Franzisko

Fotos: Roger Sturtevant, San Franzisko/Kalifornien

Die Bayhill-Appartements in San Franzisko entwarf Henry Hill. Der kleine Block von sechs Appartements, jedes mit zwei Schlafzimmern, ist ganz an den Rand des steilen Hügels gerückt. Auf der Ostseite führt ein enges Sträßchen vorbei, die Nachbarhäuser ragen hoch auf. Hill entwarf die Appartements wesentlich vom Querschnitt her. An der Straßenseite galt es, die hohen Häuser im Vordergrund abzuschirmen und trotzdem den Hausbewohnern einen Blick auf den „Coit Tower" – ein Wahrzeichen San Franziskos –, ganz oben auf dem Telegraph Hill, zu geben und ein abgewogenes Maß an Sonne hereinzulassen. Hill erreichte das mit einem Gartenbalkon in jedem Geschoß, mit Wabengitterblenden, Riffelglas und Milchglasscheiben, einer Fülle von Geranien, Efeu und Farnen. Hinter dieser grünen Galerie liegen völlig blickgeschützt die Schlafzimmer. Die Wohnräume auf der Nordseite – in Kalifornien eine begehrte Raumlage mit leichter Besonnung – öffnen sich auf ein überwältigendes Panorama der Bucht bis hin zur San Francisco Bay Bridge und Golden Gate Bridge. Eine breite Sitzbank – nicht Brüstung – gibt das Gefühl von Sicherheit so hoch über Häusern und Hafen. Der Architekt bewies, daß es oft besser ist, ein wenig auffallendes Gebäude durch und durch gut zu gestalten, als ein völlig außergewöhnliches zu versuchen. Er bewies, daß die billigsten Mittel – hier Holz und Putz – eine menschlich ansprechende Umgebung schaffen können. Das ganze Gebäude, Garagengeschoß eingeschlossen, kostete nur 130 000 Dollar, für Amerika bemerkenswert niedrig.



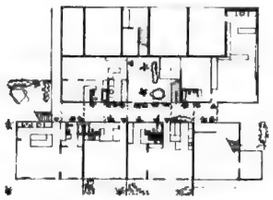
GRUNDRISS EINES APPARTEMENTS

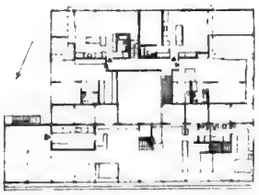
Fortsetzung nächste Seite

Appartements in Kalifornien

Colby-Appartements in Los Angeles des Architekten Raphael S. Soriano in Tiburon bei San Franzisko

Raphael S. Soriano, der heute in Tiburon bei San Franzisko lebt, hat in Los Angeles die Colby-Appartements gebaut. Eine Gruppe von zehn kleinen Wohnungen – mit einem Penthouse für die Besitzerin – und zwölf Garagen sind in zwei Flügeln durchgehend doppelgeschossig angelegt. Ein offener Gartenhof verbindet die Trakte. Die weiten Bauwiche wurden in private Gärten für die Mieter umgewandelt. Diese privaten Gärten und Gartenbalkons sind mit leichten Glasfaserplatten abgeschirmt, einem Material, das angenehm gestreutes Licht schafft und ein weiteres Raumgefühl. Stahlrahmen tragen das Dach, die Wände nehmen keine Lasten auf, und der Grundriß konnte ganz vom Räumlichen her gestaltet werden. Mit besonderer Sorgfalt wählte der Architekt für seinen straffgehaltenen Bau Farben, die ein heiter gelöstes Milieu schaffen: Stahlstützen und Träger matt schwarz, Außenputz lichtgrau, Glasfaserplatten gelb auf der Nordseite und blau im Süden und Westen als Blendschutz. Die tragenden Teile in den Patios behielten ihren Mennige-Anstrich.

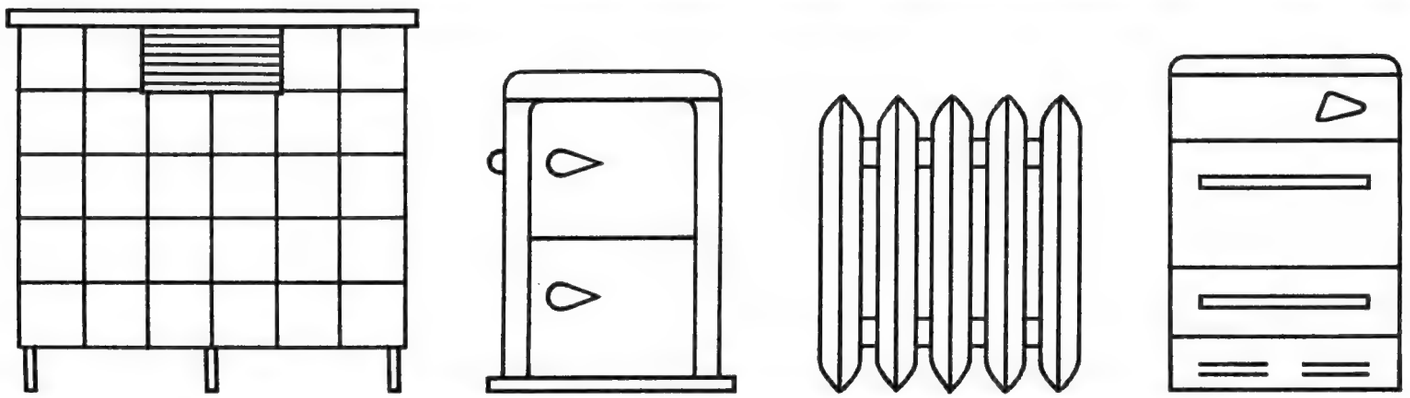




Fortsetzung Seite 14

4 N 1

Wo Kohle Wärme spendet ...da wird rentabel geheizt!



Für diese Behauptung gibt es Beweise, überzeugende Beweise. Bitte lesen Sie:

❶ Kohle und Koks bleiben immer wirtschaftlich und preisgünstig. Sie ermöglichen einen rationellen Dauerbetrieb.

❷ Kohle und Koks können ohne kostspielige Sicherheitsvorkehrungen gelagert werden. Sie gefährden das Grundwasser nicht!

❸ Kohle- und Koksheizungen haben besonders günstige Anschaffungskosten!
Vergleichen Sie einmal die Preise moderner Öfen und Mehrraum-Heizungen und dann urteilen Sie selbst! Auch die Installationskosten sind bei Kohle- und Koksheizungen sehr günstig.

❹ Kohleheizungen haben niedrige Unterhaltskosten!
Moderne Öfen und Heizungen für Kohle und Koks sind besonders stabil und robust. Sie brauchen wenig Pflege und Wartung, arbeiten immer zuverlässig und störungsfrei und haben eine lange Lebensdauer.

❺ Moderne Kohleheizungen sparen „automatisch"!
Kohleöfen und -heizungen von heute kontrollieren sich selbst! Sie gehen nicht aus, werden nicht überlastet, erzeugen nicht mehr Wärme, als jeweils gebraucht wird, vergeuden also praktisch kein bißchen Brennstoff — alles dank ihrer Automatik. Eine feine Sache, die Automatik: Da stellt man nur am Drehknopf die gewünschte Heizstufe ein. Dann bleibt es im Raum immer gleichmäßig gemütlich warm. Der Brennstoff wird optimal ausgenutzt, der Verbrauch gesenkt. Bei Zentralheizungen zum Beispiel beträgt die Koksersparnis nach Einbau einer Automatik bis zu 15%!

Mit Kohle und Koks heizt man also wirklich rentabel. Aber nicht nur das. Diese Brennstoffe haben noch weitere entscheidende Vorzüge: Sie bleiben immer lieferbar, sind deshalb krisenfest . . . bieten Sicherheit im Umgang . . . und spenden eine wahrhaft gesunde, wohlige Wärme ohne jeden lästigen Geruch! Ja, es heißt nicht umsonst . . .

Kohle
...weil's vernünftig ist!

Gutschein DH

für die kostenlose Übersendung der großen Farbbroschüre über das moderne Heizen mit Kohle und Koks

„Leitfaden zur Behaglichkeit"

Gutschein bitte auf Postkarte kleben. Absender möglichst in Blockschrift angeben (Name, Ort, Straße, Haus-Nr.)

Einsenden an die

Ruhrkohlen-Beratung, 43 Essen, Postfach 2

RUHRKOHLE

Appartements in Kalifornien

Blick von Nordwesten in den Gartenhof

Strathmore-Appartement des Architekten Richard J. Neutra, Los Angeles

Ansicht von der Straße

Foto: Luckhaus-Studio, Los Angeles

Richard J. Neutra hat seit einem Vierteljahrhundert Appartements gebaut. Seine Herkunft aus Europa mag ihn besonders auf dieses Gebiet gelenkt haben. Neutra versuchte aber nicht, europäische Mietblocks einzuführen, sondern faßte jede Gruppe von Appartements so an, als wären sie eine Folge von Einzelhäusern, nebeneinander und übereinander angeordnet. Er hat damit in den dreißiger Jahren Entwicklungen vorweggenommen, die heute in den uferlos ausgedehnten Großstädten des amerikanischen Westens die Planer beschäftigen: größere Dichte bei gartenverbundenem Wohnen.

Die meisten Neutra-Appartements liegen in Westwood Village – einem Stadtteil von Los Angeles – auf leicht hügeligem Grund. Die Strathmore-Appartements – 1938 – sind frei um ansteigende Gartenhöfe gelegt, während die Land-Fair-Appartements mehr als Zeile auf einen Hügelrücken gereiht sind. Alle Bewohner haben teil an der Seebrise und den vollen Blick auf die Santa-Monica-Berge. Bei den Strathmore-Appartements liegt um den parkähnlichen Innenhof zur Straße hin eine Doppelgruppe eingeschossiger Appartements, höher am Hang zwei doppelgeschossige Häuser. Die Höhenstaffelung bei versetzten Eingängen unterstreicht den Eigencharakter jedes Wohnbezirks. Einblicke in die Schlafzimmer sind ausgeschlossen.

Fortsetzung Seite 16

PEGULAN

PEGULAN

Der meistgekaufte Kunststoff-Bodenbelag

PEGULAN

PEGULAN

Ein umfassendes Programm von Kunststoff-Fußböden erfüllt alle Wünsche und jeden Anspruch.
Wertbeständig, dauerhaft und strapazierfähig.
Begehrt wegen der hohen, gleichbleibenden Qualität.
Kostensparend, weil anspruchslos in der Pflege.
Erfahrung und Bewährung in über 100 Ländern der Erde.
Technischer Beratungsdienst und Prospekte kostenlos durch den größten Hersteller von Kunststoff-Bodenbelägen.

PEGULAN-WERKE AG · FRANKENTHAL/PFALZ

Appartements in Kalifornien

Die Kelton-Appartements von Architekt Richard J. Neutra Los Angeles

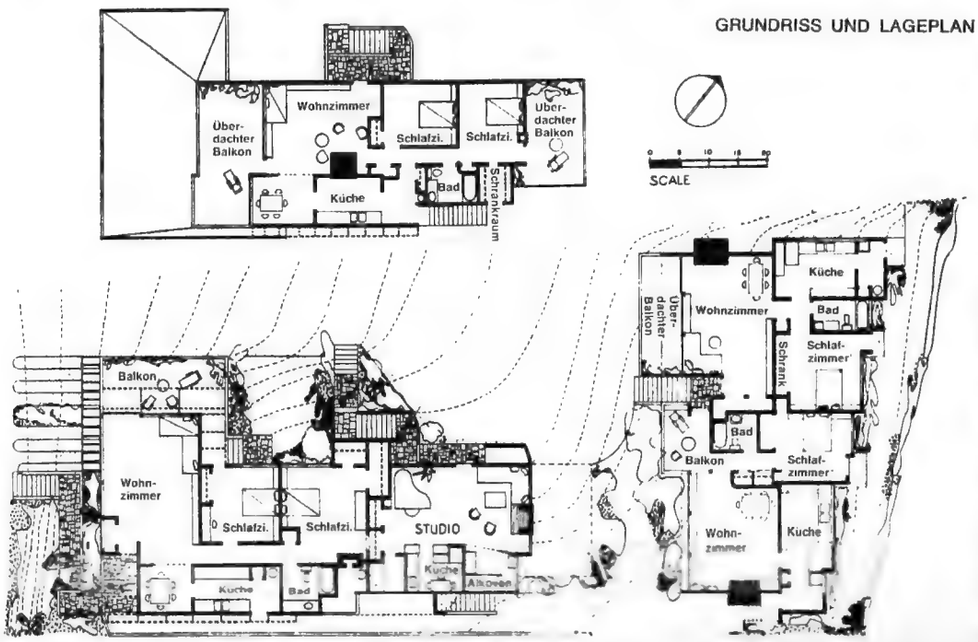
In nächster Nachbarschaft der Strathmore-Appartements liegen die Kelton-Appartements – 1942 –, eine kleine Gruppe von Wohnungen mit ein und zwei Schlafzimmern und einem Wohnstudio. Neutra legt Wohnungen verschiedener Größen zusammen, damit Mieter ganz unterschiedlicher Berufe und Familienstände dort wohnen. Die beiden größten Appartements liegen übereinander und haben große vorgelagerte Veranden, die einander aus dem Weg gehen: im unteren Geschoß nach Nordwesten, im oberen nach Südwesten. Alle Appartements, bis auf eines, haben offene Kamine. Das kleine Wohnstudio gestaltete Neutra mit besonderer Liebe: Auf winzigem Raum sind hier alle Wohnfunktionen mit Kleinstküche, Schlafnische und geselliger Sitzecke um den Kamin gruppiert. **Fortsetzung Seite 18**

Fotos: Julius Shulman, Los Angeles

Die Appartements sind so zueinander geordnet, daß jeder Bewohner das Gefühl hat, im Eigenheim zu wohnen

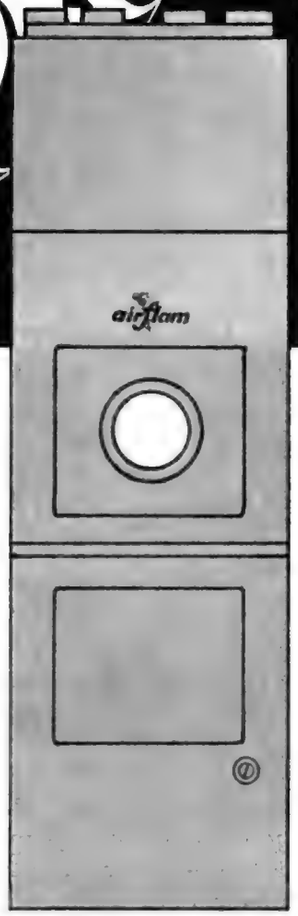
Wohnstudio mit Schlafkoje

GRUNDRISS UND LAGEPLAN



Für das moderne Eigenheim:

Warmluft Zentral Ölheizung ca. DM 2500.-



airflam

Die ideale Warmluft-Zentral-Ölheizung löst alle Heizprobleme in Ihrem Eigenheim. Ein Streichholz genügt zum Anzünden und sofort werden alle Räume ohne störende Luftgeräusche mit staubfreier, angenehmer Warmluft versorgt. Auch das Heizöl verbrennt restlos, ohne Schmutzreste oder Asche zu hinterlassen. Deshalb für Ihr Eigenheim: AIRFLAM-Warmluft-Zentral-Ölheizung!

Prospekte und Bezugsquellen
von Airflam GmbH
Frankfurt/Main, Zeil 21

112 Eigentums-Appartements enthält dieses Haus

Fotos: Gordon Sommers, Beverly Hills

Appartements in Kalifornien

Das Wilshire-Terrace-Appartement in Los Angeles von Architekt Victor Gruen und Edgardo Contini

Neben den Appartements für „Jedermann" wollen wir auch das aufsehenerregendste Projekt von Los Angeles streifen: Wilshire Terrace, 1959 von Victor Gruen erbaut, mit Edgardo Contini als verantwortlichem Planer. Gruen ist der internationalen Fachwelt als Gestalter von Shopping Centers und Städteplaner großen Rahmens bekannt — hier schuf er ein Appartementhaus für hohe Ansprüche.

Die 112 Eigentums-Appartements liegen im Preis über gängigen Einzelhäusern. Daß sie trotzdem in wenigen Wochen Käufer fanden, beweist, daß Gruens Konzept ganz besondere Wohnwerte brachte. Grundelement des Entwurfs sind zweigeschossige Patios für alle Appartements in den Längsfronten. Jedes Appartement liegt auf einer Ebene, ist aber gegen das darunterliegende um eine halbe Wohnungsbreite versetzt. Die Haupträume jedes Appartements sind auf den Patio orientiert. Der Blick aus dem Gebäude zum Meer oder zu den Hügeln im Norden wird durch den hohen überdachten Freiraum gesteigert. Die Planer haben alle Appartements flexibel gehalten: Die Wände können gesetzt werden, wie man will. Jeder Raum hat Klimaanlage mit zwei Schaltzonen, so daß die Temperatur in den Schlafräumen niedriger gehalten werden kann. Sehr viel Sorgfalt wurde auf Schallisolierung verwendet. Professor Knudsen, Amerikas führender Berater in akustischen Fragen, entwickelte mehrschichtige Fußböden aus Beton, Faserplatten, Sperrholz und Holzbelag oder schweren Teppichen. Jedes Wasserrohr ist schallisoliert. Man nimmt buchstäblich die anderen 111 Familien im Haus nicht wahr.

Die dreistöckige Tiefgarage auf der Nordseite verschwindet unter einem hochgelegten Park, einer Komposition von Wasserbecken, plätschernden Springbrunnen, schwebender Sitzterrasse mit bunten Sonnenschirmen, Rasenteppichen und weißem Sand.

Das Entscheidende an Wilshire Terrace ist nicht eine Fülle wertvoller Materialien, sondern der Komfort des architektonischen Raums.

Doch ganz gleich, wie niedrig oder wie hoch die Miete für ein Appartement ist — wichtig bleibt immer, daß der Mensch im Mittelpunkt des Planens und Gestaltens steht. Die Projekte, die wir gezeigt haben, werden den Wohnwert behalten — unabhängig von architektonischen Strömungen.

Von dem Komfort des architektonischen Raumes zeugt diese zum Haus gehörige Parkanlage. In der Mitte die Einfahrt zu einer dreistöckigen Tiefgarage, darüber der Park.

Gepflegte Umgebung ist ein Kennzeichen dieser vorbildlichen Wohnanlage.

Ein idealer Freiraum ist das zweigeschossige Patio.

Der ein Stockwerk hohe überdeckte Freiraum mit Blick auf das Meer oder die Berge ist ein Kernstück der Appartements.

Fortsetzung Seite 20

34

Straßenansicht mit Garagen, Küchen und Schlafzimmer. Fotos: Julius Shuman, L. A.

Die Elkay-Appartements des Architekten Richard J. Neutra

Die Elkay-Appartements, anstoßend an die Kelton-Appartements – wir zeigten sie auf Seite 16 –, wurden 1948 erbaut. Der Bauherr, selbst einer der Bewohner dieser Appartements-Villa, wünschte ausdrücklich, daß sein Bau unauffällig altern werde, so wie es Neutras vorher erbaute Appartements getan haben. Neutra gab mehr als den üblichen Komfort zeitgemäßer Kühlschränke, er konzentrierte seine Anstrengungen auf den Komfort der räumlichen Anordnung: guten menschlichen Maßstab, variable Nutzung der Räume im Innern und draußen. Die wenigen Appartements, die keinen privaten Garten oder keine Terrassen haben, schauen auf „geborgte Grünräume", wie das Neutra nennt: auf Büsche und Baumkronen in Nachbars Garten – ohne den Nachbarn einzusehen. Neutra gibt in seinen Appartements mit Teilmöblierung und Farben eine richtungweisende Linie. Charles Eames, der berühmte Möbelentwerfer, wohnte sieben Jahre in den Strathmore-Appartementsundschrieb beim Umzug in sein eigenes Haus an Neutra: „. . . es ist erstaunlich, daß alle Mieter (zu ihnen gehörte auch die Schauspielerin Luise Reiner) sich in den Appartements wohl und glücklich fühlen, ganz gleich, ob sie die moderne Linie lieben oder ablehnen. Die menschliche Note gibt den Ausschlag bei diesen Appartements, nicht die ästhetische Lösung der Fassaden, sondern die durchdachte Gesamtplanung." Hierzu Neutras eigene Worte: „Alles Gestalten gilt letzten Endes dem Menschen."

Die Appartements sind voneinander getrennt und nicht einzusehen.

Der Wohnraum geht von Garten zu Garten durch die volle Tiefe des Hauses.

Appartements in Kalifornien

Die Neutra-Appartements wurden billig gebaut, ihrer exklusiven Lage wegen liegen die Mieten aber etwas über dem Durchschnitt.
Anders bei den Projekten von **Jones & Emmons für die Eichler Corporation,** als Redevelopment. Diese Gartensiedlungen an Stelle früherer Slums sind ähnlich wie unser sozialer Wohnungsbau in Europa an niedrige Mieten gebunden. Gesteigerte Wohndichte auf diesem innerstädtischen Gelände ist selbstverständlich. Die Zeilen sind abwechselnd Nord–Süd oder Ost–West gelegt. Sorgfältige Platzgestaltung im Kern läßt trotz knapper Freiräume kein Gefühl der Enge aufkommen. Auf beiden Hausseiten haben die Mieter Wohngärten, einen Eingangspatio zwischen Garage und Haus und einen intimen Gartenhof für die Familie auf der Gegenseite. Der Wohnraum geht von Garten zu Garten durch die volle Tiefe des Hauses, die Schlafräume liegen oben.

◀ Dem sozialen Wohnungsbau in Deutschland mit niedrigen gebundenen Mieten entspricht diese Gartensiedlung der Eichler Corporation von den Architekten Jones und Emmons.

in unser Haus kommt

DLW-Linoleum — das steht fest! Denn Linoleum ist und bleibt ein ausgesprochen wohnlicher Belag, trittelastisch, fußwarm, gebrauchstüchtig. Wieviel wohltuende Ruhe geht von ihm aus! Und wie leicht läßt sich Linoleum reinigen, wie einfach ist es sauberzuhalten. Ja, die modernen, blitzblanken Linoleumfußböden sind der Stolz der Hausfrau — ganz besonders im Bausparer-Eigenheim. Kein Wunder, daß gerade Bausparer immer wieder Linoleum wählen — DLW-Linoleum. Vergleichen Sie den Preis, informieren Sie sich über DLW-Linoleum, schreiben Sie an die Deutsche Linoleum-Werke Aktiengesellschaft, Bietigheim/Württ.

Einfamilienhaus am Starnberger See

Architekt Dipl.-Ing. Adolf Seifert

▲ **Die Terrasse**

Unser Titelbild zeigt den Wohnraum dieses Hauses.

Fotos: Mauritius

◀ **Ausblick vom Wohnzimmer auf die Terrasse.**

Nicht weit vom See entfernt wurde von dem bekannten Architekten Dipl.-Ing. Adolf Seifert in München ein schmucker ebenerdiger Bungalow errichtet, welcher, umrahmt von einem farbenfrohen Garten, gepflegte Atmosphäre ausstrahlt. Die Bauherrin, Frau Marianne Thörner, Inneneinrichtungsberaterin in Pöcking, die fast ausschließlich die Ausgestaltung der Innenräume vornahm, widmete sich dieser Aufgabe mit Liebe. Ob es der Blumenstrauß ist, der dekorativ ausfüllend die weiße Fläche der Kaminwand im Wohnzimmer schmückt, oder die weiß angestrichenen Reisigzweige, die in einer grünen Kristallvase das Gästezimmer zieren, überall begegnet man den kleinen, netten Dingen, die den kultivierten Geschmack der Hausherrin wiedergeben. Grundsätzlich sollten die großen Flächen an den Wänden in ihrer weißen Farbe wirken.

Ziegelstrukturen wurden mit Kalkanstrich gedämpft, die wiederum den geeigneten Hintergrund für zwei Barockengel und Gemälde im Wohnzimmer darstellen. Darunter, gleichwie als Einfassung, ein großes langgestrecktes Bücherregal, angeführt mit umfangreicher Fachliteratur der Malerei, der als Hobby gehuldigt wird. Den Mittelpunkt des Hauses stellt das großzügig aufgeteilte Wohnzimmer dar. Im oberen Teil das Eßzimmer, unauffällig vom übrigen Wohnraum durch zwei hinunterführende Stufen und der wuchtigen, den Raum prägenden Säule des

Einfamilienhaus am Starnberger See

Kamins getrennt. Die Decke, weit in den Raum hinaufgeführt, verläuft entsprechend der Dachneigung und besteht aus dunkel gebeiztem Föhrenholz. Somit erhält dieser Raum trotz der großen Höhe der Decke auf Grund des dunkel gebeizten Föhrenholzes eine gedämpfte Wirkung, die nie den Eindruck einer Leere aufkommen läßt. Solnhofer Bodenplatten stellten insofern eine glückliche Lösung dar, denn bei günstiger Witterung die weiß gehaltenen Wände den ruhigen Hintergrund. Die hübsche Außenanlage läßt Haus und Garten zu einer wahren Oase werden, wobei die Muse für Malerei gefunden wird.
Ein kleiner fröhlicher Lausbub, selbst auch talentiert, sorgt für Lebendigkeit und Frohsinn.
Alles zusammen eine glückliche Wahl für eine derartige landschaftlich und gegensätzliche Umsiedlung. *Mauritius*

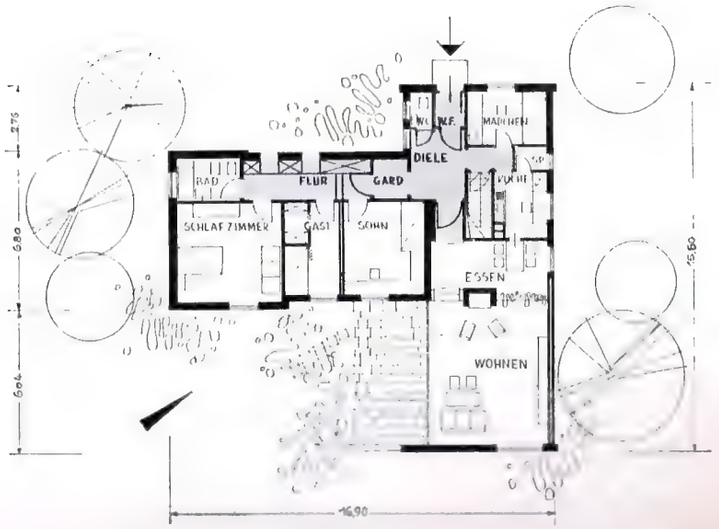
Gästezimmer

Kinderzimmer

und zurückgeschobenen Wandscheiben erfährt der Wohnraum eine gewaltige Vergrößerung ins Freie. Damit dies aber nicht ins Unendliche verläuft, dämpft eine große orangefarbene Markise. Passend dazu die Bezüge der Liegestühle und die Farbzusammenstellung der Eckbank. Hier schafft das vom Sonnenlicht gedunkelte Holz der Wandvertäfelung wohnliche Behaglichkeit. Das eine dekorativ placierte, weiß gestrichene Bierfaß dient als Terrassentischchen, während das andere Faß einen duftenden Strauß farbenfroher Blumen ziert.
Das Kinderzimmer, mit einem karierten Spannteppich ausgelegt, fand eine bunte Ausgestaltung; zitronengelbe Vorhänge, eine mit rotem Leinen bezogene Couch bilden einen fröhlichen Farbkontrast zu weiß gehaltenen Flächen; die durch Farbflecke wie Pfeil und Bogen, Häuptlingsschmuck und Stofftiere an der Wand hängend belebt werden.
In diesem Bungalow fand eine Norddeutsche das ersehnte glückliche Zuhause. Es war ihr Wunsch, die Liebe zum Rustikalen in der Konstruktion und die künstlerische Ausgestaltung harmonisch zu verbinden.
Ihr sicheres Farbgefühl sorgte für eine frohe Atmosphäre, die in allen Räumen wiederzufinden ist. Dafür gaben

Wohnfläche 120 qm, umbauter Raum 820 cbm

GRUNDRISS M 1:200



...denn bei Sunil
da bin ich sicher!

Ich wasche immer strahlend weiß in meiner Waschmaschine

Machen Sie's doch wie ich — nehmen Sie auch für die Waschmaschine Sunil. Sie werden staunen, wie strahlend weiß die Wäsche aus der Waschmaschine kommt. Als gute Hausfrau erkennen Sie sofort: das ist ein Weiß, dem man die Pflege ansieht.

„Für Waschmaschinen hervorragend geeignet"
WASCHTECHNISCHE PRÜFSTELLE LUDWIGSHAFEN-MANNHEIM

Vertrauen Sie diesem Zeichen -
wählen Sie Sunil für Ihre Waschmaschine

Arbeitsgemeinschaft Deutsches Bauzentrum

Beratungsgemeinschaft für alle Fragen des Bauwesens

Die Fülle der Angebote auf dem Bausektor, die vielerlei neuen Baumaterialien und neuen Kunststoffe machen den Überblick für den einzelnen immer schwieriger. Da kommt den Bauzentren mit ihren vielfältigen Verbindungen eine ständig steigende Bedeutung als Informationsquelle zu. Das Ziel jedes Bauzentrums ist es, eine uneigennützige Vermittlerrolle zwischen allen Interessenten des Bau- und Wohnungssektors einzunehmen.

Das Vorbild für die Einrichtung solcher bautechnischer Beratungsstellen war das vor etwa zehn Jahren mit staatlichen Mitteln gegründete überregionale Bauzentrum in Rotterdam. Inzwischen gibt es etwa 100 Bauzentren über alle Länder verteilt. Teilweise wurden sie mit staatlichen Mitteln, teilweise auf völlig privater Grundlage gegründet. Auch in Deutschland bestand einige Zeit ein solches überregionales Bauzentrum in Köln, mußte aber 1960 seine Pforten schließen.

Wenn es in der Bundesrepublik ein überregionales deutsches Bauzentrum auch nicht mehr gibt, so hat sich dafür die „Arbeitsgemeinschaft Deutsches Bauzentrum" konstituiert. In ihr sind die vier Bauzentren in Bremen (Am Wall 121), Darmstadt (Baumusterhaus am Hauptbahnhof), Essen (Norbertstraße 2) und Hamburg (36, Esplanade 6a) und das Institut für Bauplanung und Bautechnik in Detmold (Bandelstraße 15) vereinigt. Faßt man die Tätigkeit dieser Arbeitsgemeinschaft Deutsches Bauzentrum näher ins Auge, kommt man nicht umhin, ihr zu bescheinigen, daß sie auf dem besten Wege ist, die ursprünglich in Köln verfolgten Ziele des deutschen Bauzentrums zu verwirklichen.

Tätig sind für die Arbeitsgemeinschaft 85 hauptamtliche Kräfte und etwa 150 ehrenamtliche Mitarbeiter. Zu ihnen zählen bekannte Kapazitäten auf dem Gebiet des Städtebaus, der Architektur und des Wohnungsbaus. Der Arbeitsgemeinschaft Deutsches Bauzentrum angeschlossen ist der sogenannte Bauzentrum-Ring. Hierbei handelt es sich um eine Einrichtung, die alle Bauschaffenden ständig über die neueste Entwicklung im Baufach informiert und wesentliche Arbeitshilfen an die zur Zeit rund 2500 Mitglieder (größtenteils Architekten) weitergibt. Dies bedeutet eine wichtige Rationalisierung, die viel Zeit und Kosten ersparen hilft. Verbunden hiermit ist ein Zentralarchiv und eine zentrale Informationsstelle im Institut für Bauplanung und Bautechnik in Detmold. Schließlich gibt es noch die Bauzentrumskartei und eine Hauszeitschrift „Das Bauzentrum".

In Vorbereitung befinden sich Bauzentrum - Ring - Kontaktstellen in Berlin, Hannover, Hamburg, Bremen, Essen, Frankfurt/Main, Darmstadt, Stuttgart und München.

Das Baumusterhaus in München, Theresienhöhe 18, ist der Arbeitsgemeinschaft vorerst noch nicht angeschlossen.

Die Bauzentren verbinden mit ihrer Beratung eine ständige Ausstellung der neuen Industrieerzeugnisse auf dem Bausektor, so daß Interessenten sich an Ort und Stelle mit den Materialien und ihren Eigenarten vertraut machen können. Neben dieser ständigen Schau werden von Zeit zu Zeit Sonderausstellungen durchgeführt. Meist steht auch eine Wohnberaterin für alle Einrichtungsfragen zur Verfügung.

Als wichtige überregionale Veranstaltung führt die Arbeitsgemeinschaft vom 2. Juni bis 1. Juli 1962 im GRUGA-Ausstellungsgelände Essen die Deutsche Bauausstellung 1962 — DEUBAU 62 —, verbunden mit einem internationalen Baukongreß und zahlreichen Fachtagungen, durch.

Die Scheuerleiste

Die Scheuerleiste ist nicht nur eine Dekoration, die den Fußboden mit der Wand verbindet, also die Verbindungsfugen verdeckt. Sie hat eine sehr wichtige Aufgabe:

Sie soll das Eindringen von Scheuerwasser unter den Fußboden, also die Schwammbildung und damit die Zerstörung der Lagerhölzer und des Fußbodens, verhindern.

Abbildung 1 zeigt eine der üblichen Formen der Scheuerleiste, wie sie an der Wand befestigt wird. Die Oberkante a ist gerade, sie bildet einen großen Staubsammler. Will man nun diesen Staub bis in die Ecke abwischen, dann muß man einen kräftigen Druck anwenden. Die Folge davon ist eine Beschädigung der Wandfarbe oder der Tapete in Form von hellen oder schmutzigen Wischstreifen.

Ein weiterer Nachteil ist es, daß die Auflagefläche c beim Trocknen des Holzes undicht wird. Das Scheuerwasser kann durch die nun offene Fuge unter den Fuß-

Haus und Garten gehören zusammen

Das ist die fröhliche, ungebundene Art des Wohnens im eigenen Heim: Aus dem Innern hat man durch breite Fenster den weiten Blick in den Garten, und aus dem Garten schaut man mitten hinein in die Behaglichkeit des Heims. Dieser Effekt ist nur mit großen Fenstern zu erzielen, besonders dann, wenn diese Fenster aus echtem

KRISTALLSPIEGELGLAS

sind. Das hochwertige, beiderseitig geschliffene und polierte Kristallspiegelglas verbürgt eine klare und verzerrungsfreie Durchsicht. Es läßt Haus und Garten wirklich zu einem Ganzen werden.

Bitte fordern Sie mit untenstehendem Gutschein kostenlos unseren Prospekt an.

GUTSCHEIN

An Spiegelglas Verkaufs-Agentur GmbH., Köln, Postfach 1688
Bitte senden Sie Ihren Prospekt an:

Name

Ort Straße

boden laufen, wo es nicht mehr verdunsten kann, da es eingeschlossen ist. Feuchtigkeit erzeugt Fäulnis und in vielen Fällen den das Holz zerstörenden Schwamm. Die Hohlkehle b ist ebenfalls eine Staubsammelstelle, auf welcher sich sehr schnell eine unschöne Schmutzkruste bildet.

Abbildung 2 zeigt die Folgen, wenn die rechte Leistenseite (man vergleiche den Verlauf der Jahresringe auf den Abbildungen 1, 3 und 4 mit denen der Abbildung 2) als Auflagefläche benutzt wird. Die Auflagefläche d wird undicht; diese offene Fuge entwickelt sich sehr schnell zu einer Schmutzsammelstelle und zum Brutnest für Ungeziefer aller Art.

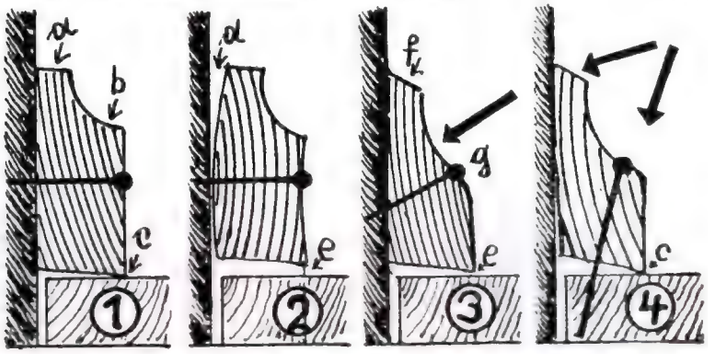
Das Rundziehen der rechten Seite, also der Auflagefläche, ist ein ganz natürlicher Zustand, den wir nicht ändern können. Daher muß die Scheuerleiste immer nur mit der linken Leistenseite aufliegen. Hier macht sich beim Trocknen der Scheuerleiste die undichte Fuge e recht stark bemerkbar.

Abbildung 3 zeigt die Idealform einer Scheuerleiste. Die schräge Oberkante f sowie das Profil der Leiste lassen sich gut reinigen. Die Befestigung an der Wand begünstigt wie bei Abb. 1 und 2 die offene Fugenbildung e. Wohl verstärkt der schräg nach unten liegende Nagel in der Pfeilrichtung einen Zug nach unten, der aber nicht genügt, um die Bildung einer offenen Fuge e zu verhindern.

Abbildung 4 zeigt die richtige Form der Scheuerleiste und auch die richtige Befestigungsart derselben mit dem Fußboden. Der Nagel übt einen, wie die Pfeile zeigen, zweifachen Zug aus. Trocknet nun die Scheuerleiste mit der Zeit etwas nach, dann genügt ein leichter Hammerschlag auf den Nagelkopf, und die Fuge c wird für immer dicht bleiben.

Diese Abbildung zeigt, wie wir mit der richtigen Form der Leiste und mit der richtigen Befestigungsart schwere Schäden am und unter dem Fußboden verhindern können.

A. Busch



Mit dem Müll fertig werden

Ein neues Ahlmann-Gerät für den Privathaushalt, das das Müllproblem löst, wenn kein Kohleofen brennt.

Lästiger Müll, wie Nahrungsabfall, besonders Gemüse- und Obstreste, alte Schuhe, Eierschalen, Zeitungen und Illustrierte, verwelkte Blumen, Lumpen, Knochen aller Größen, Haare, Verpackungsmaterial, Abfall aus dem Staubsauger wird durch den Ahlmann-Müllverbrenner beseitigt.

Natürlich brennen leider nicht: Konservenbüchsen, Glasflaschen, Stanniol, Aluminiumfolie u. ä. Man verbrenne niemals: ätherische Flüssigkeiten oder Behälter, die diese enthalten, also auch nie Alkohol, Brennstoff, Öl.

Der Ahlmann-Müllverbrenner paßt übrigens in Höhe und Ansicht zu unseren Gas-, Elektro- und Kohleherden (Höhe 85 cm) und hat ein Fassungsvermögen von 50 Liter.

Er ist lieferbar kupferfarben, hammerschlaglackiert oder in emaillierter Ausführung zum Herd passend.

Hersteller: Ahlmann-Carlshütte, Rendsburg.

SAMMELMAPPEN

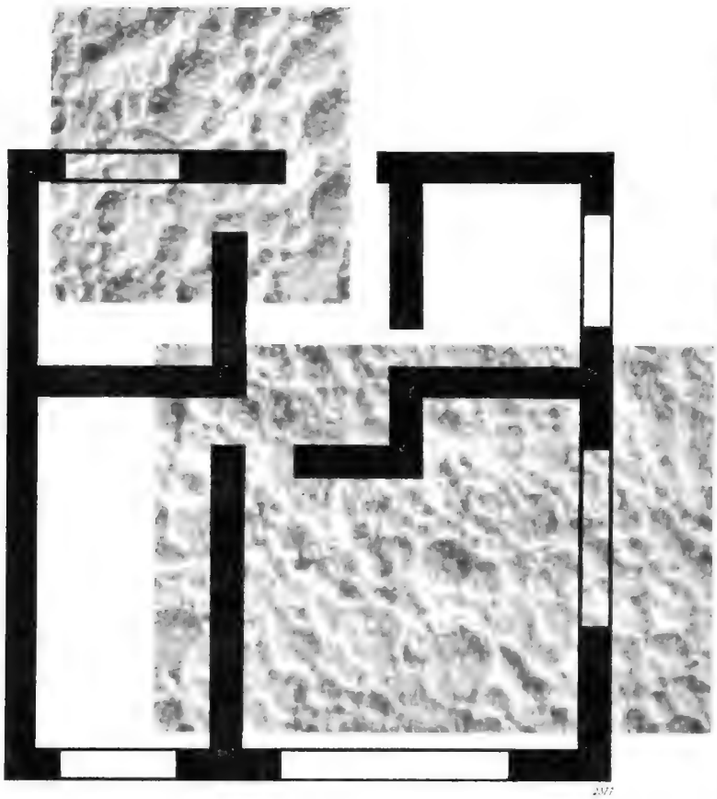
für 12 Hefte „DAS HAUS" zum Preis von 4 DM
(einschl. Porto und Verpackung)
erhältlich bei
BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH
Vertriebsabteilung, Offenburg/Bd.

Was man nicht sieht – ist dennoch wichtig!

Abflußrohre sind dem Blick entzogen, sie liegen eingemauert unter Putz, umso schlimmer, wenn sie sich eines Tages bemerkbar machen. Rohrschäden bringen viel Ärger.
Man sollte vor dem Einbau über diese Rohre nachdenken: Abflußrohre müssen unverwüstlich sein, widerstandsfähig gegen ätzende Flüssigkeiten und vor allem gegen Hitze. Da ist das Beste gerade gut genug. Halten Sie sich an das Bewährte, Gußeisen! Dann haben Sie später nie etwas zu bereuen. Gußeiserne Abflußrohre machen sich mit Sicherheit bezahlt!

Guß bedeutet Plus – ein Plus an Sicherheit!

Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar
Eisengießerei Hofmann, Windsheim
Eisengießerei und Maschinenfabrik Keulahütte GmbH. Lüneburg
Eisenwerke F.W. Düker GmbH. u. Co., Karlstadt
Essener Eisenwerke Schnutenhaus & Linnmann Essen-Altenessen
Guß- und Armaturwerk Kaiserslautern
Halbergerhütte GmbH., Brebach/Saar
Hüttenwerk Weiherhammer, Bayern
Rheinstahl Eisenwerke Gelsenkirchen AG., Gelsenkirchen
Warsteiner Eisenwerke, Warstein



Im Grundriß wird schon isoliert...

Die künftigen Bewohner sollen nicht mit Schrecken an die hohen Heizungskosten im Winter denken müssen; sie sollen aber auch nicht gezwungen sein, die Feste der Nachbarn „akustisch" mitzufeiern.

Ein hervorragendes Isoliermaterial nach dem neuesten Stand der Technik ist

®STYROPOR.

Dieser schneeweiße und hochporöse Schaumstoff hat eine ausgezeichnete thermische und akustische Isolierfähigkeit. Eine ca. 1,0 cm dicke Platte verbessert zum Beispiel – je nach Aufbau der Massivdecke – die Trittschalldämmung um 13-15 Phon.

Weitere Eigenschaften von Schaumstoffen aus STYROPOR: federleichtes Gewicht (spez. Gewicht 0,02 g/cm³), saugt aufgrund der geschlossenen Zellenstruktur kein Wasser auf, gute mechanische Festigkeit, leicht zu verarbeiten, beständig gegen Säuren und Laugen, kein Nährboden für Schimmel- und Fäulnispilze, schwer entflammbar.

Die BASF liefert den Rohstoff STYROPOR.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gern Anschriften von Verarbeiterfirmen.

BASF

Badische Anilin & Soda-Fabrik AG

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Häuser mit Sonnenheizung

Das Dach als Wärmefang, eine „Thermosflasche" im Keller als Speicher

Die Nutzung der Sonnenstrahlen zur Erwärmung von Wasser, zum Schmelzen von Metallen und zum Heizen ist schon seit langem bekannt. Auf die in mehreren Ländern errichteten Sonnenkraftanlagen für technische Zwecke kann an dieser Stelle nicht eingegangen werden.

Im sonnenreichen südlichen Teil Nordamerikas sind aber bereits mehrere tausend Wohn- und Farmenhäuser mit einer Sonnenwärme-Einrichtung versehen, womit die Sonnenwärme aufgefangen und gespeichert wird.

Der Wärmevorrat dient zur Erhitzung des Wassers auf etwa 85°, das man in einem Reservoir auf dem Dachboden aufbewahrt und mittels einer Rohrinstallation zu den Zapfstellen in Küche, Bad usw. leitet.

Ob und wie sich Einrichtungen dieser Art auch zum Heizen der Wohnungen eignen würden, diese Frage legten sich vor einigen Jahren die Ingenieure und Architekten des „Massachusetts Institute of Technology" vor und beantworteten sie durch eine nach wärmetechnischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten entwickelte Versuchsanlage, die in einem Wohnhaus bei Boston in Betrieb genommen wurde. Dieses Gebäude liegt in etwa 300 km Entfernung nordöstlich von New York und bietet dadurch die Gewähr für eine sichere Beurteilung des Heizbetriebes unter annähernd gleichen klimatischen Verhältnissen wie unsere Wärmebedarfsberechnungen.

Als Sicherheit für alle klimatisch nicht erfaßbaren Grenzfälle erhielt das betreffende Haus zusätzlich eine Ölheizapparatur als Reserve.

Wie eine neuzeitliche „Sonnenheizanlage" aufgebaut werden muß und wie sie funktioniert, darüber soll die obenstehende Zeichnung (Abb. 1) einen kurzen Aufschluß geben.

Das auf der Südseite tief herabgezogene Hausdach, in günstigem Winkel zur Sonne geneigt, hat einen Belag aus schwarz gestrichener Aluminiumfolie. Darunter befindet sich ein symmetrisch angeordnetes Röhrensystem aus dünnwandigen Kupferrohren.

Die mit Wasser gefüllten Rohre stehen einerseits mit dem Metallbelag und einem 6750 Liter fassenden Heißwasserspeicher (Thermosflasche im Keller), andererseits mit einem Wärme-Induktor (Wärmeaustauscher) in Verbindung.

Über der Aluminiumfolie wird das Dach von Glasscheiben abgedeckt in der Art, daß sich zwischen Folie und Glas noch ein genügend großer Luftzwischenraum befindet.

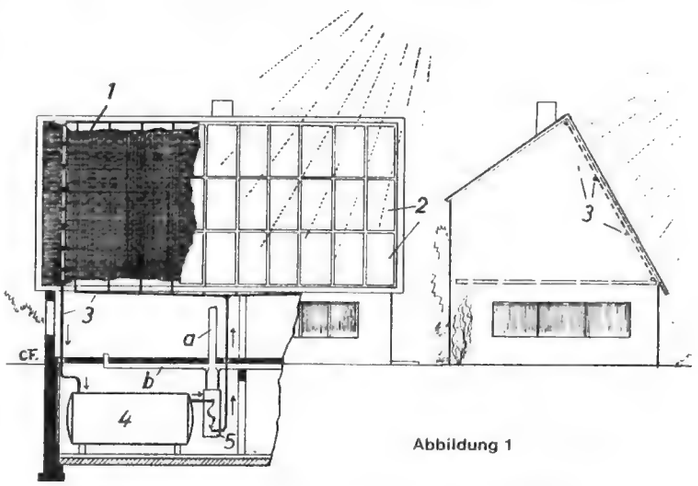


Abbildung 1

1 schwarz gestrichene Aluminium- oder Kupferplatten
2 Glasüberdeckung
3 mit Wasser gefülltes Röhrensystem
4 Thermosflasche (Boiler) (beim Versuchshaus = 6750 Liter)
5 Wärmeaustauscher (Speicherwasser erwärmt Luft)
a/b Warmluft-Verteilungskanäle

Fallen die Sonnenstrahlen durch das Glas auf den Metallbelag, dann werden sie vom schwarzen Anstrich absorbiert. Die kurzwelligen Sonnenstrahlen erfahren auf der Oberfläche insofern eine Veränderung, als eine Reflexion bzw. Abstrahlung nur in Form von „langwelligen Wärmestrahlen" möglich ist. Da aber langwellige Strahlen durch Glas praktisch nicht hindurchgehen können, so ergibt sich — ähnlich wie bei Glashäusern gärtnerischer Anlagen — der günstige Fall, daß die Wärme im Luftraum des Daches, zwischen Folie und Glas, eingeschlossen bleibt.

Luft zählt bekanntlich zu den besten „Wärme-Isolatoren", daher nur geringe Wärmeverluste auch während der Nacht.

Der eingefangene Wärmevorrat wird durch das Röhrensystem an die „Thermosflasche" abgegeben, die besonders gut isoliert ist und die Wärmemenge auch über längere, sonnenarme Zeitspannen aufbewahren kann.

Über einen Wärmeaustauscher und entsprechende Luftkanäle a/b gelangt die Wärme in die zu beheizenden Räume.

Im Keller befindet sich auch die Bedienungstafel, an welcher die gewünschte Raumtemperatur eingestellt werden kann; für entsprechenden Nachschub sorgt dann die Sonne und die Thermosflasche mit ihrem beachtlichen Wasservorrat.
Es ist sicher, daß es bei diesem Verfahren eine Grenze gibt, die vom klimatischen Verhalten während der Heizperioden bestimmt wird. Diese Meinung wird auch von wetteramtlicher Seite vertreten. Hiernach müßten die Sonnenheizanlagen hinsichtlich ihres Wirkungsgrades erst noch mehr verbessert werden, um in Deutschland mit der verhältnismäßig geringen Sonnenstrahlung auszukommen. Eine Verbindung mit einem einfachen und preiswerten Öllufterhitzer sollte deshalb nicht übersehen werden. Beide Systeme könnten an die gleichen Luftschächte (Abb. 2) angeschlossen werden. *Ing. K. F.*

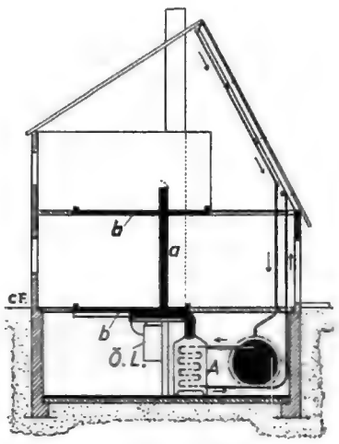


Abbildung 2: Sonnenheizeinrichtung, mit Öllufterhitzer (Ö.L.) kombiniert, zur Überbrückung von „Sonnenflauten".

Sonnenwärmesammler auch in Schweden

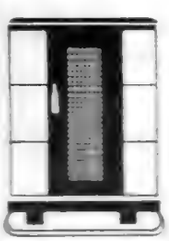
Zufolge einer Notiz im „Industriekurier" (Nr. 128 1959) ist der Architekt Gunnar Pleijel schon seit drei Jahrzehnten damit beschäftigt, Heizanlagen mit Sonnenwärmesammler zu entwickeln. „Nach seiner Überzeugung würde die Sonnenscheindauer in Schweden ausreichen um Wohnhäuser während der Heizperiode mit Wärme und während des ganzen Jahres mit Warmwasser zu versorgen."
Der Wärmesammler des Professors Pleijel soll aus „Glaubersalz" (Natriumsulfat) mit einem Schmelzpunkt von 31° C, „ferner aus grobem Kies oder Makadam bestehen". Die damit gespeicherte Wärme würde einen ganzen Winter hinweg als Vorrat dienen können. Die Sonnenstrahlenwärme sei in Schweden noch ausreichend vorhanden, so daß beispielsweise im Jahre 1958 mit gespeicherter Sonnenwärme etwa [illegible] Liter je Quadratmeter und Stunde von 20° C auf [illegible] C hätten erwärmt werden können. *Fdb. —*

moderner Allesbrenner: formschön und zuverlässig.

Hier gibt's keine Reparaturen!

Was billig ist und was teuer, das zeigt sich oft erst nach Jahren, wenn die Reparaturen kommen ... Das ist ein wichtiger Grund dafür, warum sich zahllose Bauherren für den Allesbrenner entscheiden: da kann man nicht „Pech" haben, da gibt's keine teuren Reparaturen. Allesbrenner sind:

- preiswert in der Anschaffung
- einfach und bequem zu bedienen
- zuverlässig in der Heizleistung bei jeder Außentemperatur
- gut zu regeln und sicher im Dauerbrand
- sparsam im Brikettverbrauch
- leicht sauberzuhalten



Zum guten Ofen der gute Brennstoff: Braunkohlen-Briketts

Gehen Sie kein Risiko ein – kaufen Sie nur Heizgeräte, die dieses Gütezeichen tragen!

Gutschein für kostenlose Zusendung der 48seitigen Farbbroschüre „Ein Brennstoff für das ganze Haus" (Leitfaden für Ofenkauf und wirtschaftliches Heizen).
Bitte ausschneiden und auf Postkarte einsenden an Ihre Braunkohlenbrikett-Beratungsstelle: Köln, Postfach 1425, oder Hannover 1, Postfach 859

RECHT FÜR ALLE

Die Gartenhecke als Grenzeinrichtung

Schon mancher nachbarlicher Streit ist dadurch entstanden, daß die beiden Grundstücksnachbarn sich nicht darüber haben einigen können, wer von ihnen die auf der Grundstücksgrenze stehende oder entlang der Grundstücksgrenze angepflanzte Hecke zurückschneiden muß und ob der Grundstückseigentümer seinem Nachbarn gestatten muß, daß dieser sein Grundstück betritt, um von dort aus die Hecke auf der ihm zugewandten Seite zu beschneiden.

I. Die gemeinschaftliche Grenzhecke

Einfach ist die Rechtslage, wenn beide Grundstücksnachbarn gemeinschaftlich die Grenzhecke angepflanzt haben. In diesem Fall obliegt gemäß § 922 BGB die Unterhaltungspflicht der gemeinschaftlichen Grenzhecke beiden Nachbarn zu gleichen Teilen, d. h. jeder Nachbar muß regelmäßig — wenn es notwendig ist — die Grenzhecke auf seiner Seite und oben bis zur Mitte beschneiden. Statt dessen können sich die Nachbarn auch dahin einigen, daß sie abwechselnd die Grenzhecke auf allen Seiten beschneiden.

Falls sich einer der beiden Grundstückseigentümer wegen der Arbeit, die mit dem Zurückschneiden der Hecke verbunden ist, weigern sollte, sich mit seinem Nachbarn gleichmäßig an dem Zurückschneiden der gemeinschaftlichen Grenzhecke zu beteiligen, dann kann der andere Nachbar ihn auf Beteiligung an der Unterhaltung der Hecke zu gleichen Teilen verklagen oder für seinen Nachbarn durch einen Gärtner die Hecke zurückschneiden lassen und die hierdurch entstehenden Kosten von seinem Nachbarn einklagen. Übernimmt er selbst für seinen Nachbarn das Zurückschneiden der Hecke, dann kann er von diesem seinen Zeitaufwand angemessen vergütet verlangen.

Zu beachten ist, daß die gemeinschaftliche Grenzhecke, solange einer der beiden Nachbarn an ihr als Grenzeinrichtung ein Interesse hat, ohne Zustimmung dieses Nachbarn nicht beseitigt werden darf (§ 922 Satz 3 BGB).

II. Die Grenzhecke des Nachbarn

1. Keine Mitwirkungspflicht bei der Errichtung einer Grenzhecke

Das Bürgerliche Gesetzbuch kennt keine Pflicht zur Mitwirkung an der Schaffung einer Grenzeinrichtung. Das gilt auch für den Fall, daß die Grenzeinrichtung durch Kriegseinwirkung zerstört worden ist. Wenn die beiden Nachbarn nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart haben, ist also keiner von ihnen verpflichtet, eine Grenzeinrichtung (Gartenhecke, Gartenzaun) gemeinschaftlich zu errichten oder eine kriegszerstörte Grenzeinrichtung wieder gemeinschaftlich herzustellen. Die gemäß Art. 115, 124 EGBGB aufrechterhaltenen landesrechtlichen Vorschriften, die einen Zwang zur Errichtung einer Giebelmauer (Brandmauer, Hausmauer, Kommunmauer) aufstellen (sogenanntes Mauerzwangsrecht), z. B. das Frankfurter Recht (vgl. Meisner/Stern/Hodes, Nachbarrecht, § 8 I 2 b; Staudinger/Seufert, Randnoten 7, 14 zu § 922 BGB; Glaser/Dröschel, Nachbarrecht, Nr. 112 d und Nr. 118), können nicht auf eine Grenzmauer (Gartenmauer, Hofmauer) und damit auch nicht auf eine Grenzhecke angewendet werden. Der Grundstückseigentümer der ein Interesse an der Neuerrichtung oder an der Wiedererrichtung einer kriegszerstörten Grenzeinrichtung hat, muß diese Grenzeinrichtung auf seine Kosten auf seinem Grundstück errichten, wenn sich sein Nachbar weigert, sich an der Schaffung oder Wiedererrichtung der Grenzeinrichtung zu beteiligen. Das hat naturgemäß zur Folge, daß an dieser von einem Grundstücksnachbarn auf seinem Grund und Boden errichteten oder wiedererrichteten Grenzeinrichtung der andere Nachbar kein Benutzungsrecht im Sinne des § 922 BGB besitzt. Das bedeutet, daß er z. B. kein Spalierobst an dem Gartenzaun des Nachbarn anpflanzen darf. Andererseits muß der Grundstückseigentümer, der sich eine Grenzeinrichtung schafft, darauf achten, daß er diese Grenzeinrichtung weder ganz noch auch nur teilweise auf dem Grund und Boden des Nachbarn errichtet, damit er sich nicht einer Klage auf Beseitigung der Grenzeinrichtung aus § 903, 1004 BGB aussetzt.

2. Der Grenzabstand der Grenzhecke

Wer sich als Grundstückseigentümer ohne Mitwirkung und ohne Zustimmung seines Grundstücksnachbarn eine lebende Hecke auf seinem Grund und Boden anpflanzt, muß ferner darauf achten, daß er hierbei den gesetzlich vorgeschrie-

In Ihrer ganzen Wohnung Licht nach Wunsch...

aus dem Hause Justin Hüppe, Oldenburg (Oldb.)

Ob in der Küche, im Arbeitszimmer, im Schlaf- oder Wohnzimmer, in jedem Raum leben Sie angenehmer im Licht nach Wunsch, wenn Sie Lunetta-Jalousetten für die Fenster wählen. Lunetta kommt aus dem Hause Hüppe, vom größten Jalousettenhersteller Europas – das allein garantiert ihre hohe Qualität, und Lunetta gibt es in einem Programm für jeden Anspruch.

Besseres gesünderes Licht durch Lunetta

Wählen Sie zwischen

Lunetta	normal
Lunetta HM	halbautomatisch
Lunetta EL	vollautomatisch
Lunetta E	Einbau-Jalousette für Doppelfenster
Lunetta EHM	halbautomatische Einbau-Jalousette

Fragen Sie nach Lunetta beim Lunetta-Service-Händler.

TREVIRA hochfest

Kupon. Händlernachweis und Prospekte durch Firma Justin Hüppe, Abt. DH Oldenburg (Oldb.), Rosenstraße 12.

benen oder gewohnheitsrechtlich herausgebildeten Grenzabstand einhält. Andernfalls muß er auf Verlangen seines Nachbarn die Grenzhecke so weit zurücksetzen, bis diese den nachbarrechtlich vorgeschriebenen oder herausgebildeten Grenzabstand hat.

Eine ausdrückliche gesetzliche Vorschrift über den Grenzabstand von lebenden Hecken befindet sich sowohl im Code Civil Napoleons vom 5. März 1803, der nach Art. 124 EGBGB auch heute noch im linksrheinischen Gebiet gilt, wie auch im Preußischen Allgemeinen Landrecht, das 1794 in den ehemalig preußischen Staaten und Provinzen eingeführt worden ist und dort noch heute gilt, soweit es nicht durch das Bürgerliche Gesetzbuch außer Kraft gesetzt worden ist. In beiden Rechtsgebieten beträgt der Grenzabstand für lebende Hecken 0,50 m (vgl. Art. 671 c. c.; Art. 174 I 8 ALR — hier genauer 1½ Fuß = 0,47 m). In Bayern gilt der gleiche Abstand wie im linksrheinischen Gebiet (Art. 71 BayAGBGB). In Hessen beträgt der Grenzabstand für eine lebende Hecke 0,50 m; ist die Hecke höher als 2 m, so muß ein Abstand von 2 m eingehalten werden (vgl. Art. 85 HessAGBGB). In Baden-Württemberg gilt seit dem 1. Januar 1960 das Gesetz über das Nachbarrecht vom 14. Dezember 1959 (GesBl S. 171), das in seinem § 13 für lebende Hecken bis zu 1,50 m Höhe einen Abstand von 0,50 m, für höhere Hecken einen um das Maß der Mehrhöhe größeren Abstand vorschreibt. In den Ländern der Bundesrepublik, in denen es für eine lebende Hecke keine ausdrückliche Grenzabstandsvorschrift gibt, z. B. in Hamburg (vgl. Höfer: HbgGrundE 1950, 43), in Schleswig-Holstein und in allen Ländern, in denen früher das aus dem römischen Recht entstandene sogenannte Gemeine Recht galt, hat sich vielfach das Gewohnheitsrecht herausgebildet, die Vorschriften des Preußischen Allgemeinen Landrechts (ALR) anzuwenden (vgl. Glaser/Dröschel Nr. 77).

3. Die Unterhaltung der Grenzhecke

Der Grundstückseigentümer, der sich auf seinem Grund und Boden ohne Mitwirkung und ohne Zustimmung seines Nachbarn eine lebende Hecke als Grenzeinrichtung angepflanzt hat, ist auch allein verpflichtet, seine Grenzhecke zu „unterhalten", d. h. in Ordnung zu halten, insbesondere zurückzuschneiden oder zu verkürzen.

Eine ausdrückliche Vorschrift über den Zeitpunkt, wann er seine Grenzhecke zurückschneiden muß, gibt es nur im BadWürtt Nachbargesetz. Danach ist der Besitzer einer Hecke (also nicht nur der Eigentümer, sondern auch der Mieter, Pächter oder Nutznießer eines Grundstücks) verpflichtet, die Hecke nur in der Zeit vom 1. Oktober bis 15. März zurückzuschneiden und zu verkürzen (§ 13 Abs. 3 aaO).

Solange die lebende Hecke noch niedrig ist, kann er diese von seinem Grundstück aus auf beiden Seiten, also auch auf der dem Nachbarn zugewandten Seite bequem schneiden. Wenn die Hecke aber schon so hoch gewachsen ist, daß er nicht mehr auf die dem Nachbargrundstück zugewandte Seite reichen kann, dann muß er es dem Nachbarn überlassen, ob dieser von sich aus die Hecke auf seiner Seite zurückschneidet. Der Nachbar ist hierzu nicht verpflichtet. Im allgemeinen hat er aber ein Interesse daran, die lebende Hecke auf seiner Seite in Ordnung zu halten und insbesondere die auf sein Grundstück herüberragenden Zweige, Triebe und Ranken der Grenzhecke in Ausübung des Selbsthilferechts des § 910 BGB zu beseitigen. § 910 BGB spricht zwar nur von Bäumen und Sträuchern. Die Frage, ob das Selbsthilferecht des § 910 BGB dem Eigentümer eines Grundstücks auch gegenüber einer auf dem Nachbargrundstück angepflanzten lebenden Hecke zusteht, ist mit dem Landgericht Nürnberg-Fürth (Urteil v. 1. Juni 1959 — 9 S 20/59 — Glaser, Entscheidungen Nr. 31/XI/1960) unbedenklich zu bejahen, weil er dieses Recht schon gegenüber den meist wertvolleren Bäumen und Obststräuchern seines Nachbarn hat. (Vergl. auch folgenden Artikel über „Knöterichhecke als Gartenzaun" S. 32.)

Will der Grundstückseigentümer dagegen von diesem Selbsthilferecht des § 910 BGB keinen Gebrauch machen, weil ihm das Zurückschneiden oder Verkürzen der Hecke und das Wegschaffen der Zweige, Triebe und Ranken zuviel Mühe und Arbeit macht, dann ist er nach §§ 903, 1004 BGB berechtigt, von seinem Nachbarn zu verlangen, daß dieser seine Grenzhecke so weit kürzt und zurückschneidet, daß er seine Hecke von seinem Grundstück aus auf beiden Seiten, also auch auf der dem Nachbarn zugewandten Seite in Ordnung halten kann (vgl. LG Nürnberg-Fürth, Glaser Nr. 31/XI/1960). Dieser Anspruch auf das Zurückschneiden einer lebenden Hekke verjährt in Baden-Württemberg überhaupt nicht (vgl. § 26 Abs. 3 BadWürtt Nachbargesetz) und in den übrigen Ländern der Bundesrepublik, wo es keine besondere Verjährungsvorschrift gibt, in 30 Jahren (vgl. § 195 BGB; LG Köln, Urteil v. 10. 12. 1958 — 13 S 75/58 — MDR 1960, 141). Der Grundstückseigentümer kann also von seinem Nachbarn das Zurückschneiden und Kürzen der Grenzhecke auch dann noch verlangen, wenn er die Hecke jahrelang auf seiner Seite selbst zurückgeschnitten hat.

Fortsetzung nächste Seite

Mit BOSCH ins neue Heim

In einem Punkt stimmen Bauherren, Architekten und Hausfrauen meist überein: Ein BOSCH Kühlschrank gehört in jeden Haushalt. Mit einem BOSCH Kühlschrank werden alle Ansprüche erfüllt. Für jeden Haushalt, für jede Küche gibt es das passende Tisch-, Wand- oder Standmodell. Hier stellen wir Ihnen eines der beliebtesten BOSCH Tischmodelle vor: Den besonders geräumigen BOSCH GK 150 T

● vollausgenutzter 150 Liter Kühlraum ● elegante Form mit günstigen Abmessungen ● schrankbreiter Großraum-Froster für Tiefkühlung ● Zusatzkälte für besonders heiße Tage durch Tropic-Kälte-Regler ● Großraum-Innentür mit Eierleisten, getrenntem Butter- und Käsefach und Platz für Literflaschen ● unempfindliche Tischplatte als zusätzlicher Arbeitsplatz ● 5 Jahre Garantie auf die stromsparsame BOSCH Kühlmaschine

Sie kaufen Ihren BOSCH Kühlschrank besonders preisgünstig im guten Fachgeschäft. Das bequeme BOSCH Teilzahlungssystem macht die Anschaffung leicht. Sicherheit für alle Zeit garantiert das engmaschige BOSCH Kundendienstnetz.

Der Beweis, daß BOSCH Besonderes bietet:

BOSCH

der meistgekaufte Kühlschrank in Europa

An ROBERT BOSCH GMBH, Werbeabteilung (7) Stuttgart, Postfach 50

Senden Sie bitte kostenlos Informationsmaterial über die BOSCH Haushaltfuhrung neuen Stils: BOSCH Kuhlschranke, BOSCH Gefnertruhen, BOSCH-neuzeit-Kuchenmaschinen, BOSCH Fix-Quirl, BOSCH Wasch-Vollautomat, BOSCH Waschautomat, BOSCH Wascheschleuder

BRILL

MOTOR-
UND
ELEKTRO-
MÄHER

Auf Grund unserer mehr als 85jährigen Spezialerfahrung, also nun in der 2. und 3. Generation, erzeugen wir in unserem Familienunternehmen die in Deutschland meistgekauften Rasenmäher.

Sowohl unsere

MESSER-
WALZENMÄHER

als auch

SICHELMÄHER

bieten Ihnen für jeden Verwendungszweck die am besten geeignete Maschine.

Alles will den Rasenmäher

BRILL

GEBR. BRILL
WUPPERTAL-VOHWINKEL, 21

FEFI
Stahl-Schwingtore
für Garagen

FELIX FIAND GMBH.
NEUWIED/RH. TEL. 22244-45

Für nur 17,- DM monatlich

liefern unsere Anschlußfirmen dieses elegante überaus preiswerte WOHNZIMMER

Der Barpreis stellt sich auf 369,– DM
SCHLAFZIMMER, echt Edelholz, Vollverarbeitung, keine Rahmenarbeit, Fronten Birke, hell, Seiten Macore, natur

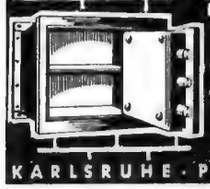
zu einem wirklichen Sensations preis von nur 443,- DM

KÜCHEN, POLSTERMÖBEL UND TEPPICHE
ebenso preiswert Teilzahlung bis zu 24 Monaten
Fordern Sie Großbild Angebot, Postkarte genügt

merkur Möbel GmbH.
ABT. 19 BAD OEYNHAUSEN POSTFACH

Schlanker überall figurgezielt nur dort, wo Sie es wollen, z. B. an Taille, Hüften, Waden, Oberschenkeln, Doppelkinn. Jetzt mühelos zur Idealfigur durch die fettabbauende Schlank-Massage-Creme FERMENTEX mit Hautverjüngung. Erfolgsbewährt. Beglückt werden Sie deutlich spüren: wieder schlanker – ohne Hungern! Schlankkur mit Zehrcreme FERMENTEX reduziert örtlich übermäßigen Fettansatz, der Ihre Schönheit belastet. Kurpackung DM 15,40, Original-Packung DM 8.25 — und zur Verminderung des gesamten Gewichtes das verjüngende Schlank-Schaumbad mit Saunawirkung Orig.-Fl. DM 5,60 · Doppel-Fl. 10,20. Prospekte gratis.
Orient-cosmetic Abt. 7 X 403 b
Wuppertal-Vohwinkel · Postfach 509

WAND-TRESOR
FEUER- UND DIEBESSICHER
AB DM 53.-



HEIM-TRESOR
ABT. 7/6
KARLSRUHE · POSTFACH

RECHT FÜR ALLE

Fortsetzung

Zu beachten ist, daß der Grundstückseigentümer, falls die beiden Grundstücksnachbarn nicht ausdrücklich eine gegenteilige Vereinbarung getroffen haben, nicht verpflichtet ist, dem Nachbarn zu gestatten, daß dieser sein Grundstück betritt, damit er von dort aus seine Hecke zurückschneiden kann, denn die Grundsätze, die in der Rechtsprechung (vgl. LG Duisburg MDR 1958, 514 — BLGBW 1958, 320 — Glaser Nr. 11/XI/1959) für die Benutzung des Nachbargrundstücks zum Aufstellen eines Baugerüsts zum Zweck des Verputzens oder Ausbesserns einer Giebelmauer herausgearbeitet worden sind, können auf das Recht, das Nachbargrundstück zum Zweck des Heckenschneidens zu betreten, nicht ausgedehnt werden, weil eine Giebelmauer nur in großen Zeitabständen verputzt, angestrichen oder ausgebessert wird, eine lebende Hecke dagegen in der Wachstumszeit (15. März bis 1. Oktober) mehrmals geschnitten werden muß. Die damit verbundenen Belästigungen, Störungen und Schäden (Trampelpfad entlang der Grundstücksgrenze) braucht der Grundstücksnachbar nicht zu dulden.

Im allgemeinen dürften sich die hier erörterten Rechtsfragen unter Nachbarn, die sich ihrer aus dem nachbarschaftlichen Gemeinschaftsverhältnis ergebenden Pflicht zur gegenseitigen Rücksichtnahme bewußt sind und danach handeln, in beiderseitigem Einvernehmen zum Nutzen beider Nachbarn von selbst erledigen. Doch ist es in jedem Fall nützlich, zu wissen, wie man sich im Streitfall als Nachbar verhalten muß.

Dr. Glaser

Knöterichhecke als Gartenzaun

Ein Gartenbesitzer hatte entlang dem Gartenzaun eine Knöterichhecke angepflanzt. Da der Knöterich — ein Schlinggewächs — so schnell wächst, daß er in der Zeit von Mai bis August mindestens alle 3 bis 4 Wochen beschnitten werden muß, hatte dies dazu geführt, daß nicht nur bei dem Eigentümer der Knöterichhecke, sondern auch bei seinem Nachbarn an dessen Zaun entlang ein Trampelpfad entstanden war, der den Nachbarn daran hinderte, diesen Teil seines Gartens gärtnerisch nach Belieben zu gestalten.

Das Landgericht Nürnberg—Fürth, das der Nachbar angerufen hatte, hatte sich mit der Frage zu befassen, ob dem Nachbarn neben dem Selbsthilferecht aus § 910 BGB — Abschneiden und Beseitigen von Wurzeln und Zweigen — noch der allgemeine Beseitigungsanspruch aus § 1004 BGB zugebilligt werden könne. In seinem ausführlich begründeten Urteil vom 1. Juni 1959 — 9 S 20/59 — Glaser Nr. 31/XI/1960 — (vgl. auch Artikel über „Die Gartenhecke als Grenzeinrichtung", S. 30/31) hat das Landgericht Nürnberg—Fürth mit Recht ausgeführt, daß dem Nachbarn in einem Falle wie dem zu entscheidenden nicht damit gedient sei, daß er die Triebe und Ranken des Schlinggewächses aus dem Nachbargarten abschneiden dürfe und daß der Eigentümer der Knöterichhecke sich erboten habe, die Hecke vom Grundstück des Klägers aus regelmäßig zu beschneiden. Um den durch den Trampelpfad auf dem Nachbargrundstück entstandenen Mißstand zu beseitigen, hat daher das Landgericht Nürnberg—Fürth dem Eigentümer der Knöterichhecke im Wege der Unterlassungsklage aus § 1004 BGB aufgegeben, dafür Sorge zu tragen, daß die schnellwachsenden Triebe und Ranken der Knöterichhecke nicht durch und über den Zaun in das Grundstück des Nachbarn eindringen können.

Dieser vom Landgericht Nürnberg—Fürth entschiedene Rechtsstreit zeigt, daß das Selbsthilferecht des § 910 BGB in gewissen Fällen den Nachbarn nicht in ausreichender Weise zu schützen vermag und daß daher dem Nachbarn neben diesem Recht, die herüberragenden Triebe und Ranken abzuschneiden und zu behalten, die Eigentumsfreiheitsklage aus § 1004 BGB gegeben werden muß.

Dr. Glaser

VOROX - Unkrautvertilger arbeitet für Sie!
nur 10 g in 10 l Wasser für 10 qm

10-g-Beutel
•
100-g-Dose
•
1-kg-Dose

1 x anwenden –
1 Jahr unkrautfreie
Wege und Plätze

Erhältlich bei Ihrer Bezugsquelle für Pflanzenschutzmittel

Recht zur Erhöhung einer gemeinschaftlichen Grenzmauer

1. Nach Art. 23 PreußAGBGB kann, wenn zwei Grundstücke durch eine Grenzmauer (Gartenmauer) geschieden werden, zu deren Benutzung die Eigentümer der Grundstücke gemeinschaftlich berechtigt sind, der Eigentümer des einen Grundstücks dem Eigentümer des anderen Grundstücks nicht verbieten, die Mauer ihrer ganzen Dicke nach zu erhöhen, wenn ihm nachgewiesen wird, daß die Standfestigkeit der Mauer durch ihre Erhöhung nicht gefährdet wird. Diese Vorschrift, die sich auch in anderen Landesrechten findet (vgl. Art. 68 BayAGBGB; Art. 8 BadAGBGB i. d. F. d. Bekg. v. 13. Okt. 1925 — GVBl S. 283; Art. 82, 278 HessAGBGB; § 24 BremAGBGB; Art. 34 AnhaltAGBGB), ist heute noch in Kraft (so BGH, Urt. v. 14. Jan. 1959 — V ZR 82/57 — NJW 1959, 1364 — MDR 1959, 565 — DB 1959, 595 — BBauBl 1959, 356 [n. L.] — Glaser Nr. 48/XI/1959; a. A. Meisner/Stern/Hodes § 7 V); denn nach Art. 124 EGBGB sind von der durch das Bürgerliche Gesetzbuch betroffenen Regelung die landesgesetzlichen Vorschriften unberührt geblieben, die das Eigentum an Grundstücken zugunsten der Nachbarn noch anderen als den im BGB bestimmten Beschränkungen unterwerfen. Bei dem Recht auf Mauererhöhung handelt es sich aber um eine andere als die in § 922 BGB ausgesprochene Beschränkung, daß jeder Nachbar die gemeinschaftliche Einrichtung ihren Zwecken entsprechend benutzen darf.

Das Recht zur Erhöhung der Grenzmauer ist nicht der Verjährung unterworfen (Art. 23 PreußAG; Art. 8 Abs. 4 BadAG; Art. 84 HessAG).

2. Der Nachbar hat nach den o. a. landesgesetzlichen Vorschriften ein Recht, die Erhöhung der Grenzmauer zu verbieten, bis ihm nachgewiesen wird, daß die *Standfestigkeit* der Mauer durch die Erhöhung nicht gefährdet wird. Der Nachbar kann den Aufbau durch eine Unterlassungsklage aus § 1004 BGB unterbinden, bis ihm dieser Nachweis, gegebenenfalls durch Vorlage des Gutachtens eines Bausachverständigen, geführt wird. Das *Verbietungsrecht* kann nur auf die Gefährdung der Standfestigkeit gestützt werden; aus anderen Gründen (z. B. Entziehung von Luft und Licht durch die erhöhte Mauer) kann das Verbietungsrecht nicht hergeleitet werden (Meisner/Stern/Hodes, § 10 I, Fußn. 6 n. w. N.).

Zu einer Mitwirkung bei der Erhöhung der Grenzmauer ist der Nachbar nicht verpflichtet. Wenn die Mauer zu schwach ist, um den beabsichtigten Aufbau zu tragen, so kann sie der Grundstückseigentümer, der die Mauer erhöhen will, auf seiner Seite verstärken lassen. Dagegen darf er die Mauer nicht einreißen und mit einer stärkeren Konstruktion wiederherstellen (Meisner/Stern/Hodes, § 10 I, Fußn. 13).

3. Die *Kosten der Erhöhung* hat derjenige zu tragen, der die Erhöhung ausführt. Verursacht die Erhöhung der Mauer höhere Unterhaltungskosten, so muß sie derjenige tragen, der die Mauer erhöht hat; andererseits ist auch nur dieser Nachbar berechtigt, die Vorteile der Mauererhöhung zu genießen; er kann dem anderen Nachbarn die Benutzung des Aufbaues verbieten, es sei denn, daß dieser ihm die Hälfte der Baukosten erstattet. Ist der Bauwert des Aufbaues geringer als der Betrag der aufgewendeten Baukosten, so ist nur die Hälfte des Bauwertes zu erstatten.

4. Wenn ein Grundstückseigentümer eine gemeinschaftliche Grenzmauer erhöht hat, so darf er diese Erhöhung dann nicht wieder eigenmächtig beseitigen, wenn er auch den Teil der Grenzmauer erhöht hat, der auf dem Grund und Boden des Nachbarn steht; denn in diesem Fall ist auch der Maueraufbau als gemeinschaftliche Grenzeinrichtung i. S. des § 921 BGB anzusehen.

Wenn aber die Mauer nur in dem Teil erhöht worden ist, der auf dem Grund und Boden des Erhöhenden steht, so ist der Aufbau nicht als Grenzeinrichtung zu erachten. In diesem Fall darf derjenige, der die Mauer erhöht hat, die Erhöhung auch gegen den Widerspruch des Nachbarn wieder beseitigen, und zwar auch dann, wenn dieser inzwischen auf seiner Seite die Grenzmauer ebenfalls erhöht hat (Meisner/Stern/Hodes, § 10 II).

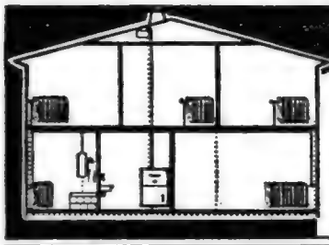
Dr. Glaser

Moderne Küche — wohnliche Küche

Zeitgemäß und zweckgerecht – das ist die Siematic! In jeder Anordnung repräsentiert diese Anbau-Küche internationalen Stil – in großen und in kleinen Räumen. Man erkennt sie sofort: selbstschließende Türen, durchlaufendes Griffband, wertvolles Getalit-Kunststoff-Material und Einbau-Möglichkeit für alle Küchenmaschinen – natürlich auch für den STARMIX.

Sie matic **die Küche der Zukunft**

Postkarte genügt – wir senden Ihnen kostenlos den Farbprospekt. Aug. Siekmann-Möbelwerke Abt. DH 3 4972 Löhne/Westf.



Zentralheizung

vom Küchenherd:
Der „WITTEN"

dient zum Heizen aller Räume, zum Kochen, Backen, Braten, zur Versorgung von Bad und Küche mit Heißwasser.

Bitte fragen Sie die Wittener Herdfabrik Witten/Ruhr · Abt. HII Postfach 227

Für Sie

liegt auch Ihr kostenloser Photohelfer bereit, bei der Welt größtem Photohaus. Dieses großformatige Bildwerk enthält all die guten Markenkameras, die PHOTO-PORST bei nur einem kleinen Fünftel Anzahlung, Rest in 10 bequemen Monatsraten liefert, wertvolle Anregungen und herrliche Farbbilder. Ein Postkärtchen genügt an

DER PHOTO-PORST Abt. 53 Nürnberg

Direkt ab Fabrik:

Stahlrohr-Muldenkarre 70 Ltr. Inhalt nur DM 60.-

Lieferung franco Ihrer Bahnstation

Zweirad-Transportwagen Kasten 86 x 57 x 20 Tragkr. 150 kg nur 60.-

Anhängerkupplung dazu DM 7.-

BEIDE mit Kugellager u. Luftbereifung 320 x 60 mm

Garantie. Geld zurück bei Nichtgefallen

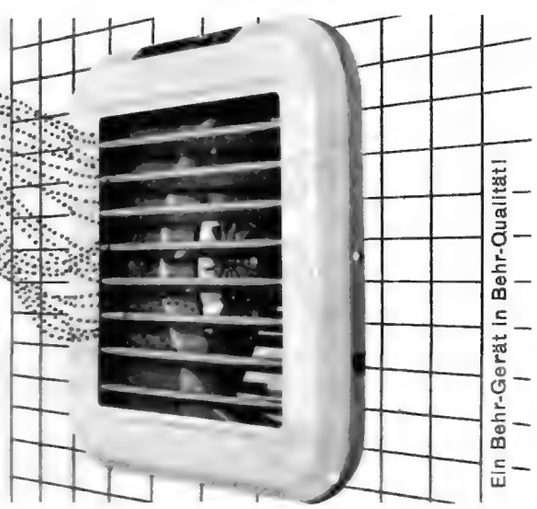
G. Klaverkamp 64, Hachen, Kreis Arnsberg

Kein Geruch mehr in der Küche!

So wirksam ist der Behr-Küchenentlüfter, daß er alle 3 Minuten die Küchenluft völlig erneuern kann. Kein unangenehmer Geruch mehr in Küche und Wohnung, keine möbelschädigende Feuchtigkeit! Bescheidene Anschaffungskosten, minimaler Stromverbrauch, keinerlei Wartung, absolut ruhiger Lauf, einfacher Einbau. Über alle Einzelheiten unterrichten wir Sie gerne!

BEHR

Süddeutsche Kühlerfabrik Julius Fr. Behr
Stuttgart-Feuerbach, Mauserstr. 5



Ein Behr-Gerät in Behr-Qualität!

klein - aber oho!

Liebe Bausparfreunde, bitte schauen Sie sich dieses Foto ganz genau an! Zeigt es nicht ein „Traumhäuschen", in das man sich einfach verlieben muß!? – Wer nicht gerade daran denkt, ein Mehrfamilienhaus oder ein Eigenheim im Bungalowstil zu bauen, mag seine Wohnwünsche auf ein Heim in der Größenordnung des oben gezeigten Bausparereigenheims richten, das durchaus erschwinglich ist. In ihm kann eine mehrköpfige Familie herrlich und in Freuden leben, denn da ist „alles dran und drin". Sie haben, liebe Bausparfreunde, in Ihrer jeweiligen „Bausparkasse der Sparkassen" den guten Partner gefunden, der Ihnen hilft, ein solch erstrebenswertes Ziel zu erreichen. Eines aber steht Ihnen vielleicht doch noch nicht klar genug vor Augen: Es gibt auch eine Glückschance, ein Traumhaus zu gewinnen – durch Teilnahme am Bausparer-Wettbewerb 1962! Als 1. Spitzenpreis winkt nämlich die Finanzierung eines Eigenheims im Wert von 60 000 DM – davon 15 000 DM in bar und 45 000 DM als Baudarlehen! Allein schon diese Chance sollte Sie zum Mitmachen bewegen.

Einen guten Fischzug . . .

. . . verspricht der Bausparer-Wettbewerb vor allem jenen Teilnehmern, die in der Wettbewerbszeit mindestens zwei neue Interessenten werben, welche Bausparverträge über eine Gesamtsumme von 30000 DM oder mehr abschließen. Einen VW, Exportmodell, eine Nordlandfahrt, eine Mittelmeerreise, große Geldpreise – mit etwas Glück können Sie einen dieser fetten Fische aus dem „Teich der Spitzenpreise" angeln. Auch wer es nicht schafft (und es ist zu schaffen!), an der Verlosung der Spitzenpreise aller „Bausparkassen der Sparkassen" teilzunehmen, hat immer noch die Chance auf einen der vielen Wettbewerbsgewinne, die von den einzelnen öffentlichen Bausparkassen/Landesbausparkassen ausgesetzt worden sind und sich auf insgesamt mehr als 100 000 DM belaufen. Nieten kennt der Wettbewerb nicht, da jeder Teilnehmer eine Barprämie von 1 DM pro 1000 DM vermittelte Vertragssumme auf jeden Fall erhält!

Der Bausparer-Wettbewerb 1962 neigt sich seinem Ende zu. Jetzt gilt es – jetzt können Sie zeigen, was in Ihnen steckt! Wer energisch mitmacht, wer entschlossen weiterwirbt – dem allein kann die Frucht des Erfolgs in den Schoß fallen. Durchhalten! Nicht aufgeben! „Das Glück ist den Tüchtigen hold", meinen die

BAUSPARKASSEN DER SPARKASSEN

Bausparkassen der Sparkassen finanzierten 30000 Eigenheime

25 Mrd. DM Vertragsbestand — Baupreise gefährden Eigentumsbildung

Die vierzehn Bausparkassen der Sparkassen, die unter dem Namen „Öffentliche Bausparkasse" oder „Landesbausparkasse" im Bundesgebiet und West-Berlin tätig sind, haben 1961 insgesamt 35200 Wohnhäuser mit 71500 Wohnungen mitfinanziert; das sind fast 9000 Wohnungen oder 14 % mehr als 1960. Wie aus dem kürzlich veröffentlichten Jahresbericht 1961 der Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen hervorgeht, finanzieren die meisten Bauherren mit Bausparmitteln ein Eigenheim: 84 % der Wohnhäuser, die durch die Finanzierungshilfe der Bausparkassen der Sparkassen gebaut wurden, waren Eigenheime. Ein Teil der Häuser und Grundstücke wurde den Bausparern durch die öffentlichen Bausparkassen beschafft, die diese zusätzliche Funktion übernommen haben, weil sehr vielen Bausparern die notwendigen Erfahrungen fehlen, wenn sie bauen wollen. Damit diese Bausparer nicht „machtlos" den Schwierigkeiten der Baulandbeschaffung, den Kostenanschlägen und den komplizierten Vorschriften gegenüberstehen, die vom Antrag der Baugenehmigung über die Bewilligung öffentlicher Mittel oder Bürgschaften bis zur Schlußabrechnung zu beachten sind, haben die Bausparkassen der Sparkassen eine „Bausparerbetreuung" eingerichtet. Durch sie werden die Bausparer über geeignete Bauvorhaben unterrichtet (z. B. in dieser Zeitschrift und in den Hauszeitschriften der einzelnen Kassen), an denen sie sich beteiligen können. Teils erwerben die Bausparkassen Grundstücke, die sie direkt oder nach Bebauung mit Eigenheimen und Eigentumswohnungen an Bausparer weiterveräußern, teils stellen die Kassen die Verbindung zwischen Wohnungsunternehmen und ihren Bausparern her. Immer aber können die Bausparer hierbei sicher sein, keine ungerechtfertigt hohen Preise zahlen zu müssen und ihren Bausparvertrag einsetzen zu können. Einige öffentliche Bausparkassen haben Wohnungsgesellschaften gegründet, die speziell Eigentumswohnungen bauen. Auf die Tätigkeit dieser Gesellschaften dürfte es maßgeblich mit zurückzuführen sein, daß 1961 allein 2000 Wohnungen in der noch jungen Rechtsform des Wohnungseigentums mitfinanziert wurden — eine Zahl, die um mehr als ein Viertel über der von 1960 liegt.

Nicht jeder Baulandpreis wird mehr gezahlt

Bei den Baulandpreisen zeichnete sich im Jahr 1961 nach den Beobachtungen der Bausparkassen der Sparkassen eine deutliche Beruhigung ab. Im Bereich der Großstädte, der industriellen Ballungsräume und in den meisten Fremdenverkehrsorten, in denen bislang die Preise am stärksten geklettert waren, sind sie seit Mitte 1961 nur noch wenig gestiegen oder gleichgeblieben. In Mittelstädten außerhalb der Ballungsgebiete und in Landgemeinden blieben die Baulandpreise überall (mit Ausnahme des Saarlandes) annähernd gleich oder gingen sogar leicht zurück. In Niedersachsen scheint es keine Baulandnot mehr zu geben, so daß dort auch die Grundstücksbeschaffung für den Eigenheimbau kein Problem ist. In vielen Gebieten, so vor allem in Baden und Schleswig-Holstein, fand noch nicht erschlossenes Baugelände (Bauerwartungsland) nicht mehr so kurzfristig einen Käufer wie noch vor einem Jahr. Das hängt damit zusammen, daß auch die großen Wohnungsunternehmen und Grundstücksgesellschaften nicht mehr um jeden Preis Grundstücke kaufen, denn der Grundstückspreis ist ein Teil der gesamten Herstellungskosten und beeinflußt die Höhe der Miete oder Eigenheimbelastung. Bei „voreilig" erworbenen teuren Grundstücken kann sich später herausstellen, daß sie wegen einer zu hohen Miete oder Belastung nicht zu verwerten sind. Diese allgemein feststellbare Preisberuhigung auf dem Baulandmarkt hat vorwiegend marktwirtschaftliche Ursachen. Allerdings dürfen sich dabei Maßnahmen des Bundesbaugesetzes, z. B. die Verpflichtung der Gemeinden zur Bauleitplanung und die jetzt nach Aufhebung des Preisstopps sichtbaren echten Marktpreise, mittelbar ausgewirkt haben. Bei der Beurteilung der Baulandsituation muß auch bedacht werden, daß vor allem im Bereich der Ballungsräume und der Großstädte ein Baulandmangel häufig durch den Landbedarf der Industrie, der Verwaltung, des Handels, der Verteidigung und nicht in erster Linie durch den Wohnungsbau hervorgerufen wird. Zu den großen Aufgaben der Raumordnung gehört es daher, den Bedarf an Bauland der verschiedensten Stellen zu ordnen und zu lenken, damit für den Wohnungsbau ausreichend Grundstücke zu erträglichen Preisen zur Verfügung stehen. Vor allem sollten die Gemeinden, wie es im Bundesbaugesetz vorgesehen ist, neues Bauland ausweisen und erschließen und dabei auch gute Verbindungsstraßen und Nahverkehrsmittel schaffen, damit die neuen Baugebiete günstig zu erreichen sind. Dann würden viele Familien nicht mehr unbedingt im Stadtgebiet wohnen wollen, und weil dann die Nachfrage zurückgeht, würden die Preise dort zumindest nicht weiter steigen.

Fortsetzung Seite 36

Was man einkauft, das kommt frisch...

aus dem Kühlschrank auf den Tisch

Der AEG-Kühlschrank „deluxe" ist durch seine ausgereifte Konstruktion und seine bestechende Form eine Spitzenleistung moderner Kühltechnik. Platzsparende Außenmaße machen ihn überall anstellbar und einbaufähig. Ungewöhnlich großer, ideal ausgenutzter Kühlraum!
Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler AEG-Kühlschränke und AEG-Einbaukühlschränke unverbindlich vorführen oder fordern Sie kostenloses Informationsmaterial an.

AEG

das Zeichen, dem die Welt vertraut

Senden Sie mir bitte unverbindlich Prospektmaterial über AEG-Kühlschränke

Name _____

Ort _____

Straße _____

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte aufkleben!

AEG-Kühlschrankfabrik
Abt. K 49
35 Kassel-B
Postfach 150

Bausparkassen der Sparkassen finanzierten 30 000 Eigenheime

Fortsetzung

Mehr Auszahlungen für Instandsetzungen und Modernisierungen

Wie weiter aus dem Jahresbericht der Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen hervorgeht, haben die Bausparkassen der Sparkassen 1961 fast 2 Mrd. DM ausgezahlt; das sind 30 % mehr als im Vorjahr. Dieser Betrag umfaßt ausgezahlte Bausparguthaben, Bauspardarlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Mit diesen Mitteln wurden nicht nur Neubauten finanziert; ein beachtlicher Teil davon wurde für die Instandsetzung, Modernisierung und den Ausbau von Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern eingesetzt. Für diese Zwecke werden immer mehr Bausparverträge abgeschlossen. Viele Eigentümer von Altbauwohnungen müssen ihre Wohnungen den Anforderungen anpassen, die Mieter an moderne Wohnungen stellen, und finanzieren die notwendigen Arbeiten über einen Bausparvertrag. Der Hauseigentümer erhält mit dem Abschluß eines Bausparvertrages den Anspruch auf ein Darlehen, das zu einem feststehenden niedrigen Zinssatz von 5 % gewährt wird und nachrangig sichergestellt werden kann. Ferner erhält der Hauseigentümer für Bausparbeiträge Wohnungsbauprämien oder Steuervergünstigungen, die zusammen mit den staatlichen Zinszuschüssen für Darlehen eine wesentliche Hilfe bei der Finanzierung von Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten darstellen.

Die Quellen der hohen Auszahlungen sind der Abschluß neuer Verträge und der Geldeingang aus bestehenden Verträgen. Die Bausparkassen der Sparkassen hatten 1961 ein besonders gutes Neugeschäft zu verzeichnen: Sie schlossen 263 100 neue Verträge mit einer Summe von insgesamt 4,6 Mrd. DM ab. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahresergebnis (239 700 Verträge über 3,9 Mrd. DM) eine Zunahme von 10 % bei der Vertragszahl und 15 % bei der Vertragssumme. Die durchschnittliche Vertragssumme ist wiederum gestiegen: sie betrug bei den neuen Verträgen 17 305 DM gegenüber 16 460 DM in 1960. Im Jahre 1956 hatte sie noch bei 13 450 DM gelegen. Allerdings ist die durchschnittliche Vertragssumme auch 1961 gering, wenn der Bausparvertrag nur für den Neubau eingesetzt würde. Der relativ geringe Durchschnittsbetrag zeigt, daß die Vertragssumme in vielen Fällen für andere wohnwirtschaftliche Zwecke verwendet wird, die geringere Mittel als der Neubau erfordern. Hierin zeigen sich zugleich die Entwicklungsmöglichkeiten des Bausparens. Sie werden durch veränderte Wohnansprüche und Wohngewohnheiten beeinflußt, die es mit sich bringen, daß die älteren Häuser und Wohnungen in kürzeren Abständen als früher „auf den neuesten Stand" gebracht werden müssen. Die meisten Verträge und mehr noch als im Vorjahr wurden von Arbeitnehmern abgeschlossen. Faßt man die Arbeitnehmer, Hausfrauen, Rentner und Pensionäre zusammen, so wurden nach dem Jahresbericht der Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen rund 70 % der neuen Verträge von Unselbständigen abgeschlossen, während auf selbständige Gewerbetreibende 18 %, Land- und Forstwirte 3 %, freie Berufe 6 %, Juristische Personen 1 %, Sonstige 8 % des Neugeschäftes entfielen.

Die ersten „vermögenswirksamen Leistungen"

Der gesamte Geldeingang bei den Bausparkassen der Sparkassen überschritt 1961 mit 2,3 Mrd. DM erstmals innerhalb eines Jahres die 2-Milliarden-Grenze. Er war um 17 % höher als im Vorjahr und fast doppelt so hoch wie vor fünf Jahren. Dabei stieg der Spargeldeingang mit 1,6 Mrd. DM um 18 %, die Zins- und Tilgungsbeiträge mit 476,5 Mill. DM um 16 %, die gutgeschriebenen Wohnungsbauprämien mit 182 Mill. DM um 10 %. Aus dem Verhältnis der tatsächlichen zu den vertraglich vereinbarten Sparleistungen ergibt sich, daß die Bausparer im letzten Jahr weit mehr als das Doppelte von dem gespart haben, wozu sie vertraglich verpflichtet waren. Im Jahr 1961 sind auch die ersten vermögenswirksamen Leistungen auf Grund des „Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung für Arbeitnehmer" zu verzeichnen. Bei den öffentlichen Bausparkassen wurden für 6100 Arbeitnehmer 1,9 Millionen DM vermögenswirksamer Leistungen von Arbeitgebern angelegt.

Am 31. Dezember 1961 verwalteten die Bausparkassen der Sparkassen 1,6 Millionen Verträge mit einer Summe von fast 25 Mrd. DM. Der Vertragsbestand hat sich damit um 11 % bei der Zahl und 16 % bei der Summe der Verträge gegenüber Ende 1960 erhöht.

Baupreise dürfen nicht mehr steigen

In dem immer höheren Anteil von Arbeitnehmern unter den Bausparern, dem Spargeldeingang und der Zahl mitfinanzierter Eigenheime und Eigentumswohnungen zeigt sich, daß die staatliche Förderung mit Wohnungsbauprämien und Steuervergünstigungen in breiten Bevölkerungsschichten den Willen zur Eigentumsbildung im Wohnungsbau gestärkt hat. Dieser Wille zur Eigentumsbildung wird durch die beträchtliche Baupreissteigerung, die 1961 schon 7,7 % betrug, gefährdet. Deshalb sollten die für die Wirtschafts- und Sozialpolitik verantwortlichen Stellen der erheblichen Baupreissteigerung energisch entgegenwirken, damit die Bausparer ihr Sparziel — das eigene Haus, die eigene Wohnung, die termingerechte Instandsetzung — auch erreichen können. Noch hoffen die Bausparer, wie Neuabschlüsse und Geldeingang zeigen, daß der Preissteigerung Einhalt geboten wird. Sie dürfen nicht enttäuscht werden. Der Wohnungsbau hat die Baukonjunktur nicht „angeheizt". Von 1959 bis 1961 verringerte sich sein Anteil am Gesamtumsatz des Bauhauptgewerbes von 40,3 % auf 37,7 % und die Zahl der fertiggestellten Wohnungen von 590 000 auf 565 000. Der Anteil des gewerblich-industriellen und des öffentlichen Baues erhöhte sich entsprechend, wobei im Jahr 1960 der gewerblich-industrielle, im Jahr 1961 der öffentliche Bau am stärksten zunahm. Die Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen hält es daher für notwendig, daß die Nachfrage der anderen Baubereiche zeitweilig durch wirtschaftspolitische Maßnahmen begrenzt wird, solange die Wohnungsnot noch nicht beseitigt ist. Gleichzeitig muß das Angebot an Bauleistungen vor allem durch verstärkten Winterbau bei Großprojekten, Rationalisierung und Verwendung von Fertigteilen erweitert werden.

Das Wohnungsbau-Prämiengesetz war am 17. März 1962 zehn Jahre in Kraft. Das Gesetz hat sich in diesen zehn Jahren gut bewährt und schon bisher wesentlich zu einer breit gestreuten Eigentumsbildung beigetragen. Daß die Zahl der im Bundesgebiet jährlich fertiggestellten Eigenheime von 103 300 im Jahr 1952 auf 168 000 im Jahr 1960 gestiegen und schon jede dritte neue Wohnung ein Eigenheim ist, wird nicht unwesentlich auf das Wohnungsbau-Prämiengesetz zurückzuführen sein. Das Gesetz sollte deshalb unverändert bestehenbleiben. Das schließt jedoch nicht aus, daß die bewährte familiengerechte Staffelung der Prämie in das Sparprämiengesetz übernommen werden kann, wenn es — wie beabsichtigt — neu gefaßt wird. *He.*

Behandlung der Kosten für die Umstellung der Ofenheizung auf eine Zentralheizung für Altbauten

In Ergänzung der Ziff. 1 der „Aktuellen Steuerfragen" — abgedruckt in der Nr. 1 des lfd. Jahrgangs — möchten wir unsere interessierten Leser darauf aufmerksam machen, daß für Wohngebäude, **die vor dem 21. 6. 1948 hergestellt worden sind** und bei denen die Grundfläche der Wohnzwecken dienenden Räume des Gebäudes mehr als die Hälfte der gesamten Nutzfläche beträgt, für die Kosten für die Umstellung der Ofenheizung auf eine Zentralheizung eine zeitlich begrenzte Abschreibungsbegünstigung durch § 82 a Abs. 1 EStDVO in Verbindung mit Abschn. 158, Abs. 2, EStR 1960 besteht. Danach können neben den Absetzungen für Abnutzung für das Gebäude von den oben genannten Herstellungskosten im Jahr der Herstellung und in den folgenden neun Jahren jeweils bis zu 10 Prozent abgeschrieben werden.

Diese günstige Regelung galt zunächst für alle derartigen Anlagen, die nach dem 31. 12. 1959 und vor dem 1. 1. 1963 fertiggestellt worden sind. Diese Frist ist um weitere vier Jahre, also bis Ende 1966, verlängert worden. Diese Erweiterung erfolgt auf Grund der Verordnung zur Änderung der EStDV, welcher der Bundesrat am 30. 3. 1962 nunmehr zugestimmt hat.

Diese Fristverlängerung bezieht sich auch, was wir der Vollständigkeit halber hier anfügen möchten, auf die Anlagen und Einrichtungen, die in der Anlage 7 zur Einkommensteuer-Durchführungsverordnung im einzelnen aufgeführt sind.

Es handelt sich um:

1. Wohnungsabschluß mit oder ohne Vorraum in der Wohnung;
2. Kochraum mit Entlüftungsmöglichkeiten, Wasserzapfstelle und Spülbecken, Anschlußmöglichkeit für Kohle-, Gas- oder Elektroherd; entlüftbare Speisekammer oder entlüftbarer Speiseschrank;
3. neuzeitliche sanitäre Anlagen;
4. ein eingerichtetes Bad oder eine eingerichtete Dusche je Wohnung sowie Waschbecken;
5. Anschlußmöglichkeit für Ofen oder gleichwertiges Heizgerät;
6. elektrische Brennstellenanschlüsse und Steckdosen.

Auch diese Anlagen usw. sind also in der gleichen Weise abschreibungsbegünstigt wie die oben genannten Kosten für die Umstellung der Ofenheizung auf eine Zentralheizung.

Einfamilien-Reihenhäuser zu Festpreisen

Im Aprilheft haben wir über Häuser berichtet, die die Öffentliche Bausparkasse Hamburg bauen ließ und zu mäßigen Preisen an Bausparer verkaufte. Diese Häuser sind ob ihrer vorzüglichen Gestaltung aufgefallen. Wir sind heute nun in der Lage, die planenden Architekten und die Bauträger zu nennen. Es sind:

für die Einfamilien-Reihenhäuser in Hamburg-Langenhorn auf den Seiten 6 und 7:

Architekt: Dipl.-Ing. Dr. Otto Kindt, Hamburg-Uhlenhorst, Karlstraße 34, Bauträger: Siemers-Stiftung, Hamburg 13, Schlankreye 67;

für die Einfamilien-Reihenhäuser in Hamburg-Kleinflottbek auf Seite 8:

Architekten: Herbert und Ernst O. Puls, Dipl.-Ing., Hamburg-Nienstedten, Görresring 4—6, Bauträger: Firma Marquardt & Noack, Hamburg-Altona 1, Schillerstraße 45.

Bundesminister Paul Lücke:

Die neuen Aufgaben

Auszug aus einer programmatischen Erklärung des Bundesministers für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, Paul Lücke, vom 14. 12. 1961.

Trotz der Leistungen des Aufbaus haben wir noch allenthalben in unseren Städten ebenso wie in den ländlichen Gemeinden Baugebiete, deren Wohnungen und öffentliche Einrichtungen weit unter dem Stand liegen, wie er heute dem Menschen zugemutet werden kann. Die Schäden und Mängel der Bebauung gehen von schlechten Grundrissen über unzulängliche Ausstattung bis zu gesundheitsgefährdenden Notständen.

Bei der Volkszählung, die in diesem Sommer durchgeführt wurde, sind diese Verhältnisse bereits, soweit es möglich war, generell erfaßt worden. Wenn die Ergebnisse der Zählung 1962 vorliegen, werden wir näheren Einblick in Umfang, Grad und räumliche Verteilung dieser Notstände bekommen. Darüber hinaus habe ich Untersuchungen veranlaßt, um die durch die Statistik gewonnenen Einblicke zu vertiefen. Insbesondere gilt dies für die großflächigen Gebietssanierungen und die damit im Zusammenhang stehende Beseitigung der unerträglichen Verhältnisse des ruhenden und fließenden Verkehrs im Inneren der Städte und Dörfer.

Wir brauchen ferner die richtige Zuordnung der Gebiete für Wohnen und Arbeiten, für Kultur und Erholung zueinander, die Aufgliederung und Durchgrünung und damit Schaffung von städtebaulichen Einheiten im menschlich erfaßbaren Maßstab sowie eine gewisse Herabsetzung der baulichen Nutzung der Kerngebiete. Alle diese hier nur stichwortartig angeführten Maßnahmen erfordern den laufenden Neubau von Ersatzwohnungen und die Erschließung neuer Baugebiete. Diese Bautätigkeit wird für die Aufrechterhaltung der kontinuierlichen Beschäftigung der Bauwirtschaft in den kommenden Jahren zunehmende Bedeutung erhalten und in den wirtschaftlich schwach strukturierten Kreisen zur Erhaltung der Existenz vieler bauwirtschaftlicher Berufe geradezu notwendig werden.

Wir brauchen also eine umfassende Erneuerung von Stadt und Dorf. Hierzu bedarf es gemeinsamer Anstrengungen von Bund, Ländern und Gemeinden. Dabei werden einige Rechtshandhaben des Bundesbaugesetzes für die besondere Zweckbestimmung der Sanierung fortentwickelt werden müssen. Die diesbezüglichen Vorschriften gemeinsam mit denen über die finanzielle Förderung sollen zu einem Gesetz zur Förderung der Erneuerung von Städten und Dörfern zusammengefaßt werden.

Schlafzimmer »WK 185«.

WK-Schlafzimmer eine Freude!

Lassen Sie das Schlafzimmer nicht mehr länger Stiefkind Ihrer Wohnung sein! Richten Sie es so liebenswürdig, so erholsam, so persönlich ein, wie es der Raum verdient, in dem Sie ein Drittel Ihres ganzen Lebens verbringen! WK-Möbel bieten Ihnen alle Hilfen dazu: WK-Möbel schenken viele praktische Anregungen. WK-Möbel sind schön, begeisternd schön. WK-Möbel verkörpern beste Qualität. Mit WK-Möbeln glückt das Einrichten wie mit einer Maßanfertigung. Formgebung und Verarbeitung der WK-Möbel sind von der »Neuen Gemeinschaft für Wohnkultur e. V.« anerkannt.

WK MÖBEL

Gutschein H

An »WK-Möbel« Stuttgart N, Kriegsbergstraße 40

Ich möchte kostenfrei und unverbindlich weitere Beispiele von WK-Einrichtungen erhalten.

Name _____

Ort _____

Straße _____

Besonderes Interesse für: _____

MAUSER

Fantasia-Gartensessel

Fragen Sie beim Kauf von Gartenmöbeln Ihren Fachhändler nach Mauser-**Fantasia-Modellen.** Sie sind das Neueste auf dem Gebiet der Gartensessel. Bei diesen Modellen werden Kunststoffschnüre durch eine farbige Kunststoffmatte aus einem Stück mit ansprechendem Flechtmuster ersetzt. Die Stahlteile sind nicht lackiert, sondern Nylon-kunststoffbeschichtet. Keine Schrauben, keine Nieten, kein Rosten.

Schreiben Sie uns bitte, wir senden Ihnen gern Sonderprospekt mit Hinweis auf den nächsten Vertragshändler

MAUSER-WERKE GMBH
WALDECK-OST über BAD WILDUNGEN 1

GRUNDSTÜCKSMARKT

Unter dieser Überschrift veröffentlichen wir Hinweise auf käufliches Bauland, auf geplante oder ausgeführte Bauten von Eigenheimen und Eigentumswohnungen, die uns zugegangen sind. Die Angebote sind weder für uns noch für die meldende Stelle verbindlich. Die Hinweise sind alphabetisch nach Ländern oder Landesteilen und innerhalb dieser Ordnung nach Gemeinden geordnet. Interessenten wenden sich unter Angabe ihrer vollen Anschrift und der Nummer ihres Bausparvertrags an die jeweils angegebene Auskunftsstelle.

B = Bauplatz, **Bu** = Bungalow, **DH** = Doppelhaus, **E** = Einfamilienhaus, **ED** = Einfamiliendoppelhaus, **EE** = Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, **Erb** = Erbbaurecht, **EW** = Eigentumswohnung, **HaT** = Häuser aller Typen, **K** = Kennziffer, **Krs** = Kreis, **Ks** = Kleinsiedlung, **MF** = Mehrfamilienhaus, **R** = Reihenhaus, **ZW** = Zweifamilienhaus.

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Braunschweig, Abteilung der Braunschweigischen Staatsbank, BRAUNSCHWEIG, Bohlweg — Ecke Damm

Braunschweig; B
Brschwg.-Gliesmarode; B
Brschwg.-Wenden; R, E, ED
Astfeld; E
Bad Gandersheim; E
Bad Harzburg; B, B für EE, EW, Schwedenhäuser
Bettmar; B
Clus; B für E
Cramme; E
Cremlingen; B
Danndorf; E
Destedt; E
Dibbesdorf; B
Duttenstedt; B für E
Eschershausen; B für HaT
Essinghausen; B für E
Flechtorf; ZW, R
Fümmelse; B für E und ED
Grafhorst; E
Hahausen; B
Harlingerode; R, DH
Helmstedt; B
Herrhausen; B für E
Holzminden; B
Hondelage; B
Hordorf-Schandelah; B
Kl.-Schöppenstedt; B
Kl.-Stöckheim; E, ER, Schwedenh.
Lehre; E, ED
Mascherode; E, ER
Neuekrug-Hahausen; B
Salzg.-Heerte; B für E
Salzg.-Lebenstedt; EW
Siersse; E, ER, ED
Schapen; B
Schlewecke, Bad Harzburg; B
Schöppenstedt; E, EW
Stadtoldendorf; B [HaT
Vechelde; B, B für EE, EW, MW,
Velpke; E
Volkmarode; B
Vorsfelde; B für E
Watenbüttel; B, E, EW, R, HaT
Weddel; E, R
Wedtlenstedt; B für E
Wenden; B
Wieda; B
Wolfenbüttel; B, E, ED, EW, Bu, R, Schwedenhäuser, ZW
Zorge; B

Bad Oeynhausen, Ortsteil Oberbecksen; E, ED
Bad Oeynhausen, Lohe; E
Bad Oeynhausen, Süd-Stadtr.; E
Bad Oeynhausen, Süd-Stadtrand — Bergweg; E, ZW
Bad Sachsa; B, Schwedenhäuser
Bad Salzuflen, Ortsteil Wüsten; B
Bad Salzuflen, Stadtrand; E [E, ED
Clausthal-Zellerfeld; Bu, EW, E
Leiferde/Gifhorn (Wochenendhaus)
Meine; B
Neu-Schulenberg, EW
Osterode/Südharz; B
Wildemann; B

Auskunftsstelle: Westfälische Landesbausparkasse — Westfälische Grundstücks-Gesellschaft mbH, MÜNSTER/Westf., Servatiiplatz

Ahlen, Krs. Beckum; E
Albersloh, Krs. Münster-Land; R
Altenberge, Krs. Burgsteinfurt; Bu
Appelhülsen, Krs. Münster-L.; R
Ardey, Krs. Unna; E
Ascheberg-Davensberg; E, Erb
Balve, Krs. Arnsberg; B
Beckum; E, R, Bu
Belecke; B
Berghaltern; R
Bergkamen, Krs. Unna; E, R
Bielefeld; R
Bielefeld; EW
Biemsen-Ahmsen, Krs. Lemgo; E, R
Bochum-Oberdahlhausen; R
Bockum-Hövel, Krs. Lüdinghausen; E, EE
Böckenförde, Krs. Lippstadt; Erb
Brackwede b. Bielefeld; EW
Breckerfeld; B
Brügge-Stüttinghausen; B
Bünde, Krs. Herford; B
Burbach, Krs. Siegen; E
Castrop-Rauxel; E
Coesfeld; Ks
Datteln; E, Erb
Dortmund; EW
Dortmund-Kirchlinde; E, R
Dülmen, Krs. Coesfeld; R
Ehrentrup, Krs. Detmold; R
Ennepetal-Oberbauer; E, DH, Ks
Epe; E
Gehrden, Krs. Warburg; Ks
Geseke, Krs. Lippstadt; E
Gladbeck; R, Erb
Gronau; EW, E
Großenmarpe, Krs. Detmold; Ks
Hagen; EW
Halver, Krs. Altena; E, Bu
Hamm; R
Hardissen, Krs. Detmold; R
Heessen bei Hamm; DH
Heiden, Krs. Detmold; E
Heiligenkirchen, Krs. Detmold; B
Herzebrock; E, R, Bu
Hiddesen bei Detmold; B
Holzen; E
Hörstel, Krs. Tecklenburg; DH
Hörstmar, Krs. Detmold; R
Höxter/Weser; E, R, Erb
Iserlohn; EW, Bu
Jerxen-Orbke; R, E, DH
Kirchborchen; E, Ks
Langenberg, Krs. Wiedenbr.; E, R
Langschede, Krs. Unna; E
Lipperreihe bei Oerlinghausen; Bu
Lübbecke; R
Ludenscheid; EW, E
Lünen; R, WE, Erb
Lünern, Krs. Unna; R

Marl; R
Methler, Krs. Unna; DH
Mettingen; E
Minden, Landkreis; B
Minden; R, E
Münster-Kinderhaus; R, Bu
Münster-Gievenbeck; E
Münster-Mecklenbeck; E, DH
Müssen bei Lage; B
Neheim-Hüsten; R, EW
Neubeckum, Krs. Beckum; R
Neuenkirchen, Krs. Wiedenbr.; E
Niederaden; E
Niedereimer, Krs. Arnsberg; R
Niederense, Krs. Soest; E
Niederwenigern b. Hattingen; E, R
Nienhagen bei Detmold; Ks
Obermassen, Krs. Unna; R
Oelde; R
Oeventrop; E
Olpe; E, DH, R
Opherdicke, Krs. Unna; Ks
Paderborn; R
Peckeloh, Krs. Halle; B
Remmighausen bei Detmold; DH
Rheda; EW, E
Bad Salzuflen; E
Schalksmühle; E
Schwerte; Bu
Selm; E, Erb
Sennestadt b. Bielefeld; R
Soest; R
Sünninghausen, Krs. Beckum; E,
Suderwick, Krs. Ahaus; B [Erb
Sylbach, Krs. Lemgo; B
Telgte, Krs. Münster; B, R
Valdorf; Erb
Warburg; B
Warendorf; E, DH
Weddinghofen, Krs. Unna; R
Weidenau, Krs. Siegen; R
Werl-Aspe bei Detmold; R
Werl-Ost, Krs. Soest; E, Erb
Werne; B
Westerkappeln, Krs. Tecklbg.; DH
Westtünnen b. Hamm; EW, R
Wiescherhöfen b. Hamm; E
Winterberg; B
Wolbeck b. Münster; Bu

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Württemberg, Vermittlungsstelle für Baubetreuung, STUTTGART N, Jägerstr. 34

Aalen; 2 HaT, ZW
Aldingen, Krs. Ludwigsbg.; EW, ED
Alfdorf, Krs. Schwäb.-Gmünd; ER,
Asperg; 2 EW, ER [ED
Backnang; 2 EW, 2 ER, E, ZW
Baiersbronn; E und Ferienhäuser
Balingen; HaT
Berkheim, Krs. Eßlingen; ED
Bernhausen, Krs. Eßl.; 2 EW, ER, ED
Beutelsbach, Krs. Waiblingen; EW
Bietigheim; ER
Böblingen; 3 EW, 2 ED
Burgberg, Krs. Sonthofen; EW
Calw; 2 EW, ER
Crailsheim; 2 ER, ED, HaT
Denkendorf, Krs. Eßlingen; ER
Ebingen; 2 ER
Echterdingen; ER
Eglosheim; EW
Ehingen; ER
Eislingen; ER
Endersbach, Krs. Waiblingen; ED,
Engelsbrand, Krs. Calw; 2 E [ZW
Eningen u. A.; E
Erbach, Krs. Ulm/Donau; E
Eßlingen; 5 EW
Ettishofen, Krs. Ravensburg; Bu
Feldrennach, Krs. Calw; HaT
Fellbach; 2 EW
Flacht, Krs. Leonberg; Bu
Friedrichshafen; 2 EW, 2 ER
Gechingen, Krs. Calw; E
Geradstetten, Krs. Waiblingen;
2 ED
Gerlingen; EW, ortsgeb, ER, ED
Großaspach, Krs. Backnang; 2 ER,
Grunbach, Krs. Waiblingen; ED [ZW
Häslach, Krs. Tübingen; ER
Hailerbach, Krs. Calw; HaT
Hechingen; HaT
Heilbronn; 5 EW, 2 MF [ZW
Heimsheim, Krs. Leonberg; ER,
Heutingsheim, Krs. Ludwigsburg;
Hirsau; EW, E [EW, ER
Hochberg, Krs. Ludwigsburg; Bu
Hochdorf, Krs. Ludwigsburg; ED
Hof & Lembach, Krs. Ludwigsburg; Bu [EW, 3 ER
Hohenacker, Krs. Waiblingen;
Hohenedk, Krs. Ludwigsburg; EW,
Holzgerlingen; ER [2 MF
Horb; E
Jagstfeld; 2 ER, ZW
Kemnat, Krs. Eßlingen; EW, 3 ER
Kirchheim (Teck); EW
Köngen; EW, ER, ZW
Korb, Krs. Waiblingen; ER
Korntal, Krs. Leonberg; EW
Kornwestheim; EW
Kressbronn, Krs. Tettnang; ER
Künzelsau; HaT
Laichingen, Krs. Münsingen; ER
Langenargen; EW
Lauffen, Krs. Heilbronn; HaT
Laupheim; HaT
Leinfelden; 2 EW, 2 ER, MF
Leonberg; EW, ER, 2 ED, 2 ZW
Ludwigsburg; EW, 3 ER, 3 MF
Meckenbeuren, Krs. Tettnang; ZW
Metzingen; HaT [2 EW, ZW
Möglingen, Krs. Ludwigsburg;
Mühlacker; ER, ortsgebunden
Münsingen; ER
Musberg, Krs. Böblingen; EW, ED
Neckarsulm; EW
Neckartenzlingen, Krs. Nürt.; ER
Nellingen, Krs. Eßling.; 2 EW, ER
Neuffen; ER
Neuhausen, Krs. Eßlingen; ER, E
Neustadt, Krs. Waiblingen; ER
Nonnenhorn; ER
Notzingen, Krs. Nürt.; ED, ZW
Nürtingen; ER, ZW
Oberstaufen, Krs. Sonthofen; EW
Öffingen, Krs. Waiblingen; MF
Öhringen; ER, ED
Oßweil, Krs. Ludwbg.; 2 EW, ER
Pfullingen; EW
Plattenhardt, Krs. Eßlingen; 2 ER,
Ravensburg; 4 EW, 2 ER [2 ED
Reutlingen; EW, 2 ER, ZW
Riedlingen; ER, E [gen; 3 EW, ER
Rommelshausen, Krs. Waiblin-
Rottenacker, Krs. Ehingen; HaT
Rottweil; EW
Saulgau; ED, ZW
Sielmingen, Krs. Eßlingen; ER
Sindelfingen; ER
Sondelfingen, Krs. Reutl.; EW, ER
Spielberg, Krs. Calw; E
Stammheim, Krs. Calw; ER
Steinenberg, Krs. Waiblingen; E
Steinheim, Krs. Ludwigsburg;
Stetten a. F.; ED [ER, 2 ED
Stetten i. R.; ED
Sulz, a. N.; E
Schemmerberg, Krs. Biberach; HaT
Schlaitdorf, Krs. Nürtingen; ER
Schnait, Krs. Waiblingen; ER, ZW
Schorndorf; ER, ZW
Schwäbisch Gmünd; EW
Schwäbisch Hall; ER, HaT
Schwaikheim, Krs. Waiblingen;
2 EW, 2 ER, ED, 2 ZW
Schwenningen; EW, ER, ZW
Schwieberdingen; ER, ortgebunden
Tailfingen, Krs. Balingen; E
Tettnang; EW, Bu
Thalfingen, Krs. Ulm/Donau; MF
Thalkirchdorf, Krs. Sonthofen;
Trossingen; HaT [Ferienhäuser
Tuttlingen; HaT
Ulm/Donau; ER, Bu [ER, ZW
Unterelchingen, Krs. Ulm/Donau;
Unterensingen, Krs. Nürtingen; ED
Unterweissach, Krs. Backnang;
ER, E, ZW
Vogt/Allgäu, Krs. Ravensburg;
Waiblingen; EW [HaT, Bu
Waldenbuch; Bu
Weilheim, Krs. Tübingen; E
Weissach, Krs. Leonberg; EW, ER
Winnenden; EW, ER, ZW
Wolfschlugen, Krs. Nürtingen; ER
Wolfsried, Krs. Sonth.; Ferienh.
Zaisersweiher, Krs. Vaih./E; ER
Zell, Krs. Göppingen; E
Zollenreute, Krs. Ravsbg.; ER, ZW
Zwiefalten; ER

...weil mein Haus einmal Dein Haus ist:

BRAAS Frankfurter Pfanne®

Wer möchte nicht die Werte, die er geschaffen hat, seinen Kindern lange erhalten wissen? Dazu gehört vor allem das eigene Heim auf eigenem Grund. Es soll Jahrzehnte überdauern und auch Ihren Kindern noch vollen Nutzen bieten. Da ist zum Bauen das Beste gerade gut genug. Für das Dach wählt man die Frankfurter Pfanne, den modernen Betondachstein im wirtschaftlichen Großformat: günstig in Quadratmeterpreis und -gewicht, fünf schöne Farben zur Wahl, leicht und schnell zu verlegen.

Mit 30 Jahren Doppelgarantie auf die hohe Qualität des Materials und für etwaige Umdeckungskosten bei Frostschäden ist ein Dach, gedeckt mit der Frankfurter Pfanne, noch Ihren Kindern garantiert.

Und nicht vergessen: 8 von 10 Häusern, die 1961 mit Betondachsteinen gedeckt wurden, schützt die Frankfurter Pfanne.

BRAAS & CO. GMBH.

® ges. gesch.

Alleinhersteller der Frankfurter Pfanne-Produktionsmethoden und Spezialrezepturen gründen sich auf weltweite Erfahrung und Forschung.

Bar Alimentari

So viele neue Läden werden bei uns gebaut, Selbstbedienungsläden und Supermärkte, das Modernste vom Modernen, neonstrahlende Paläste aus Glas und Chrom, und in den allerneuesten braucht man nicht einmal herumzugehen; man nimmt Platz, und die Waren drehen sich langsam um einen herum.

Aber das ist alles nicht das Richtige. Zu kalt und maschinenmäßig. Unmenschlich und seelenlos! Da kommt das Gemüt zu kurz. Wir gehen deshalb nicht hin und schicken unsere Elektra, ein Dienstmädchen aus Draht, mit narrensicherer Aluminiumbluse, das die Firma IBM, Poughkeepsie, USA, für uns konstruiert hat, weil hierorts ein Mädchen aus Fleisch und Blut beim besten Willen nicht zu haben war. Elektra hat kein Gemüt.

Seit Jahren suche ich in ganz Europa nach dem besten Kaufladentyp, und nun habe ich ihn endlich auf einer Insel im Mittelmeer entdeckt. Es ist die Bar Alimentari. Das ist das Richtige! Ich möchte deshalb dafür eintreten, daß unsere Architekten endlich anfangen, Bar Alimentaris zu bauen. Dann werden unsere Städte wieder schöner, das Leben wird wieder menschlicher, und unsere Frauen sind nicht mehr so nervös.

Weg mit Glas und Leichtmetall, Kunststoff, Draht und Neonröhren! Was die moderne Menschheit braucht, ist der Kaufladen im Gewölbe, die Bar Alimentari! Ich werde eine beschreiben, dann wissen unsere Ladenarchitekten, wie sie bauen, und unsere Einzelhandelsstrategen, wie sie die Einrichtung planen müssen.

Die echte Bar Alimentari hat nicht mehr als zwanzig Quadratmeter Bodenfläche. Dennoch gibt es dort alles. Alles, was der Mensch braucht, und noch mehr. Darauf deutet schon das himmelblaue, zierlich gemalte Schild über dem Eingang hin:

BAR ALIMENTARI
GENERI DIVERSI

Das heißt Café und Trinkstube und Lebensmittel und Waren aller Art. Und was der Mensch dort nicht bekommt, das braucht er auch nicht. Einen guten Kaffee, den braucht er ganz bestimmt, wenn er nicht gerade Diogenes heißt. Für den wäre das Pantopoleion noch zuviel gewesen, das ich in einem griechischen Dorf fand. Pantopoleion bedeutet soviel wie Geschäft für alles, aber sie hatten nur Streichhölzer, Wein und altes Brot. Wenn der Wein auch gut war, kann ich diesen Ladentyp doch nicht empfehlen. Das Warenangebot erschien mir zu gering, Diogenes hätte nur das alte Brot genommen und den Wein verschmäht, er trank Wasser, natürlich aus der hohlen Hand. Um den wollen wir uns also nicht weiter kümmern. Der moderne Mensch braucht mehr, für ihn ist die Bar Alimentari das Ideale, die alle seine Wünsche befriedigt.

Weil der Kaffee das Wichtigste ist, befindet sich die Kaffeemaschine gleich am Eingang. Du steigst also die Stufen hinab auf das Niveau, auf dem die ausgegrabenen Städte und echten Bar Alimentaris liegen, und trinkst erst mal ein Täßchen, fünfundzwanzig Pfennig. Du kannst auch einen Wermut haben, ein Glas Wein, ein Fläschchen Bier oder eine Milch. Danach kommt der geschäftliche Teil, und du dringst tiefer ein ins Gewölbe, wo es mit jedem Schritt dämmeriger wird. Was möchtest du? Eine Zitrone oder eine Hose? Die Hose kannst du gleich anziehen; du gehst einfach in den Hintergrund und kleidest dich um. Dort herrscht ewige Nacht, denn die einzige Lichtquelle ist der Eingang. Salami, Schafskäse, Oliven, einen Hammer, Holzkohlen für die Küche, ein Kleidchen für die gnädige Frau? Alles da, Signore! Einen Angelhaken, eine elegante Krawatte, ein Viertelpfündchen Marmelade, eine schöne Ansichtskarte, ein Kilo Tomaten oder einen ganzen Anzug? Sogleich, mein Herr!

Das ist aber noch nicht alles. Die Bar Alimentari hat auch Telefon — das einzige auf der Insel. Ich kann dir am Hafen den dicken Ball auf der Stange zeigen, wo das Kabel anfängt, und ich kenne auch die Stelle drüben auf dem Festland, wo es aufhört. Durch dieses Kabel spricht die junge Frau Ivana mit ihrem Mann, dem Seemann Roberto, der in der Ferne weilt, und alle im Laden hören zu. Fernsehen kann man auch in der Bar Alimentari. Die Erwachsenen haben allerdings schon genug davon und sehen nicht mehr hin, so daß der schöne Nachrichtensprecher Alessandro seinen durchdringenden Blick und seine feine Aussprache an die Kinder verschwendet. Von diesen ist immer ein rundes Dutzend da, und solange sie sich nicht danebenbenehmen, werden sie geduldet. Wer sich rüpelhaft aufführt, bekommt von der Frau Alimentari eins hinter die Löffel und wird an die Luft gesetzt. Dann lachen die alten Fischer und ausgedienten Matrosen, die vor der Tür auf hochmodernen Stahlrohrsesseln sitzen. Die Sessel sind Eigentum der Bar Alimentari, aber die Benutzung ist kostenlos, und niemals wurde es der Frau Alimentari einfallen, den Gästen mit der Frage „Was darf ich bringen?" lästig zu werden. Die Gäste haben keinen Pfennig in der Tasche. Die Bar Alimentari ist ein soziales Unternehmen. Für das Gemeinwohl hat sie die Stühle angeschafft.

Bestimmt habe ich längst nicht alles aufgezählt, was es in der Bar Alimentari gibt. Ich weiß nicht, habe ich die nachbarliche Wärme schon erwähnt? Täglich zu haben von früh um acht bis nachts um elf, immer frisch. Denn die Bar Alimentari hat immer offen, sie denkt nicht an sich und dient der Öffentlichkeit.

In der Bar Alimentari werden auch Zähne gezogen, gleichfalls gebührenfrei. Mein Söhnchen hat es an sich erfahren. Einmal saßen wir vor der Tür, tranken zum Frühstück Kaffee und Milch und aßen eine Pizza. Die Pizza war lecker, aber der Sohn konnte sie nicht beißen, überhaupt nichts konnte er beißen, und der Jammer war groß. Eine Menschenmenge stand um uns herum, bedauerte das weinende Kind und verfluchte den Zahn. Da schoß aus des Gewölbes Düster eine rußige, einäugige Alte hervor von furchterregender Gestalt. „Fammi vedere", schrie sie, „laß mich mal sehen", und höllisch glühte ihr Auge. Sie sah aus wie des Teufels Großmutter, und vielleicht war sie es wirklich und hatte diesem bösen Enkel schon Zähne gezogen, als er noch klein war. Es war ihr sogar zuzutrauen, daß sie sich noch an den ausgewachsenen Teufel heranwagte. Aber der Junge war auf der Hut, wachsam und fest hielt er die Lippen geschlossen. „Soltando vedere", schrie sie immerfort, „nur mal sehen." Und auf einmal, ich weiß nicht wie, fuhr ihre Hand, diese dunkle, in den Stürmen des Lebens verwitterte Hand, die mehrere Generationen von Kindern gefüttert, trockengelegt und verdroschen und wahrscheinlich Hunderte von Milchzähnen gezogen hatte, hinein in den Mund, um augenblicklich wieder hervorzukommen, den Zahn zwischen Daumen und Zeigefinger! Der Patient sah es mit Empörung. „Ja, ja, soltando vedere", heulte er, „ich hab's gewußt, daß sie lügt, alles gelogen!" Aber der Zahn war gezogen, die Fischer lachten, die Alte lachte und tauchte wieder unter in den Kulissen des Gewölbes, und schließlich lachte auch der Patient, und die Pizza schmeckte.

Hinweis für Interessenten: Wer eine Bar Alimentari einrichten will, braucht nicht unbedingt über eine einäugige Oma zu verfügen. Eine mit zwei Augen geht auch. Aber Zähne ziehen muß sie können!

Hellmut Holthaus: „Alle meine Züge fahren nach Süden". Reiseberichte, -betrachtungen, -kapriolen und -abenteuer aus Italien und Umgebung, mit 12 Zeichnungen. 208 Seiten, Leinen, 9 80 DM, Verlag Josef Knecht, Frankfurt/M.

Holthaus ist unseren Lesern kein Unbekannter. Wir haben schon andere Bücher von ihm besprochen, so z. B. seine Geschichten aus der Zachurei. Wenn wir ein neues Buch anzeigen, so einfach deswegen, weil wir glauben, daß man einem Erzähler wie Holthaus zuhören sollte, wenn er uns ernst zu nehmende Dinge mit so feinem Humor mundgerecht macht. Und der Deutsche, den es nach dem Süden zieht, wird viele der nützlichen Winke verstehen und die Menschen dort mit ihrem anderen Temperament, mit ihrem naturhaften Menschenbewußtsein lieben lernen.

tapiflex

Weit über das Format hinaus!

Kein Grund zur Aufregung: 'tapiflex', dem bewährten Filz-PVC-Fußbodenbelag, machen solche „Übertretungen" nichts aus. Schwamm drüber – vergessen! So denkbar einfach ist die Reinigung von 'tapiflex': nur wischen oder saugen – fertig. 'tapiflex' beweist durch seine außergewöhnlichen Eigenschaften allerhöchste Qualität. Die druckelastische Filzunterlage von 'tapiflex' macht jeden Schritt leicht und weich. PVC auf Filz – das macht 'tapiflex' so elastisch, so behaglich, so wohnlich. 'tapiflex' erfüllt alle Anforderungen an einen dauerhaften und gefälligen Fußbodenbelag und ist in mehreren Musterungen und vielen geschmackvollen Farbtönen erhältlich.

Ein Erzeugnis aus dem Hause Sommer, Paris.
Sein großer Vorzug: eine strapazierfähige Kunststoffschicht mit einer elastischen Filzunterlage fest und unlösbar verbunden.
Auskünfte und Prospekte:
PLASTIK-TEXTIL GmbH., Frankfurt/Main, Albusstraße 18.

tapiflex
PVC Filz

EUROPÄISCHE ALLEINIMPORTEURE: BELGIEN: B. P. 'tapiflex' No. 703 Bruxelles 1er. DÄNEMARK: Aktiesel S. G. J. Skovvangsvej 207 A, Aarhus. HOLLAND: Soltex N. V. Jan Luykenstraat 62, Amsterdam Z. SCHWEIZ: Hans Hässler & Co. Aarau. LUXEMBURG: Ets. Schlechter 7, Montée de la Petrusse, Luxemburg. ÖSTERREICH: Firma Inku, Nussdorferplatz 8, Wien XIX

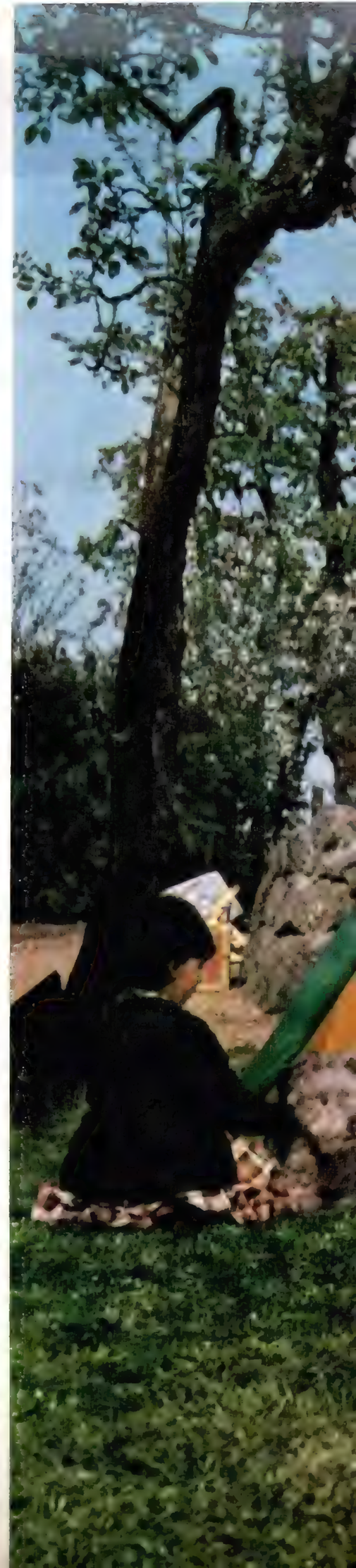
HURRA, WIR SPIELEN IM GARTEN!

Stefan und Sabinchen sind glückliche Kinder. Sie wohnen am Rande der Stadt. Ein schöner Garten umgibt das Haus ihrer Eltern. Dort spielen die beiden Kinder mit ihren kleinen Freunden. Dort verbringen sie den ganzen Tag in frischer Luft. Abends kommen sie müde, schmutzig und zufrieden ins Haus zurück. Wie soll ein Garten angelegt sein, in dem Kinder unbesorgt spielen können? Welche Geräte eignen sich für Kinder? Droht ihnen im Garten keine Gefahr? Wir sind diesen Fragen nachgegangen.

So stellt sich mancher zukünftige Hausbesitzer seinen Garten vor: Um den sorgfältig gepflegten, dichten Rasen gruppieren sich Sträucher und Bäume. Rabatten mit kostbaren Blumen unterbrechen das Grün des Rasens, ein kleiner Pfad aus Sandplatten führt zum Schwimmbecken. Hier verbringt die Familie manche

Fotos: Walter Schollmayer

Fortsetzung Seite 44



Wasser ist zum Spielen da!

Kinder planschen gern im Wasser herum. Dieses aufblasbare Becken aus Plastik hat sich als ideal erwiesen. Man kann es in verschiedenen Größen und in vielen bunten Farben kaufen. Es braucht nicht viel Platz und läßt sich überall aufstellen. Hat es seinen Zweck erfüllt, läßt man einfach die Luft heraus. Am nächsten Morgen ist es schnell wieder aufgeblasen und mit Wasser gefüllt.

Wir spielen Indianer

Stolz hütet der kleine Sebastian sein Indianerzelt. Im Spielwarengeschäft kostet es etwa 30 DM. Da alle Einzelteile mitgeliefert werden, läßt es sich ganz einfach aufbauen. Peters tolles Auto ist schon etwas teurer. Rund 60 DM zahlten seine Eltern dafür. Im Hintergrund ein modernes Schaukelpferd aus stabilem Plastik. Hersteller: Wilkhahn-Werke, Eimbeckhausen/Niedersachsen.

Spielende Kinder im Garten

Ob er das Ziel trifft?

Eigentlich ist die bunte Zielscheibe aus Korb für Erwachsene gedacht. Denn die Pfeile müssen zugespitzt sein, um Halt zu finden. Peter zielt auf eine Scheibe aus Karton, die man selbst basteln, aber auch kaufen kann. Sein Pfeil ist an der Spitze mit einem Gummiplättchen versehen und kann so nicht „ins Auge gehen". Für das Krocketspiel brauchen wir eine große Wiese. Hier geht es darum, die hölzerne Kugel durch eine Reihe aufgestellter Bogen rollen zu lassen. Ein Spiel, das Geschicklichkeit erfordert und für Kinder ab fünf Jahren bestimmt ist. Das Spiel kostet etwa 20 DM.

brauchen nur wenig Aufsicht. Das entlastet die Eltern

Fortsetzung von Seite 42

nette Stunde. Aber wohin mit den Kindern? Sie treten das Gras nieder, sie reißen in einem unbeaufsichtigten Moment die Blüten von den Stengeln, das Wasser des Schwimmbeckens lockt sie.

Gehören zur Familie heranwachsende Kinder, sollte die Planung des Gartens darauf abgestellt sein. Kinder brauchen Raum, um gesund und fröhlich zu gedeihen. Eine große Spielwiese mit unempfindlichem Rasen schafft ihnen diesen Raum. Sie begreifen sehr schnell, daß die Wiese ihnen gehört, daß sie aber die sorgsam gepflegten Beete ringsum nicht betreten, die Blumen nicht abreißen dürfen. Hier können sie sich ihre eigene kleine Welt aufbauen, ihrem Spieltrieb, ihrem Forschungsdrang und ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Sie werden das um so unbekümmerter und natürlicher tun, wenn nicht mitten in ihr Spiel der elterliche Tadel platzt: „Geh mit deinen schmutzigen Schuhen von der Terrasse weg!", „Paß auf die Blumen auf!", „Spiel nicht auf dem Kiesweg!"

Und die andere Seite: Die Eltern wissen ihre Kinder nahe und gesichert gegen Gefahren von der Straße. Das enthebt von einem Teil der Aufsichtspflicht und damit von zusätzlicher Belastung. Wenn die Eltern im Garten arbeiten, Blumen begießen und Unkraut jäten, weicht das Kind meist nicht von ihrer Seite. Mit staunenden Augen nimmt es die kleinste Bewegung wahr. Warum wird die eine Pflanze vorsichtig in die Erde eingelassen und die andere, die ihr doch so gleicht, rücksichtslos herausgerissen und beiseite geworfen? Ist das Kind älter und vernünftiger, hat es den Unterschied zwischen Nutzpflanze und Unkraut begriffen, dann schenken ihm seine Eltern ein eigenes Beet, in dem es pflanzen darf, was ihm gefällt, für das es aber auch verantwortlich ist.

Ein Sandkasten zieht größere und kleinere Kinder magisch an. Hier, beim Bauen von Burgen, Tunnels und Straßen, leisten sie echte schöpferische Arbeit. Er sollte deshalb in keinem Garten fehlen. Weiterer Anziehungspunkt im Garten ist das Planschbecken aus Beton oder Plastik. Betonbecken, die in die Erde eingelassen sind und nur wenige Zentimeter herausragen, stellen allerdings eine Gefahr für kleinere Kinder dar. Wie leicht stoßen sie sich an den Kanten, wie leicht fallen sie ins Wasser!

Die Spielwarengeschäfte bieten eine große Auswahl an Turngeräten, Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen: Schaukel, Wippe, Karussell, Krocketspiel, Federball, Tischtennis, Gartenkegel, Pfeil und Bogen, Springseil.

Sitzgruppen im Garten machen nicht nur Erwachsenen Freude. Deswegen findet man heute in großen Einrichtungshäusern Kindermöbel aus Plastik, Stahl oder Korb für den Garten. Sind sie an einem schattigen Plätzchen aufgestellt, ruhen sich die Kinder dort gern vom Herumtollen aus. Lustiges Geschrei ertönt aus dem Garten. Eine Scheibe klirrt. Was ist geschehen? Der Ball traf genau das Fenster der Nachbarin. Oder: Der Ball rollt auf die Straße, die Kinder rennen hinterher, sehen kein Auto, keinen Radfahrer. Also auch hier Gefahren? Ja, aber in weit geringerem Maß als auf öffentlichen und ungeschützten Spielplätzen. Die Gartentür läßt sich leicht verriegeln. Eine Haftpflichtversicherung ist schnell abgeschlossen. Sie schützt vor hohen Kosten und damit vor Ärger, wenn Kinder Schaden verursachen oder wenn sie selbst betroffen werden. Für den Besitzer eines Gartens besteht nämlich auch Aufsichtspflicht und damit Verantwortung fremden Kindern gegenüber, die mit seinen eigenen auf seinem Grundstück spielen.

Wenn man bedenkt, daß Millionen von Kindern in großen Städten ohne Beziehung zur Natur aufwachsen, umlauert von den Gefahren des Straßenverkehrs, bedroht von Lärm und verunreinigter Luft, dann sollte man jedes noch so kleine Fleckchen Grün für seine Kinder nützen, um sie mit der Natur vertraut zu machen. Kinder sehen viel mehr als Erwachsene. Das Aufsprießen eines Halms aus der Erde, der mühselige Weg eines Käfers über Steine und Erdbrocken bedeutet für sie ein großes Erlebnis.

Ein Sandkasten darf nicht fehlen

Feinkörniger Sand und vier einfache Bretter genügen schon, um den Kindern ein kleines Paradies zu schaffen. Da sie beim Kuchenbacken und Burgenbauen viel Zeit verbringen, sollte der Sandkasten nicht in der vollen Sonne stehen. Im Schatten bleibt der Sand außerdem länger feucht. Abends deckt man den Kasten mit Brettern oder einer Plastikhülle zu.

Ein Gerät — vier Möglichkeiten

Lustig dreht sich das Karussell im Kreise. Ein einfacher Handgriff, und es verwandelt sich in eine Wippe. Auf den Kopf gestellt, läßt es sich als Auto verwenden. Mit Hilfe einer unter dem Sitzbrett angebrachten Leiter bekommen wir eine kleine Rutschbahn. Das Gerät kostet im Geschäft mit allem Zubehör 98 DM. Hersteller: E. Rose, Beverungen/Weser.

Wenn fremde Blicke in die Küche fallen . . .

Wie gut, wenn dann in Ihrer Küche ein **EWAR-Spültisch** steht! Sauber und praktisch zugleich ist die unverwüstliche Chromnickelstahl-Ausführung von Abdeckung und Becken. Nirgends können sich Fett- oder Speisereste festsetzen, denn die aus einem Stück gepreßten Metallflächen bilden weder Fugen noch Risse – auch nicht nach jahrzehntelangem täglichen Gebrauch.

Bitte informieren Sie sich beim Fachhändler oder verlangen Sie Prospekte.

EWAR Spültische

ERNST WAGNER APPARATEBAU REUTLINGEN/WÜRTT.

Küchengerüche?

Dank XPELAIR Fenster-Ventilatoren unmöglich.

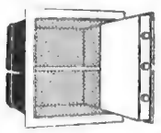
Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten Sie gern nähere Unterlagen.

ADOLF WIEGEL & SOHN, ABT. H, DÜSSELDORF
Spichernstr. 56, Telef. 441234 und 443458

Beleuchtete Springbrunnen

Leises Plätschern durch 12, 33 oder gar 50 Düsen! Aparte Modelle ab DM 69.—, m. autom. Farbspiel ab 110.—. Neuheit mit austauschb. Düsensätzen ab 135.—. Kein Wasseranschl. u. ideal als Luftverbesserer. — Zahlungserleichterung! — Fordern Sie sof. unverbindl. herrl. Farbprospekte an von

Th. E. Garvens, Ab: 25
Aerzen üb. Hameln, Postf. 48



Bauen Sie?

Dann einen

Mauertresor

diebessicher · feuersicher

W. MARSHALL
STUTTGART N, Bolzstraße 8, Abt. R

Stahl-türzargen von STAHL-SCHANZ in überzeugender Qualität
STAHL-SCHANZ Mühlheim/M
Tel. (061 08)* 2011

ALLIANZPROFIL Kunststoffzaun

Farbenfreudig, von vornehmer Eleganz, kein Anstrich
Lusa-Plastik-Verkaufs-GmbH, Wildbad Schwarzw. Fach 26

radikal enthaart

jetzt mühelos durch *Orient-thanex* mit Dauerwirkung. Beseitigt garantiert wurzelfrei in nur 3 Min. **Damenbart,** alle häßlichen Bein- u. Körperhaare restlos. Unschädl., schmerzlos u. fachärztlich erprobt. Weltbekannt. Viele begeisterte Dankschr. beweisen — **kein Nachwuchs.** Auch bei stärkster Behaarung 100% enthaart. Kur DM 9,80, extra stark DM 11,80 (Körperh.) mit **Garantie,** Kleinpackung DM 5,30. Prospekt **gratis.** Bestellen Sie noch heute! Nur echt vom Alleinhersteller.

Orient-cosmetic Abt. 7 A 403 d
Wuppertal-Vohwinkel · Postfach 509

Wirksamen Schutz gegen Einbruch und Glasschäden bieten bewährte und formschöne

Gifega STAHL-KELLERFENSTER

Prospekte Essen, Postfach 454

Fleck-Zäune

Schwarzwälder Naturholzzäune für Jahrzehnte tiefimprägniert. Information durch Prospekt 62
Helmut Fleck
7261 Liebelsberg/Schwarzwald

Moderne Raumgestaltung

verlangt Möbel mit klarer, reiner Form, mit platzsparenden Maßen und praktischer Unterteilung. Fackelmöbel entsprechen diesen Forderungen. Verlangen Sie bitte den farbigen Fackel-Katalog gegen anhängenden Gutschein.

GUTSCHEIN Fackelverlag · Abt. N 112 Stuttgart 1 · Postfach 442
Name: .....
Beruf: .....
Adresse: .....
(Im offenen Umschlag nur 7 Pf Porto)

„qm" zu gewinnen

Die einschiebbare ROTO Bodentreppe bringt Ihrem neuen Heim zusätzliche qm Nutzfläche. Nur zum Gebrauch wird sie heruntergelassen. Kinderleichte Bedienung. Schreiben Sie bitte. Wir senden gerne Prospekte.

Roto **WILH. FRANK GMBH**
Stuttgart-Leinfelden Abt. 3

Modernisierung der Altbauten

ist die große Aufgabe, die nach Überwindung der Wohnungsknappheit in Bälde auf uns zukommen wird. Eine Aufgabe, die die Bauindustrie jetzt schon stärkstens beschäftigen müßte. Davon ist aber leider nicht viel zu merken. Noch nehmen die Neubauten alle Kräfte in Anspruch. Wer glaubt, daß das immer so sein wird, irrt sich. Vieles spricht dafür, daß die Neubautätigkeit nachläßt. Wenn Ende 1963 und 1965 Mietpreisstopp und Mieterschutz fällt, dann werden die Althäuser für die Bauwirtschaft auf einmal recht interessant werden. Haben die Lieferanten und Handwerker für diese Zeit durchdachte Vorschläge zur Hand, mit denen sie den Hausbesitzern raten können? Soweit wir sehen, ist damit noch nicht einmal ein Anfang gemacht, obwohl die Instandsetzung der Althäuser unaufschiebbar ist und die Kosten auf 20 Milliarden DM geschätzt werden. „Das Haus" befaßt sich schon seit längerer Zeit mit Hinweisen auf neue Materialien, neue Einrichtungen, mit denen Althäuser verbessert und moderner gestaltet werden können. Das kann nur Stückwerk bleiben, solange sich nicht die Industrie in ihrem Bereich damit beschäftigt und das Bauhandwerk dafür Zeit hat.

Auch andere Schriften stoßen in dieser Richtung vor. Ein Sonderheft „unser heim fortschrittlich", das die Ruhrländische Verlagsgesellschaft in Essen herausgebracht hat, „WERTSTEIGERUNG VON ALTBAUWOHNUNGEN durch staatliche Finanzhilfe mit Beispielen und Gegenüberstellungen" befaßt sich damit. Der Inhalt geht aber weiter, als der Titel verspricht. Vor allem wird die Modernisierung von Küche und Bad stärker behandelt. Auch die Hausbesitzerorganisation kann auf diesem Gebiet gute gründliche Arbeit leisten. Soweit wir übersehen, wird diese Aufgabe allenthalben in Angriff genommen. Die Bundesvereinigung deutscher Heimstätten e. V. z. B. schreibt im Vorwort zu ihrer Broschüre „Modernisierung des Wohnungsbestandes: Möglichkeiten und Grenzen" u. a.: „Auch für die Heimstätten ist die Beschäftigung mit diesen Fragen aktuell. Sie haben zwar selbst keinen Dauerhausbesitz; gleichwohl fühlen sie sich als Universalinstrumente der staatlichen Wohnungspolitik und als Treuhänder unter wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten im Interesse der von ihnen betreuten Wohnungsunternehmen und privaten Bauherrn (Hausbesitzer) aber doch verpflichtet, sie auch in dieser Hinsicht möglichst richtig zu beraten, sie vor künftigen Nachteilen zu bewahren und auf Wunsch desgleichen ihre Instandsetzungs- und Modernisierungsvorhaben wirtschaftlich und technisch zu betreuen."

Steppfolien zur Innendekoration

Die Adretta-Plasticwerke in Hamburg stellen schon seit einiger Zeit Steppfolien her, die auf der Rückseite mit einer Zellstoffschicht versehen sind. Nun ist noch eine Verbesserung dieser Folien erreicht worden, indem man die Rückseite zusätzlich mit einem Gewebe versehen hat, das die Zellstoffschicht vor Beschädigungen schützt und gleichzeitig das Anbringen der Folie wesentlich erleichtert. „Stepptex" nennt sich dieses Fabrikat.

Die Steppfolie hat die Eigenschaften einer Tapete und wird auch

NIAMA

Wenn Bausparer Badewannen kaufen

wollen sie fachmännisch beraten und zuverlässig beliefert werden. Gehen Sie schon beim Bauplanen

zu **NIAMA-REISSER**

GUSTAV REISSER KG · STUTTGART · UNTERTÜRKHEIM · DARMSTADT
KAISERSLAUTERN · KARLSRUHE · NEU-ULM · PFORZHEIM · RAVENSBURG

Eine der vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten der Adretta-Wandbekleidung zeigt diese Abbildung. Stilvoll fügt sich die behagliche Couchecke in das Zimmer der jungen Dame ein. Die Steppfolie an der Rückwand schützt und wärmt.

wie eine solche an die Wand angeklebt. Sie verleiht dem Raum, in dem sie angebracht wird, eine behagliche Wärme, und wirkt außerdem durch ihre Wattierung schalldämpfend und isolierend.
Die Oberfläche läßt sich wie bei jedem Kunststoff mit einem feuchten Tuch säubern. So kann man die Folie auch in der Eßecke einer Küche oder im Kinderzimmer gut verwenden. Adretta-Stepptex gibt es bereits in vielen Farben und Mustern.

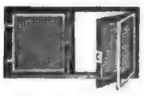
Klebefolien für tausend Möglichkeiten

Mit der selbstklebenden Alkor-Kontakt-Folie hat die Alkor GmbH in München-Solln ein Fabrikat entwickelt, das in vielfältiger Weise verwendet werden kann. Sei es, daß man einen unansehnlich gewordenen Papierkorb oder einen Bucheinband neu auffrischen möchte, im Wohnzimmer einen Aktenordner geschickt zu tarnen hat oder ein altes, vielleicht sogar beschädigtes Möbel in eine neue Umgebung einpassen oder ein Kinderzimmer nett ausstatten möchte, immer kann man sich mit dieser Klebefolie selbst helfen.

Sie läßt sich leicht auf einer glatten Fläche dauerhaft anbringen und kann trotzdem ohne Rückstände wieder entfernt werden. Sie ist abwaschbar, licht- und farbecht. Diese Folie gibt es in verschiedenen Farben und vielerlei Mustern, auch in Fliesen- oder Kachelmuster für Küche und Bad. Als Besonderheiten zum Verzieren von Gegenständen oder zu Basteleien für die Weihnachtszeit eignen sich die Folien Kontakt-Velours mit einer samtweichen Oberfläche und Kontakt-Crom in gold und silber mit Metallglanz.

Das Kinderzimmer wird mit Alkor-Kontakt-Klebefolie neu tapeziert. Gleichzeitig werden die schon etwas beschädigten Möbel des Kinderzimmers mit Folie beklebt und sozusagen wieder neu

Das richtige Fenster ist wichtig!



Das ideale Stahlblech-Kellerfenster

mit Gitterflügel und Glasflügel (ohne Glas)

Nr. 4203 **Kellerfenster,** einflügelig

cm	30×30	40×40	50×40	50×50
DM	9,90	14,50	15,30	16,50
cm	60×40	60×50	70×40	70×50
DM	16,10	18,50	17,50	20,50
cm	75×50	80×40	80×50	
DM	21,50	19,—	22,80	

Nr. 4203a **Kellerfenster,** zweiflügelig

cm	80×40	80×50	80×60	87×50
DM	25,40	27,40	30,—	29,80
cm	90×40	90×50	90×60	100×40
DM	26,60	29,50	32,50	27,50
cm	100×50	100×60	100×80	
DM	30,60	36,—	43,—	

Nr. 6095 **Westfalia-Rohrkarren**

80 l, 400×100 mm, luftbereiftes Rad, schwere Ausführung **DM 70,—.**
Nr. 8002 Gartenkarre „Ideal" 150 kg Tragkraft, 70 l, 330×60 mm, luftber., Kugellager **DM 60,—.**
Rohrkarren schon ab DM 49,40 lieferbar.

Gartenschmuck-Wäschepfähle

mit Patent-Leinenspanner (DBP)
Ganz aus werksneuem Stahlrohr, innen und außen grün **feuerlackiert,** mit dem praktischen feuerverzinkten Leinenspanner, 44 mm Ø, eingesetzt 1,90 m über der Erdoberfläche.
Nr. 4801 Kompl. **herausnehmbarer** Pfahl, feuerlackiert, mit loser feuerverzinkter Bodenhülse
je Stück **DM 13,50**

a) kompl. **feststehender** Pfahl, feuerlackiert, mit angeschlossener feuerlackierter Bodenhülse je Stück **DM 12,50**
b) dto., **vollständig feuerverzinkt,** kompl. **herausnehmbarer Pfahl** je Stück **DM 15,—**
c) kompl. **feststehender** Pfahl, **vollständig feuerverzinkt** je Stück **DM 14,—**

Nr. 6511 WESTFALIA-Motorrasenmäher mit Fichtel & Sachs-Motor. Deutsches Fabrikat, äußerst geräuscharm, 2,5 PS Zweitaktmotor, 48 cm Schnittbreite, verstellbare Schnitthöhe.
1 Jahr Garantie! **nur DM 389,—**

Nr. 4875a Modell **„Standard"** Messerwalze mit **fünf Messern,** Schnitthöhe von 6 mm bis 28 mm verstellbar.

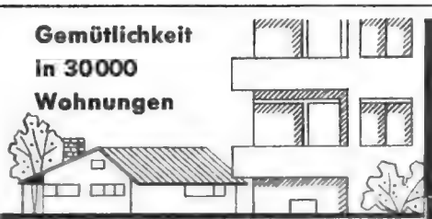
Schnittbreite in Zoll		10	12
je Stück	DM	38,50	42,50
Mehrpreis für Grasfangkorb	DM	12,50	12,50

Motorrasenmäher in verschiedenen Ausführungen lieferbar. Sonderliste gratis!

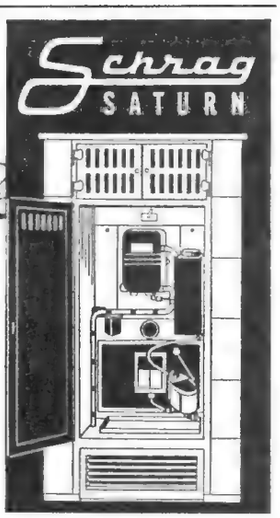
Aufträge ab DM 50,— fracht- und verpackungsfrei. Nachnahme oder Bankreferenz! Geld zurück bei Nichtgefallen. 100seitiger Bildkatalog mit vielen Werkzeugen und Geräten kostenlos!

Westfalia -Werkzeugco. 455, Hagen (Westf.)

Gemütlichkeit in 30000 Wohnungen



durch die bequemen Schrag-Saturn
KACHELOFEN-ÖLHEIZUNGEN
mit schwenkbarem Brennertopf
Sparsam, sicher, sauber
in Einfamilienhäusern,
Etagenwohnungen,
Eigentumswohnungen,
Gemeinschaftsanlagen
Stufenweiser Ausbau bis zur Automatik möglich. Interessantes Informationsmaterial kostenlos durch
APPARATEBAU EUGEN SCHRAG KG EBERSBACH/FILS
Neubau und Umbau durch das Ofensetzerhandwerk



Guter Geschmack ist keine Frage des Geldbeutels

Guter Geschmack und eine glückliche Hand schaffen in Ihrem Heim jene Atmosphäre, in der Sie sich so richtig wohl fühlen. Wichtig dazu ist auch das Wissen um einige Kniffe, mit denen Sie Ihr Zuhause vorteilhafter gestalten können.
Die neue DORIA-Broschüre „Licht und Form im Raum" gibt Ihnen viele Anregungen und praktische Ratschläge zur Gestaltung Ihres Heimes.
Schreiben Sie uns. Wir senden Ihnen gerne „Licht und Form im Raum" kostenlos und unverbindlich zu.
Übrigens – DORIA-Leuchten gibt es in jedem guten Fachgeschäft.

Licht und Form im Raum

DORIA-WERK · ABT. H · FÜRTH/BAYERN

Ein Tip für die Bausparer: jeden Monat Das Haus für nur 3,18 DM

Sechsmal im Jahr, im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember erhalten Sie „DAS HAUS" von Ihrer Bausparkasse. Aber auch im Januar, März, Mai, Juli, September und November erscheint „DAS HAUS" mit wertvollen Ratschlägen und Informationen für jeden Bausparer. Es ist gut angelegtes Geld, wenn Sie sich den vollständigen Jahrgang „DAS HAUS" sichern.

Füllen Sie noch heute den Bestellschein aus, dann können Sie das Juliheft schon erhalten.

Werbeantwort

An
Burda Druck und Verlag GmbH
Vertrieb DAS HAUS

76 OFFENBURG/BADEN

BESTELLSCHEIN

Ich bestelle hiermit bis auf weiteres DAS HAUS, Ausgabe A, die neben der Hauptausgabe 6mal jährlich erscheint

Die Lieferung erbitte ich ab .....

.....

Bezugspreis einschließlich Zustellgebühr für die jährlich 6 zusätzlichen Ausgaben 3.18 DM.

.....

Name

.....

Ort

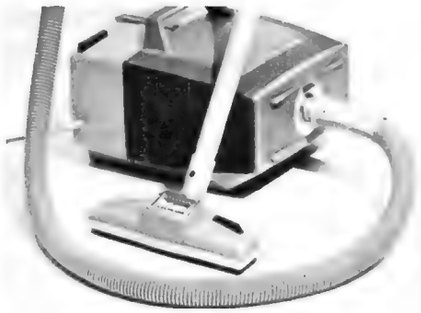
.....

Straße

Bitte auf Postkarte kleben und unfrankiert einsenden

Auf dieser und auf der nächsten Seite:

Neue Geräte zur Teppich-



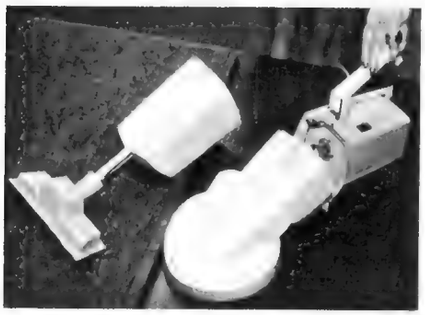
Dies ist der neue Bodenstaubsauger von Philips, dessen Saugleistung sich durch einen Drehschieber am Saugschlauch in weiten Grenzen regulieren läßt, was z. B. beim Absaugen von hochflorigen Teppichen oder empfindlichen Gardinen von Vorteil ist. Besonders interessant ist eine neue Kombinationsdüse, mit der man sowohl auf normalen glatten Böden als auch auf den Teppichböden und abgepaßten Teppichen arbeiten kann. Zum Saugen auf glatten Böden wird über eine Taste ein Bürstenring ausgefahren, der die Düse einfaßt.

Der „Fusselpuck" ist eine Teppichkehrmaschine, die als Ergänzung zu jedem Staubsauger gedacht ist. Das Gerät wird mit einer Passe an das Rohr des Staubsaugers angeschlossen. Es besitzt eine mit einer Bürste aus echtem Roßhaar ausgestattete Walze, die sich dreht, während sie über den Teppich gleitet und dabei Krümel, Fusseln, Schmutz und Staub gleichermaßen aufgreift und in den Sogbereich des Staubsaugers bringt. Hersteller: Hüttenberger Prägewerk GmbH, Lang-Göns bei Gießen.
Foto: v. Deschwanden & Payer, Gießen.

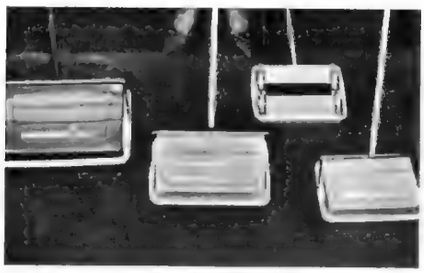
Der Teppich wird wieder wie neu, wenn ein Bissell-Shampoo-Master zur Verfügung steht. Man kann damit auch stark verschmutzte oder mottengefährdete Teppiche zu Hause bequem selbst reinigen. Die Markierungslinie am Tank des Geräts zeigt die genaue Dosierung des von der gleichen Firma hergestellten Shampoos an. Ein leichter Druck auf den Stiel des Geräts löst die Zufuhr des Reinigungsmittels aus. Durch Hin- und Herfahren mit dem Gerät wird das Shampoo gleichmäßig verteilt. Danach läßt man es kurze Zeit trocknen, und schon kann es mit dem anhaftenden Schmutz durch eine Kehrmaschine oder einen Staubsauger entfernt werden. Das Gerät wird von der Deutschen Bissell in Frankfurt/Main, Große Friedberger Straße 27, hergestellt.

Dieser neuartige Wringmop ist eine willkommene Hilfe für die Hausfrau. Er besitzt einen großen, stark saugfähigen Kunststoffschwamm, mit dem man Böden und Wände leicht säubern kann. Die große Fläche ermöglicht ein rasches Arbeiten.
Foto: J. Schmiedecke, Hamburg.

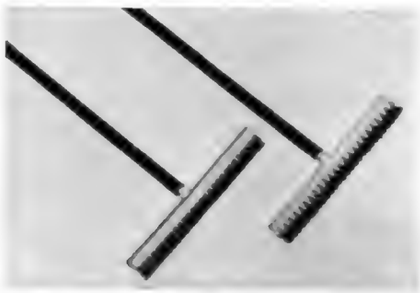
und Fußbodenpflege



Der neue Starboy SB 3 der Firma Elektrostar in Reichenbach/Fils ist Staubsauger und Saugbohner in einem. Das Neue daran ist sein Handgriffschnellverschluß. Dadurch wird das Reinigen des Staubbehälters und das Auswechseln des Staubsauger-Ansatzes gegen den Bohnervorsatz denkbar einfach. Sehr wichtig ist auch, daß der Staub nicht mehr im Staubsack, sondern im Gehäuse gefangen wird. Dadurch wurde das Staubfassungsvermögen wesentlich vergrößert. Die neue Düse hat eine praktische, niedrige Form und ist vielseitig verwendbar. Durch einfaches Wenden des Einsatzes läßt sie sich ebenso für Teppiche wie für blanke Böden verwenden.



Drei verschieden große Teppichkehrmaschinen zeigt dieses Bild. Da ist zunächst einmal der Leifheit „star", der besonders für große Flächen geeignet ist. Er hat ein Gehäuse aus Stahl mit einem Kantenschutz aus Weichplastik. Die zwei Staubklappen werden nach unten geöffnet. Das Gerät hat einen vierteiligen Stahlrohrstiel mit Plastikgriff. Die gestanzte Holzachse ist mit feinsten, weichen Naturborsten bestückt. Vollgummitreibräder garantieren einen federleichten Lauf. Der Leifheit „comet" stellt das begehrte mittelgroße Modell dar. Das etwas kleinere „starlet" hat noch eine Reinigungskraft, die immer wieder bewundert wird. Hersteller: Günter Leifheit in Nassau Lahn.



Ein praktischer Kamm für die Teppichfransen. Das Gerät besteht aus einem Plastikkamm, einer schmalen Bürste und einem Stiel. Im Vorübergehen sind damit die Teppichfransen wieder schnell in Ordnung gebracht. Wichtig dabei ist, daß gleichzeitig Staub und Krümel aus den Fransen herausgebürstet werden. Der handliche längere Stiel erspart ein mühseliges Bücken. Die dichte Borstenreihe und der weite Kamm bürsten und kämmen sehr schonend. Hersteller: Günter Leifheit in Nassau/Lahn

Ist der Boden sauber und will man ihn trockenreiben, genügt ein Fingerdruck, und das Wasser wird ohne Kraftanstrengung und ohne daß man sich die Hände dabei schmutzig macht, aus dem Schwamm ausgedrückt. Der Holzstiel des Mops ist mit PVC überzogen. Lieferer: Stephan Elias, Weil am Rhein. Foto J. Schmiedecke Hamburg

Aber

Luxaflex *)

*) Eingetr. Markenzeichen

muß es sein

Luxaflex-Jalousien sind noch nach vielen Jahren
so strahlend schön wie am ersten Tag
Nur mit dem Luxaflex-Plastikstegband erhalten Sie den
„Doppelverschluß" der Jalousie und damit
mehr Geborgenheit in Ihrem Heim
Luxaflex-Jalousien haben eine „denkende" Schnurbremse.
Das bedeutet 100prozentige Sicherheit
für Sie und Ihre Kinder

Luxaflex

„Achten Sie auf das Qualitätssiegel! Es ist Ihre Garantie für Perfektion und Qualität

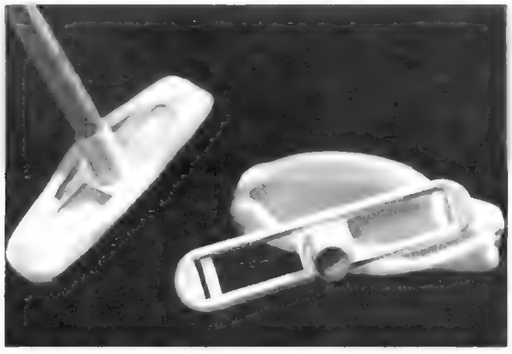
Ein Produkt aus dem Hause

Hunter Douglas

Erhältlich in allen einschlägigen Fachgeschäften und Kaufhäusern

Neue Geräte zur Teppich- und Fußbodenpflege

Fortsetzung



Der Collo-Plastic-boy ist ein flacher, sehr handlicher, federnder und stoßsicherer Halter für den Schaumstoffüberzug. Der Halter ist wasser- und laugenfest und wird auf einen Stiel gesteckt. Ein ideales Gerät für leichte Reinigung und schonende Behandlung der Oberflächen, da das Gerät im ganzen federnd nachgibt. Es ist auch zum Fensterwaschen usw. gut geeignet. Hersteller: Collo-Rheincollodium GmbH, Hersel bei Bonn.

Bei diesem Schrubber geht es noch einfacher. Man kommt mit dem Schmutzwasser überhaupt nicht mehr in Berührung. Nach dem Aufwischen mit dem offenen Schwamm wird, indem man den schwarzen Griff nach unten schiebt, durch einen einfachen Mechanismus das Wasser aus dem Schwamm ausgedrückt. Hersteller: Günter Leifheit KG, Nassau/Lahn.

Die Handhabung des neuen Tip-waxers ist verblüffend einfach: Ein kurzes Steilstellen des Stiels, und der Tip-Knopf gibt die gewünschte Menge Flüssigwachs frei. Danach wird das Wachs durch einfaches Hin- und Herschieben des Tip-waxers verteilt. Durch längeres oder kürzeres Auftippen läßt sich die Flüssigkeitsmenge genau dosieren. Das Gerät ist fast ganz aus Kunststoff; der Einwachsknopf ist mit einer auswechselbaren Kunststoffhaube überzogen. Der Stiel besteht aus vier ineinandersteckbaren Stahlrohren, die bei der Aufbewahrung nur wenig Platz in Anspruch nehmen. Hersteller: Günter Leifheit KG, Nassau/Lahn.

diese string-ecke

mit tisch, bar, fernsehapparat, plattenschrank und mit vielen regalen für bücher ist der anziehungspunkt einer modernen münchner wohnung.

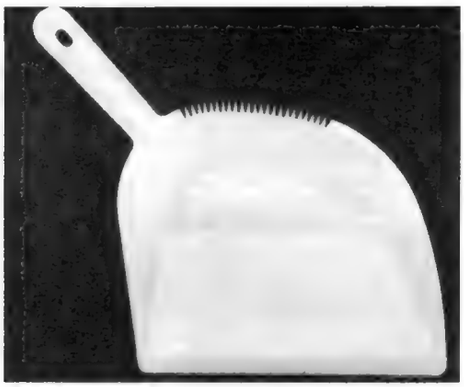
schaffen auch Sie sich platz und bewegungsfreiheit durch die formklaren **string**-wandmöbel!

auch unser baubuch wird Ihnen eine hilfe sein — fragen Sie nach string in Ihrem einrichtungshaus oder bei: deutsche string, münchen 27.

string

deutsche string

Der Waxomat ist auch ein Einwachsgerät aus Kunststoff, geeignet für alle handelsüblichen flüssigen Bodenpflegemittel einschließlich aller Selbstglanzwachse. Die einfache Konstruktion des Gerätes garantiert sparsamen Wachsverbrauch und ermöglicht müheloses Einwachsen bei sauberer und rationeller Arbeitsweise. Auch zum Versiegeln eignet sich das Gerät vorzüglich. Für die Bearbeitung großer Flächen wird die Benutzung des Zusatzmops empfohlen. Die Wachszufuhr wird durch eine einfache Drehung des Stieles geregelt. Der Schaumstoffschuh ist angeklemmt und läßt sich leicht ablösen. Hersteller: van Gülpen & Swertz GmbH, Emmerich/Rhein.



Eine patente Kehrschaufel mit zwei Vorteilen: Erstens sitzt der Griff an der richtigen Stelle, so daß beim Aufnehmen die Handhaltung natürlich, bequem und ungezwungen ist, zweitens ist an der Rückseite eine Zahnung angebracht, an der man alle Haare, Fäden und Fusseln, die sonst am Handfeger hängenbleiben und dort beim Fegen stören, abstreifen kann. Unentbehrlich für jeden Haushalt, in dem Hunde und Katzen zur Familie gehören. Hersteller: Turnwald, Lockweiler/Saar. Fotos: Holtau, Hamburg.

Informa 62:

Der Traum von der vollkommenen Küche

Eine Ausstellung auf dem Stuttgarter Killesberg, die nichts zu wünschen übrigläßt.

Die Fachleute spitzen schon ihre Federn. Sie kommen nach Stuttgart, um über die Küche zu diskutieren. Das Gespräch findet auf dem Stuttgarter Killesberg statt, und zwar bei der Ausstellung „informa 62, Küche – Bad – Garten" vom 20. Juni bis 1. Juli. Neben den Leuten vom Fach, den Architekten und Vertreterinnen der Frauenorganisationen dient die Ausstellung in erster Linie der Information und Anregung des breiten Publikums, also der Hausfrauen, Bauherren und Hausbesitzer. Die zum ersten Male veranstaltete „informa" soll die Küche im Blick auf die Zukunft zeigen. Sie will einen Beitrag zu den Bestrebungen leisten, beim Bau von Küchen die technische Entwicklung zu berücksichtigen. Namhafte Fachleute bereiten eine Lehrschau vor, die die vorbildliche Küche demonstrieren soll. Daneben stehen Sonderschauen von Arbeitskreisen in der Arbeitsgemeinschaft „Die moderne Küche" (AMK) auf dem Programm, die sich zum Beispiel mit der Kochtechnik, der Kühltechnik, der Spültechnik sowie dem Geschirr und Besteck beschäftigen.

Die geplante Sonderschau „Küche und Bad im renovierten Altbau" dürfte auf manche Probleme der Althausbesitzer Antwort geben. Das Gebiet des Gartens läßt sich in den Killesberghallen in Stuttgart mit ihrer unmittelbaren Verbindung zu dem bekannten Gartenschaugelände natürlich besonders eindrucksvoll behandeln. *(lid)*

Ein nützlicher Ratschlag: Federn in mäßigem Wind

Begehen Sie nicht den Fehler, Betten oder Daunendecken in die pralle Sonne zu hängen. Es ist ein weitverbreiteter Irrtum zu glauben, daß sie dabei am besten „aufgingen". Zu starke Sonnenbestrahlung wirkt wie Nässe, die Federn ballen sich zusammen. Am schönsten werden sie in leicht erwärmter Luft, wenn ein mäßiger Wind darüber streicht. Hängen Sie die Betten schon sehr früh am Morgen hinaus, und klopfen Sie dann mit einem dünnen, elastischen Rohrstock – nie mit dem Klopfer, Sie würden dadurch nur das Linnen beschädigen.

Wenn Sie dann am Abend, müde von der ganzen Arbeit in die duftenden frischüberzogenen Betten sinken und sich wohlig in der Federpracht rekeln, werden Sie denken: »Ach, all die Mühe – aber es hat sich gelohnt!« *Eva Ewald (lid)*

Elektrisch Rasen schneiden ohne Lärm, ohne Kabelsorgen

ist überall selbstverständlich, wo Stromanschluß möglich ist. Nur kurz geschnitten, frei von Unkraut ist der Rasen schön. Das ist heute kein Problem mehr. Lesen Sie den Ratgeber „Schöner Rasen..." 140 S., Preis 7,20 DM. Durch jede Buchhandlung.

WOLF Geräte

Deutschlands meistgekaufte
Motor-Rasenmäher

die uns das Leben leichter machen

für jeden Rasen, auch hohes Gras. Zusatzteile für Sonderwünsche.

Neu: Kabelfix mit Weltpatenten! • 1961 schon vieltausendfach bewährt!

Grasfangkorb extra

Der bekannte Wirtschaftler Prof. Dr. Dr. h. c. W. Röpke, Schweiz, schreibt: *„Ich bin sehr glücklich, Ihnen mitteilen zu können, daß der Rasenmäher VW WOLF-Motodux-Kabelfix vorzüglich arbeitet. Es ist wirklich ein Vergnügen, damit zu mähen."*

Prospekte durch den Fachhandel oder von
WOLF-Geräte, Abt. 11, Betzdorf/Sieg

Viel bequemer ist

ein Liegebett

L 12

Achenbach Garagen

Parkhallen aus Stahlblech Beton Asbest Schwingtore

Gebr. Achenbach GmbH.
Weidenau-Sieg · Postf. 47

ZIMMERMANN-ZÄUNE

im Kesseldruckverfahren tiefimprägniert

G. u. E. ZIMMERMANN ZAUNFABRIK
Dettenhausen/Württ., Torstr. 3

CONSOLAN®

Der spielend leicht zu verarbeitende, farbenfrohe *Holzschutzanstrich* für viele Dinge aus Holz in Haus, Hof und Garten.

Wetterfest · gut deckend · atmungsaktiv auch für sehr feuchtes Holz geeignet.

Ein Erzeugnis der XYLAMON-Werke
Erhältlich bei Ihrem Fachhändler

UNSER GARTEN

IM JUNI

Im Juni zeigt es sich zum erstenmal recht deutlich, wie weit der Freizeitgärtner sein Handwerk versteht. Ist er bis jetzt allen Arbeiten pünktlich und richtig nachgekommen, so hat er die erste Runde gewonnen. Erntereifer Kopfsalat, zarte Kohlrabis, Erbsen- und Möhrengerichte, die ersten Frühkartoffeln, dicke Bohnen, Radieschen und Rettiche sind der Lohn für gern geleistete Mühe.

Frühe Saat bzw. Pflanzung und gute Pflege brachten es dahin, daß manch ein Beet im Laufe des Monats bereits ganz abgeerntet und neu bestellt werden kann. In Frage kommen Folgekulturen von Kopfsalat, Kohlrabi, Kopfkohl, Blumenkohl, Möhren, Buschbohnen, Anfang des Monats noch Stangenbohnen, ferner Rosenkohl, Grünkohl, Endivien, Sellerie, Porree, Rote Bete und Rettiche. Den Boden für Folgekulturen bereitet man aufs sorgfältigste vor. Man lockert ihn, wenngleich nicht tief, so doch recht gründlich, und düngt mit 200 bis 300 g angereichertem Torfdünger je Quadratmeter nach. Dieser Humusdünger enthält 35% organische Substanz, 3% Stickstoff, 2% Phosphorsäure, 4% Kali und 15% Kalk. Die Nährstoffe sind nötig, damit sich auch die Folgekulturen gut entwickeln, der Humus lockert den Boden auf und sorgt für einen ausgeglichenen Wasserhaushalt, auf den man nun besonders achten muß, weil einerseits die Winterfeuchtigkeit nahezu verbraucht ist und andererseits die Niederschläge oft nicht ausreichen, den Bedarf der Pflanzen zu decken.

Im Obstgarten ist die Beerenobsternte in vollem Gange. Manchmal stellen sich dabei höchst ungebetene Nutznießer in Gestalt von allerlei Vögeln ein. Früher half man sich mehr schlecht als recht mit Stanniolstreifen, Katzenköpfen und schwarzem Zwirn. Im Kunststoffzeitalter hat man's leichter. Kunststoffkabel, aus zahllosen feinsten Fasern zusammengedreht, halten die Vögel von den Beeren fern, wenn man sie auseinandernimmt und über die Sträucher breitet. Sogar umfangreiche Süßkirschenkronen kann man mit ihnen überspannen. Für die Ernte von Beeren- und Steinobst im eigenen Garten gilt, daß man es in möglichst vollreifem Zustand pflückt, und zwar in den Vormittagsstunden, sobald die Sonne den Nachttau abgetrocknet hat. Nur Stachelbeeren für die Grünpflücke machen eine Ausnahme. Man pflückt dann nicht einige Sträucher ganz leer, sondern alle nur aus. Der Rest gewinnt bis zur Hälfte erheblich an Qualität.

Im Blumengarten sät man Folgeaussaaten von Sommerblumen, pflanzt die letzten Sommerblumen auf die Stellen, die Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht, Goldlack und die anderen frühblühenden Zweijahrsblumen räumten, sät auf das Anzuchtbeet Bartnelken, Fingerhut, Nachtviole, Goldlack, Marienglockenblumen und andere Zweijahresblumen, bindet die hochwerdenden Stauden rechtzeitig auf, vor allem den Rittersporn, mäht regelmäßig den Rasen, schneidet die Rosen nach der ersten Blüte auf 3–5 Augen zurück, vergißt auch die frühblühenden Ziersträucher nicht und gönnt Blumen wie Rasen alle vierzehn Tage bis drei Wochen eine Gabe Volldünger.

Einen besonderen Hinweis verdient die Pflanzung von Seerosen; denn ein kleines Wasserbecken und eine schöne Seerose ist der Wunsch jedes Gartenbesitzers. Die Pflanzung ist von Ende April bis Ende Juli möglich, und am besten setzt man sie in Körbe, weil das Wasser aus den gemauerten Bekken im Spätherbst herausgenommen werden muß, die Seerosen aber frostfrei überwintern sollen. In den Körben kann man sie leicht in den kühlen Keller oder sonst einen geeigneten Ort bringen.

Wichtig für das Gedeihen der Seerosen ist ruhiges Wasser (also kein Springbrunnen!) und während des Tages mindestens 6–8 Stunden volle Sonne. Die Pflanzerde besteht aus zwei Teilen Lehmboden (kräftige Garten- oder Akkererde), einem Teil gut abgelagertem Kompost oder Rasenerde, vermischt mit gut verrottetem Kuhdung oder Hornspänen. Die allgemein üblichen Weidenkörbe sollen folgende Maße haben: 25 bis 30 cm tief, Durchmesser runder Körbe 30 cm, Grundriß eckiger 30×40 cm. Man pflanzt die Rhizome flach, drückt die Pflanzerde gut an und bedeckt die Pflanzstelle mit gewaschenem, grobkörnigem Sand oder Kies.

Dann gibt man dem Korb im Bekken die richtige Höhe, wie sie für die einzelnen Arten zwischen 20 und 120 cm vorgesehen ist. Das gelingt leicht mit einigen Ziegelsteinen. Dann läßt man zunächst soviel Wasser ein, daß der Wasserspiegel 8–10 cm über den Pflanzen steht, und wartet mit weiterem Zufluß, bis die Blätter wachsen. Allmählich soll dann der Wasserspiegel ansteigen, je nachdem, wie lang die Stiele inzwischen geworden sind. Wenn möglich, nimmt man nicht nur reines Leitungswasser, sondern verbessert es mit Regenwasser, Fluß- oder Teichwasser. Wer es sich nicht zutraut, die Körbe richtig zu bepflanzen, kann diese neuerdings von einigen Staudengärtnereien auch fertig gepflanzt beziehen.

I. J.

der Spinat geerntet, der ein sehr zartes, wohlschmeckendes Gemüse liefert.

Rechts: Nachdem alle Unterkulturen abgeerntet sind, steht nur noch der Blumenkohl, der bald das ganze Beet vollständig in Anspruch nimmt.

breiten. Wir bringen auf den qm Beetfläche am besten vier Eimer à 10 l gut verrotteten Mistkompost oder eine andere nährstoffreiche Kompostart. So breiten wir über das ganze Beet eine etwa 4 cm starke Kompostdecke, die für das Gedeihen aller vier Pflanzenarten von hervorragendem Wert ist. In diese Kompostdecke werden je qm noch 120 Gramm Kalkammonsalpeter eingeharkt. Den Kalkammonsalpeter verabreichen wir am besten in zwei Gaben. Die erste vor der Bestellung, die zweite nach Aberntung des Salates.

Nachdem alle vier Gemüsearten deutlich erkennbar sind, wird vorsichtig mit einem ganz schmalen Hackgerät durchgehackt. Zum zweitenmal hakken wir ebenfalls recht vorsichtig nach der Aberntung der Kresse. Das dritte Hacken erfolgt nach Herausnahme des Spinats. Wenn dies der schon recht hoch gewordene Blumenkohl zuläßt, kann nach Abschneiden des Salates auch noch ein viertes Mal gehackt werden, was aber besonders vorsichtig und flach geschehen muß. Dabei können wir noch die zweite Stickstoffgabe (Kalkammonsalpeter) in den Boden bringen. Sollte der Spinat etwas zu dicht gesät worden sein, dann lohnt es sich, ihn etwas auszudünnen. Der Ertrag wird dadurch besser.

Alle Pflegemaßnahmen gehen in der lockeren, oberflächlich gegebenen Kompostschicht besonders leicht vonstatten.

Madenfreie Rettiche

Immer wieder hat der Gartenfreund Ärger mit seinen Rettichen. Haben sich die Pflanzen einmal recht gut entwickelt und stehen sie zu dicht, dann sind sie im Innern nicht selten von zahlreichen Madengängen durchzogen. Schuld daran ist die Rettichfliege, aber auch die große Kohlfliege, die von Ende April an ihre Eier an den Wurzelhals der jungen Rettichpflanzen ablegen. Schon nach 3–5 Tagen schlüpfen fußlose Larven (Maden) aus und dringen in die saftigen Wurzeln ein, wo sie dann die zahlreichen Fraßgänge verursachen und die Rettiche wertlos machen. Im Laufe des Jahres treten zwei bis drei Generationen auf.

Die Bekämpfung dieser Schädlinge ist nicht ganz einfach. Vor allem darf man Rettiche nicht auf Land säen, das im letzten Herbst oder Frühjahr mit frischem Stallmist gedüngt worden ist, weil dadurch die Fliegen verstärkt angelockt werden.

Zur direkten Bekämpfung können für Kleingärten zwei Methoden empfohlen werden, die sich in der Praxis vielfach bewährt haben.

Am einfachsten ist es, das Saatgut mit Drilltox zu vermischen. Das Mittel ist gekörnt, entspricht etwa der Samengröße und läßt sich mit dem Samen zusammen gut gemischt aussäen. Die Kosten erhöhen sich nur gering, der Gewinn jedoch um ein Vielfaches. Bei großen Rettichen, wie Münchner Bier, und bei langsam reifenden Sorten reicht diese eine Behandlung allerdings nicht aus. Etwa einen Monat nach der Keimung nimmt man deshalb eine Gießbehandlung vor und wiederholt diese alle vierzehn Tage. Man gießt organische Phosphorsäureverbindungen (wie E 605, Exodin flüssig, Malathion) in gewöhnlicher Konzentration dicht an den Wurzelhals. Zwischen dem letzten Gießen und dem Ernten muß ein Mindestabstand von vierzehn Tagen sein.

Ist Drilltox nicht erhältlich, dann ist es auch möglich, allein mit Phosphorsäureestern zu arbeiten. Haben die Rettiche das zweite bis dritte Blatt gebildet, erfolgt die erste Gießbehandlung und danach alle weiteren vierzehn Tage. Verschiedentlich wurden auch ausreichende Erfolge erzielt bei Wiederholung der späteren Behandlungsmaßnahmen im monatlichen Abstand.

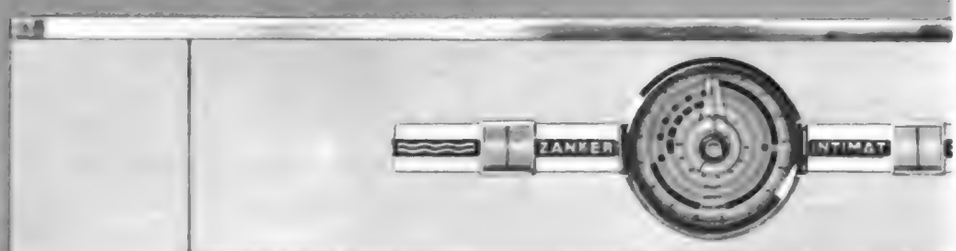
Für den Anbau sollte dann noch folgendes beachtet werden. Es darf weder zu dicht gesät noch zu spät vereinzelt werden. Folgende Reihen- und Pflanzenabstände können empfohlen werden: 15x10 cm, d. h. 15 cm Reihenentfernung und 10 cm Abstand der Pflanzen in der Reihe für Frührettich; 20x15 cm für Mairettich; 30x20 cm für Sommerrettich, Herbst- und Winterrettich. Saattiefe 0,6–1,2 cm. Während des Wachstums ist fleißig zu gießen und wiederholt mit Fertisal nachzudüngen.

W.

ZANKER

Der Waschautomat mit eingebauter Schleuder

In der gesondert eingebauten Schleuder dieses modernen Waschautomaten wird Ihre Wäsche in 2 bis 3 Minuten fast bügelfertig trocken! Die Schleuder läßt sich auch ohne Waschgang benutzen! Beim Waschen und Schleudern geräuschlos und erschütterungsfrei! So wird das Waschen wirklich wohnungsgerecht! Deshalb wäscht der ZANKER-INTIMAT in der Trommel und deshalb trocknet er in einer eingebauten Extra-Schleuder! Fordern Sie kostenlos unseren schönen Vielfarben-Sonderdruck. Postkarte genügt! Unverbindlicher Richtpreis DM 1690.–



Auch erhat alle bekannten Zanker-Vorzüge:
GESCHIRRWASCHER

HERMANN ZANKER KG ABT E 15, TÜBINGEN-W.

Die kleine grüne Insel – unser Blumenfenster

Oft wird beim Hausbau bis auf die letzte Steckdose alles vorgeplant — und doch wird ein Blumenfenster vergessen. Aber der nachträgliche Einbau ist möglich — und für jede Art von Blumenfenstern gibt es geeignete Pflanzen.
In einem kühlen, nur mäßig beheizten Raum gedeihen z. B. so reizvolle Gewächse wie **Känguruhwein, Kamelie, Zimmerkalla, australische Silbereiche, Hoya.**

Weitere Anregungen für die Pflanzenauswahl, die Pflanzenpflege und die Einrichtung eines Blumenfensters gibt unsere Broschüre „moderne Blumenfenster", die wir Ihnen gern gegen eine Schutzgebühr von 20 Pfennig (in Briefmarken) zusenden.
Deutsche Gartenbau-Gesellschaft e. V., Abteilung 3 B; Bonn, Koblenzer Straße 33

Der Rasenmäher mit dem „kultivierten Ton"

und der Bedienungsautomatik. Superleicht durch Leichtmetall-Gehäuse. Sehr praktisch zum Transportieren und Aufbewahren.
Und das Wichtigste: Sie können sich auf ihn verlassen. Sein Motor ist höchste deutsche Qualitätsarbeit, in mehr als 100 000 SOLO-Geräten in der ganzen Welt bewährt.

Unverbindlicher Richtpreis DM 450,–
Prospekt auf Anforderung

solo

SOLO KLEINMOTOREN GMBH
MAICHINGEN BEI STUTTGART

Ein besonderes Blütenerlebnis

Mancher Blumenfreund verbindet mit dem Namen Wachsblume etwas Geheimnisvolles. Sicher ist das zurückzuführen auf die aparte Pracht der wachsartigen, duftenden Blüten, an denen je ein Nektartropfen hängt, und die ausdauernden windenden Triebe mit ihren „ewigen" Blütenansätzen und den dicken Blättern. Wohl von allen Blumenfreunden wird die Art Hoya carnosa geschätzt. Volle Freude hat man an ihr aber nur, wenn das Blütenerlebnis im Sommer nicht ausbleibt. Schon im Mai/Juni bilden sich an den Kurztrieben kräftige Dolden mit etwa je 20 weißen bis fleischfarbenen, sternartigen Blüten mit roter Mitte. Jedes Blütenblatt scheint wie aus Wachs geformt zu sein. Daher der Name Wachsblume. Auch Porzellan- oder Honigblume ist üblich. Gärtner gebrauchen noch oft die veraltete Bezeichnung Asclepias. Während der sommerlichen Blüte- und Wachstumszeit erfordert die Hoya einen halbschattigen, nicht zu warmen Platz, im Zimmer oder auch im Freien. Es ist fleißig zu gießen und zu spritzen. Je mehr Wärme der Sommer bringt, desto feuchter muß die Luft um die Pflanze gehalten werden. An Nahrung darf kein Mangel auftreten. Der Bedarf an Stickstoff ist nur gering. Dagegen werden mehr Phosphorsäure und Kali benötigt. Gut geeignet ist z. B. der Etisso-Flüssigdünger. Zur sommerlichen Pflege gehört dann noch das Aufbinden der langen Triebe an ein Spalier. Im Herbst wird nicht mehr gedüngt und weniger Wasser gegeben.
Da das Blühen von der winterlichen Ruhe abhängt, sorge man vor allem für mäßige Wärme, nachts 10 Grad, tags nicht über 15 Grad. Bei wärmerem Stand bilden sich blühunwillige Triebe, und der nächstjährige Flor bleibt aus. Im Winter sei man mit dem Gießen stets sehr vorsichtig. Erst wenn die Blätter etwas welken, durchfeuchte man den Ballen wieder. Im übrigen braucht die Wachsblume einen sehr hellen Platz. Man achte auf kleine watteähnliche Gebilde in den Blattachseln. Es sind Wolläuse. 2–3 Behandlungen im wöchentlichen Abstand vernichten die Schädlinge. Im Handel gibt es geeignete Präparate. Wer es möglich machen kann, gebe der Wachsblume immer denselben Platz. Günstig ist ein Ostfenster in einem wenig geheizten Zimmer. Platzwechsel kann das Blühen beeinträchtigen.
Wird in der Ruhezeit zu stark gegossen, so faulen mitunter die Wurzeln weg, so daß Triebe und Blätter absterben. Will man hier noch etwas retten, so muß man alle kranken Wurzeln entfernen, die Triebe sehr stark zurückschneiden und in einen recht kleinen Topf einpflanzen. Man wässere sehr vorsichtig.
Gesunde Pflanzen werden etwa alle 2–3 Jahre in frische Erde und einen etwas größeren, mehr flachen als hohen Topf umgetopft. Den Ballen darf man etwas verkleinern, Wurzeln müssen jedoch geschont werden. Zu große Pflanzen kann man etwas zurückschneiden. Dünne Wintertriebe sind stets zu entfernen. Kurztriebe und alte Blütenstände jedoch nicht.
Die Vermehrung dieser schönen Pflanze gelingt leicht durch Stecklinge im Frühjahr oder Sommer. Schon einzelne Triebstücke mit je zwei Blättern genügen. Der untere Stengelteil, etwa 1 cm lang, kommt in die Erde. Man schützt das Vermehrungsgefäß mit einem Glas oder mit Klarsichtfolie. Es ist öfter zu spritzen. Die Erde braucht jedoch nur mäßige Feuchtigkeit. Gute Erfahrungen hat man auch mit Absenkern gemacht. Dazu legt man einen Trieb mit seinem oberen Teil auf die Topferde, klammert ihn hier fest, so daß ein Blattknoten guten Kontakt mit der Erde hat. Haben sich ausreichend Wurzeln gebildet, trennt man den oberen Teil von der Mutterpflanze ab und hat eine selbständige junge Pflanze, die nach etwa 15 Monaten zu blühen beginnt. *G. W.*

Regenwasser sammelt sich im Gartenteich

Durch die meisten Regengossen am Haus oder an der Laube läuft das so wertvolle Wasser verschwenderisch und unausgenutzt in den Hof oder Garten. Fehlt eine gute Entwässerung, so bekommt man leicht nasse Füße und trägt Sand und Schmutz ins Haus.

Offene oder verdeckte Rinnen können wohl Abhilfe schaffen; aber am vorteilhaftesten ist und bleibt ein unterirdischer Abfluß durch Röhren. Man leitet dann das Wasser zu einem Sammelbecken mitten im Garten, aus dem man jederzeit abgestandenes Gießwasser entnehmen kann. Gibt man dem Bassin aus Mauerwerk oder Beton eine schöne Umrahmung durch Steinplatten oder Rasen und sorgt man für eine passende Bepflanzung, so wird das Becken zur Zierde des Gartens.

Schöne Räume
GEA
KONVEKTOREN
HEIZUNG

GEA
Fordern Sie Schrift Hp VI/57
HAPPEL KG
Wanne-Eickel

DIOLEN
TREVIRA
und andere Polyester-
Gardinenstoffe schon ab DM 5,- 200 breit per Meter
Muster kostenlos 8 Tage zur Ansicht.
Schwetasch & Seidel
gegr. 1898, Regensburg 2, Postfach 74/0

Schon aus 2½ Pfd. Lumpen
aller Sorten (außer Kleinabfällen), aus alten Kleidern, Strümpfen usw. weben wir ab DM 3.60
eine entzückende Brücke.
Größere Mengen ergeben Teppiche, Läufer, Vorleger und Bettumrandungen.
Fordern Sie vor Erteilung eines Auftrages stets unverbindlich unseren Gratisprospekt.
Maether am Zoo 601
Lichtenfels/Bay.

Nie vergessene Heimat
350 S., über 300 Bilder, Gzl. 29,80 DM. Fotos von charakteristischer Einprägsamkeit der abgetrennten deutschen Ostgebiete. — Burda Druck und Verlag, Offenburg/Baden, Abt. Buchverlag.
BURDA-BILDBAND

Über 200 Modelle
Qualitäts-Anbaumöbel direkt ab Fabrik

Außerdem Teppiche, Tische, Küchen, Polster- und Kleinmöbel. Ratenzahlung. Rückgaberecht, kein Vertreterbesuch! Fordern Sie Gratiskatalog.
STRÜWER
Möbelfabrik und Versand
Bielberg/Westf.
Hausfach 4 1064

Ihr Haus wird noch schöner
durch ein elegantes Stabilo-Haustürvordach aus witterungsbeständigem Kunststoff (kein Wellmaterial!). Montagefertige Stabilo-Dächer mit unsichtbarer Stahl-Konstruktion, Regenrinne, Dichtung usw. sind nach einem völlig neuen Prinzip gestaltet.
Fordern Sie kostenfrei unsere plastischen Modelle an und überzeugen Sie sich von den vielen Auswahlmöglichkeiten in Formen und Farben.
GUTSCHEIN B-3 für einen kostenlosen Stabilo-Modell-Prospekt
STABILO
DAS PERFEKTE HAUSTÜRVORDACH
DBGM a.
* von Architekten entworfen
* von Praktikern konstruiert
* vom Laien schnell und sicher montiert
145x95
Deutlicher Absender! An RIVO-VERTRIEB (4) Düsseldorf 1, Postfach 6711

Richard Neutra

Der weltbekannte Architekt Richard Neutra, der am 8. April 1962 70 Jahre alt wurde, ist in dem eben erschienenen Band IX „Große Meister der Architektur" gewürdigt. *Der Band umfaßt 120 Seiten, davon 40 Seiten Text mit Skizzen und 80 Kunstdrucktafeln mit 177 Wiedergaben von Fotos und Zeichnungen. Format 18,5×26 cm, Lamin. Pp. 24 DM. Otto Maier Verlag, Ravensburg.*

Ein anderes Buch, das im Verlag Claasen, Hamburg 13, erschienen ist: Richard Neutra, Auftrag für morgen 407 Seiten, davon 12 mit Handzeichnungen (15.80 DM), ist von Neutra selbst verfaßt.

Wenn Richard Neutra seine Lebensgeschichte schreibt, so weiß man, daß man etwas Ungewohnliches miterleben wird. Und niemand, der das Buch liest, wird enttäuscht sein. Neutra, der mit offenen Augen die ganze Welt bereist hat, erzählt fesselnd. Ist das aber noch Erzählung oder schon ganz eine philosophische Betrachtung aller Dinge, die ihm in den Weg liefen? Welche Seite des Buches der Leser auch aufschlägt, er bleibt fasziniert von den Vorstellungen, von der unerwarteten Betrachtungsweise, auf die er stößt. Gar zu gern möchte man Zitate wiedergeben, bei solcher Fülle unterbleibt es aber besser. Es ist ein Buch nicht nur für Architekten, sondern ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes.

Die Ölheizung im Wohnhaus

Arbeits- und Informationsunterlagen für Planung und Auswahl moderner Ölheizungen von Ing. Otto Patow. 164 Seiten mit 495 Abbildungen, 22 Tafeln und 11 Seiten Anhang Tabellen aus DIN 4108, Literatur- und Stichwortverzeichnis, Werner-Verlag, Düsseldorf, 18.50 DM.

Herausgegeben von der Esso A. G. unter beratender Mitwirkung von Josef Goepfert, Dipl.-Ing., Hamburg, Martin Mittag, Architekt, Leiter des Institutes für Bauplanung und Bautechnik, Detmold, Ernst Sager, Dipl.-Ing., Vorsitzender des Bundesverbandes Wärme-, Lüftungs- und Gesundheitstechnik e. V., Hamburg, Hans Schuster, Obering., Technischer Geschäftsführer des Fachverbandes Heiz- und Kochgeräteindustrie e. V., Frankfurt, Paul Thees, Technischer Bundesinnungswart des Schornsteinfegerhandwerkes, Hamburg, Walther Tittor, Redakteur, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Ölfeuerungen, Stuttgart.

Das soeben erschienene Handbuch „Die Ölheizung im Wohnhaus" behandelt in systematischer Darstellung die verschiedenen Möglichkeiten ölbefeuerter Einzel- und Zentralheizungen im Zusammenhang mit Baufragen. Allen denjenigen, die sich mit Fragen über die zweckmäßigste Art der Beheizung von Wohnbauten befassen, will das Buch in knapper, aber doch umfassender Form als sachverständiger Ratgeber dienen und präzise Auskunft geben.

Inhalt und Gliederung dieses Buches sind so abgefaßt, daß in erster Linie Baufachleute angesprochen werden. Das Buch wird aber auch dem interessierten Bauherrn manche nützliche Aufklärung und Anregung vermitteln. Ausreichende Kenntnisse über Ölheizungen werden den Architekten ermutigen, diese moderne und wirtschaftliche Heizungsart von vornherein richtig in seine Bauten einzuplanen. Sie werden ihm die Arbeit mit den Heizungsfirmen und nicht zuletzt mit den Behörden erleichtern. Von der Erkenntnis ausgehend, daß in Fragen der Wohnhausbeheizung weder das Gebäude noch die Heizungsanlage getrennt betrachtet werden darf, ist der Inhalt des Buches so abgefaßt, daß die enge Zusammengehörigkeit dieser Faktoren zum Ausdruck kommt.

Die einzelnen Kapitel des Buches behandeln:

Das Haus und die Heizung / Das wohnliche Haus / Wärmebedarf und Brennstoffverbrauch eines Hauses / Der Bau und die Heizungsanlage / Ölbefeuerte Zentralheizungen / Die Wärmeerzeugung / Die Gebrauchs-Warmwasser-Bereitung / Die Heizöllagerung / Ölbefeuerte Einzelheizungen / Die Ölfeuerung für Fernheizanlagen.

Ölfeuerung

Ing. Phil. Dörhöfer VDI: Ölfeuerung für Zentralheizung und Warmwasserbereitung in Etagenwohnung und Eigenheim. Zweite, verbesserte und erweiterte Auflage 1962, 120 Seiten mit 95 Abbildungen und 8 Tabellen. Preis: broschiert 8.50 DM. Pallas-Verlag Dr. Edmund Gans, Lochham bei München.

Gegenüber der ersten Auflage, die wir in Heft 8/1960 besprochen haben, ist die zweite Auflage in einigen wesentlichen Punkten erweitert und ergänzt worden, insbesondere über die Methoden der Öllagerung nach den neuesten Einbauvorschriften.

Die Berechnung der Kostenmiete

Anleitung zur Wirtschaftlichkeitsberechnung auf Grund der 2. Berechnungsverordnung mit Formularen im Anhang, 3. überarbeitete Auflage, 4.80 DM. Verlag Haus und Grund GmbH, Köln 5, Postfach 203.

Die dritte überarbeitete Auflage der „Berechnung der Kostenmiete" kommt den Bedürfnissen der Praxis entgegen. Die Anleitung, wie die im Anhang wiedergegebenen Formulare auszufüllen sind, ist übersichtlich und für jeden Hauseigentümer verständlich. Die Formulare können auch einzeln bezogen werden. Auch dort, wo die Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Erlangung von Finanzierungsmitteln oder zur Mietfestsetzung nicht vorgeschrieben ist, sollte sie vom Hausbesitzer zu seiner Information einmal aufgestellt werden.

Einfluß der Ausstattung von Geschoßwohnungen auf die Gebäudekosten

Schriftenreihe „wirtschaftlich bauen", Band 5. Im Auftrage des Bundesministeriums für Wohnungsbau bearbeitet im Institut für Bauforschung e. V., Hannover, unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. W. Triebel, von Architekt Karl Richard Kräntzer. 1962. 60 Seiten DIN A 5 mit 10 Abbildungen und 14 Tafeln. Kartoniert 8 DM. Bauverlag GmbH, Wiesbaden / Berlin.

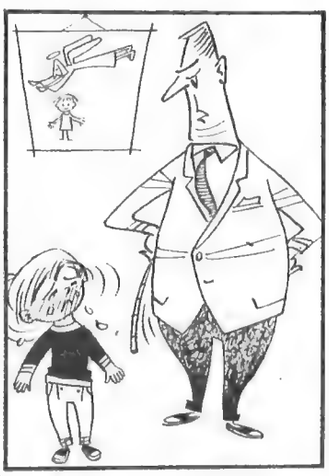
Die Auswirkung verschiedenartiger Ausstattungen auf die Gebäudekosten wurde hier am Beispiel vier verschiedener Geschoßbauten (drei dreigeschossige Zweispänner und ein dreigeschossiger Dreispänner) nachgewiesen. Es handelte sich dabei um 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit 30 bis 76 qm. Wohnfläche. An diesen typischen Beispielen wurde festgestellt, daß sich die Gebäudekosten je Wohnung durch die beschriebenen verbesserten Ausstattungen je nach Art und Größe der Wohnung um etwa 26 bis 33 Prozent gegenüber einfach ausgestatteten Wohnungen (sozialer Wohnungsbau) erhöhen können. Damit existiert jetzt eine eindeutige und allgemein anwendbare Unterlage, die es dem Bauauftraggeber, Bauplaner und Bauausführenden ermöglicht, bei den Überlegungen über die vorgesehene Ausstattung von Geschoßwohnungen mit exakten Zahlen zu arbeiten.

Humor

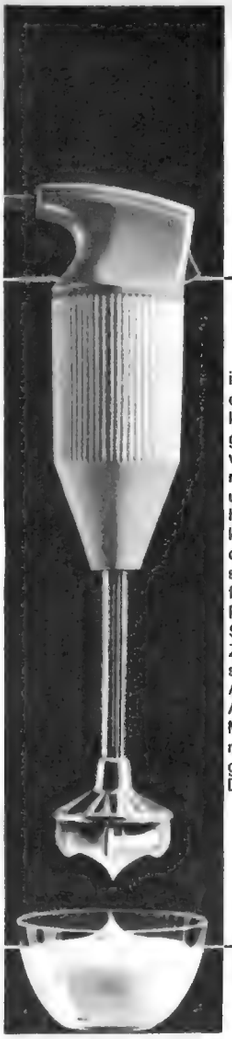
„Kann ich auf dich zählen, Papi, wenn ich einmal mit den Schuhen auf dem Sofa liege?"

„Schon gut, Berta, ich habe meine Morgenzeitung gefunden!"

„Du wirst wohl wissen, warum ich dich geschlagen habe!" — „Weil du der Stärkere bist, Papa!"



„Entspricht das den Grundsätzen der Geduld und des Verzeihens, die du mich gelehrt hast?"



ESGE

so beliebt

ist der neue ESGE-zauberstab, daß immer mehr Hausfrauen diese kleine Küchenmaschine bevorzugen. Sie schätzen besonders die verblüffende Vielseitigkeit des Gerätes. Nicht nur mixen, schlagen und rühren, sondern vor allem auch hacken, zerkleinern und mahlen kann man damit - und zwar in jedem Gefäß. Die Handhabung ist so praktisch wie einfach: ins Gefäß halten - einschalten. Auch die Reinigung erfordert nur Sekunden. Sie erhalten das Gerät mit allem Zubehör beim Fachhandel. Prospekte von ESGE, Neuffen/Württ., Abt. E.
Arbeiten, die früher viel Zeit und Mühe raubten, werden jetzt in wenigen Augenblicken erledigt: alles geht leichter, besser und schneller. Deshalb gehört in jede Küche

der neue

ESGE-zauberstab

Ein TÄNZER heizt ein ganzes Haus!

Ideal für Etagenwohnungen, Einfamilienhäuser und Landwirtschaftsbetriebe: Die moderne Kombination von TÄNZER-Kuchenherd und Zentralheizungskessel. Mit einer einzigen Feuerstelle haben Sie eine mollig warme Wohnung, immer heißes Wasser — auch zum Baden — und einen Kuchenherd, der jederzeit zum Kochen, Braten und Backen bereitsteht.
Ist das nicht eine feine Sache? Und sparsam ist der TÄNZER obendrein. Darüber sollten Sie mehr erfahren. Lassen Sie sich auf jeden Fall die hochinteressante TÄNZER-Information kostenlos schicken. Bitte gleich ein Kärtchen — es lohnt sich!

TÄNZER-WERK, Abt H 18 HANNOVER-L

BETTFEDERN (füllfertig)
in jeder Preislage, auch handgeschlissene,
fertige Betten
Stepp-, Daunen-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma
BLAHUT, Furth i. Wald und BLAHUT, Krumbach/Schwab.
Verlangen Sie **unbedingt** Angebot, bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken.

SIEBAU schwingtore
SIEGENER STAHLBAUTEN GMBH
KREUZTAL i. W., POSTFACH 210

Wachestehen vor dem Herd? Nein!

Nicht vor dem JUNO-SUPRA!
JUNO-SUPRA bietet Sicherheit. Zündwart und Zündsicherung sorgen dafür, daß kein unverbranntes Gas ausströmt. Der Gasherd JUNO-SUPRA ist vollgesichert – also ganz gewiß der richtige für Sie: Sauber, solide, mit drei oder vier Kochstellen und einem großen Backofen. Auf Wunsch auch mit Glühgrill!

Ihr Fachhändler weiß Bescheid.

JUNO-SUPRA – das Herzstück der modernen Küche.

Wir beginnen mit der Anlage einer solchen Regenwasserausnutzung durch Herstellen einer Einlaufgrube unterhalb der Regengosse. Abbildung 1 zeigt die Grube im Längsschnitt. Sie ist hier in Mauerwerk ausgeführt. Da ein Mauerstein die Maße 6×12×24 cm hat, ist laut Zeichnung die Wand 24 cm stark, die Grube 36 cm weit. Unter Hinzurechnung von 1 cm Steinfugenbreite reicht bei 12 übereinandergesetzten Steinschichten die Grube 83 cm tief in die Erde. Bei zwei Schichten Bodenlage ist der Einlaufbehälter etwa 70 cm tief.

Bevor man mit der Maurerarbeit beginnen kann, muß zunächst die links liegende Hauswand einen wasserabweisenden Goudron-, Asphalt- oder neuen Teeranstrich bekommen. Gemauert wird mit Zementkalkmörtel.

Das gekrümmte Tonrohr b wird gleichzeitig mit eingemauert. Es gibt rechtwinklige, gestreckte und schlanke Bogenstücke. Für unseren Fall kommt nur ein schlankes Bogenstück in Frage, da sich mit ihm ein Anschlußgefälle von 1:50 ermöglichen läßt.

Der Kopf des Bogenstückes taucht mit seiner Öffnung ins abfließende Wasser ein, wodurch der Abfluß fester Schmutzbestandteile verhindert und eine Verstopfung der Erdrohrleitung ausgeschlossen wird. Da ferner die Rohreinführung nicht ganz unten mündet, sammeln sich auf dem Grund des sogenannten Syphons Schlammassen an, die gelegentlich ausgeschöpft werden können. Um nun ein etwaiges Gefrieren dieser Grube bei

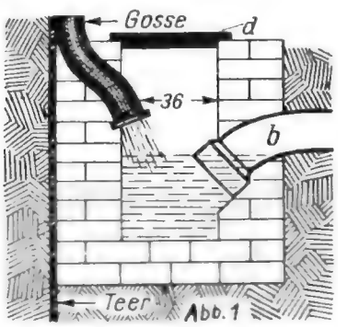


Abb. 1

Frostwetter zu verhindern, muß sie in das Erdreich gelegt werden. Ebenso ist ein Verschluß durch den Deckel notwendig. Auch würde sie bei einer Lage über der Erde storend in der Ansicht des Hausockels wirken. Bei starkem Frost muß man sie aber trotzdem abdecken (Abb. 1).

Die schwierigste Arbeit ist das Verlegen der Erdleitung aus Steinzeugröhren. Man wähle Röhren von 100 Millimeter Weite.

Es genügt, der Erdleitung ein Gefalle von 1:50 zu geben, das heißt, auf 50 m Länge senkt sich das Rohr ein Meter tiefer in das Erdreich hinab. Wenn jedes verlegte Rohrstück rund ein Meter lang ist, liegt dann das Muffende (Kopf) zwei Zentimeter hoher als sein Schwanzende.

Zum genauen Verlegen benötigt man ein Gefällbrett und eine Wasserwaage. Das Gefällbrett ist in der Abbildung hochkant auf drei Muffen der Rohrleitung aufgesetzt. Es ist genau zwei Meter lang und hat rechts eine Breite von 14 und links eine solche von 10 cm. Die obere Kante des Gefällbrettes verläuft in der Zeichnung also waagrecht, die untere senkt sich nach rechts um vier Zentimeter. Die aufgesetzte Wasserwaage muß dabei genau einspielen (Abb. 2).

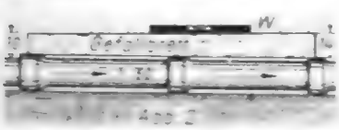


Abb. 2

Schon beim Ausschachten des langen Grabens ist sehr sorgfältig zu verfahren. Man hebe nicht mehr Boden unten aus, als unbedingt notwendig ist. Die Rohrleitung soll auf gewachsenem Boden ruhen. Damit sie sich nicht seitlich verschieben kann, schlage man sofort kleine Holzpflöcke ein und lege größere Steine heran. Das Dichten der Muffen geschieht mittels geteerter Hanfstricke, die man mit einem gebogenen Holzstab eintreibt. Außerdem verschließt man die Verbindungsstellen der Einzelrohre durch Zementwulste.

Nach jeder Dichtung ist das Gefälle mit Gefällbrett und Wasserwaage (w) nachzuprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Am Schluß ist der Röhrengraben einwandfrei mit Erde zu schließen, wobei aber stets vorher jede Röhrenlage gut zu unterfüttern ist.

Die Rohrleitung mündet in das bereits vorher fertiggestellte Sammelbecken aus Beton oder Mauerwerk. Je länger die unterirdische Zuleitung ist, desto tiefer muß das Becken unter Erdhöhe angelegt werden. Durch allmählich sich senkende Rasenböschungen erreicht man die tiefere Lage des Bassins. Auf einer kleinen Steintreppe gelangt man zum Wasser.

Abbildung 3 gibt ein deutliches Bild von der Teichanlage, die sich durch geeignete Bepflanzung zu einem Glanzpunkt des Garten machen läßt. Im Ziergarten ist ein Verblenden mit Natursteinplatten zu empfehlen. Wenn das Schöpfbecken auch vorwiegend praktischen Aufgaben dient, nämlich das kostbare Regenwasser zu sammeln und vorzuwärmen, so kann es doch zugleich auch Zierwert erhalten. Dazu trägt auch das Belegen des Randes mit Steinplatten bei, die mindestens 40 cm breit sein sollten.

Die rechteckige Form des Beckens wird vorteilhaft am Rande einer Rasenfläche oder zwischen Blumenbeeten verwendet. Führt hier noch ein Hauptweg vorbei, so wirkt das immer besser, als wenn man den Weg unmittelbar auf das Bekken zuführt. Eine sparsame Bepflanzung des Beckenrandes ist am Platze. Dabei beachte man, daß der rechteckige Umriß nicht zu sehr verwischt wird. An höher wachsenden Stauden sind vor allem Iris sibirica, Ligularia clivorum Othello, Astilbe arendsii und Hosta zu empfehlen. Zur Deckung des Bodens der Pflanzstelle eignet sich gut die Fiederspiere Cotula squalida. Auch kleinbleibende Gehölze sind angebracht. *PGW*

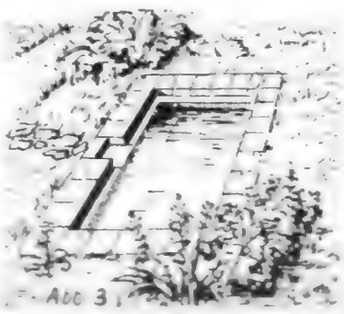


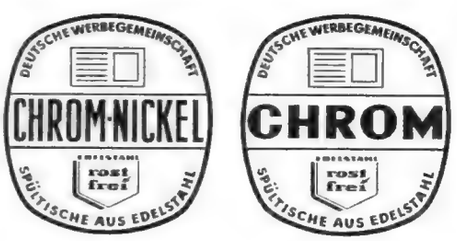
Abb. 3

Der Glanzpunkt der modernen Küche ist ein

Spültisch aus Edelstahl „rostfrei"

Er ist unverwüstlich und leicht zu pflegen, denn er ist durch und durch aus **Edelstahl „rostfrei"**

Achten Sie bitte beim Kauf auf diese Zeichen, sie verbinden höchste Qualität mit deutscher Wertarbeit



Das ist eine Anfrage wert...

Wenn Sie diese Anzeige lesen, erhalten Sie unsere neueste große Kollektion schönster Qualitätsmöbel. Großumsatz und rationelle Fabrikation bedeutender Möbelwerke ermöglichen diese Preise!

Für DM **5,–** Wochenraten — Hier unser neuestes Sonderangebot! ein kompl. **Schlafzimmer** 4-türiger Schrank (200 cm), 2 Betten, 2 Nachtschr., Wandspiegel, 2 Stahlmatr., 2 Schonerdeck., 2 Satz Matratzen, 2 Steppdecken od. 1 Tagesd., 1 Wäscheruhe zus. nur DM **565,–**

4,– Wochenraten — ein kompl. **Wohnzimmer** Wohnzimmerschrank (140 cm), Bettcouch, 2 Sessel, Couchtisch, Teppich und Blumenständer zus. nur DM **495,–**

3,– Wochenraten — eine komplette **Küche** Küchenschrank od. Schwedenküche (100 cm), Tisch, 4 Stühle, Couch, Schuhschrank, Handtuchhalter zus. nur DM **395,–**

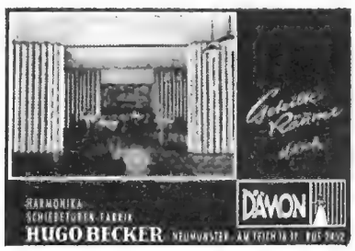
Lieferung frei Haus mit eigenen Fahrzeugen durch unsere Tischler. Fordern Sie unverb. unser Großbildangebot mit Möbeln jeder Art an

Möbel-Motzkau

Rinteln/Weser **Abt. 107**

Ist Ihr Mann immer gut aufgelegt?

Oder muß die ganze Familie darunter leiden, wenn er Kopfweh, Rheuma, Zahnschmerzen oder gar einen Kater hat? Geben Sie ihm gleich Melabon! Melabon ist überhaupt das richtige Mittel gegen die Alltagsschmerzen der ganzen Familie. Melabon wirkt besonders rasch und nachhaltig, weil sich die Arzneistoffe ungepreßt in einer Oblatenkapsel befinden, die sich obendrein so leicht schlucken läßt.



HARMONIKA-SCHIEBETÜREN-FABRIK **HUGO BECKER** NEUMÜNSTER · AM TEICH 14 · RUF 2402

DÄMON

SommerSprossen

werden mühelos, zuverlässig, schnell durch *Eorient*-Hautschnee radikal und spurlos beseitigt. Einzigartige Sofort-Wirkung, erfolgssicher — auch in alten, hartnäckigen Fällen ein auffallend verjüngter, verschönter Teint. Eine neue, reine Gesichtshaut – ohne häßliche Sommersprossen, Pickel, Mitesser! Tausende begeisterte u. dankbare Kunden — das ist die GARANTIE. Kur DM 10,20; Doppelkur verstärkt DM 12,80; Kleinpackg. DM 6,75. Prospekt gratis nur vom Alleinhersteller

Eorient-cosmetic Abt. B S 403 B

Wuppertal-Vohwinkel · Postfach 509

Neu! Überragende Vorteile!

Elektr. Universal-Spritzpistole

BURGIA-N — neues stärkeres Modell

Hervorragende Qualität, sehr handliche Form, leistungsstarker elektr. Antrieb. Max. Leistung 4—5 atü, spritzt ohne Kompressor **1000 verschiedene Flüssigkeiten** durch Anschluß an jede Steckdose. Millionenfach erprobt. Garantie für jedes Gerät. Kauf jederzeit ohne Risiko: Rückgaberecht innerhalb 3 Tagen.

Werkspreis: Kompl. Gerät **nur** DM 75.— per Nachn. direkt von

BRENNENSTUHL-APPARATE TÜBINGEN-PFRONDORF 72 p

Hasltic Stahl-Schwingtore

mit kleinstem Raumbedarf für Garagen, Fahrzeughallen usw. Mit einem Griff dreifach zu verriegeln, einfachster Einbau. In 6 Normgrößen sofort lieferbar.

Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG. Brackwede i. W. Vertriebs Abt. 11

Jeden Montag

BUNTE Illustrierte

Münchner Illustrierte **60 Pf**

Mehrzweck-Schreibtisch nur 89.50 DM direkt ab Werk

130x56x75 cm hoch, in hell, mittel- und dunkelbraun

Formschöner Sessel für jeden Haushalt und Büro DM **39,50**

Ein Schrank für viele Möglichkeiten (Heim u. Büro) DM **68,50**

Fahrbarer Abstelltisch, umentbehrl. f. Heim u. Büro DM **42,50**

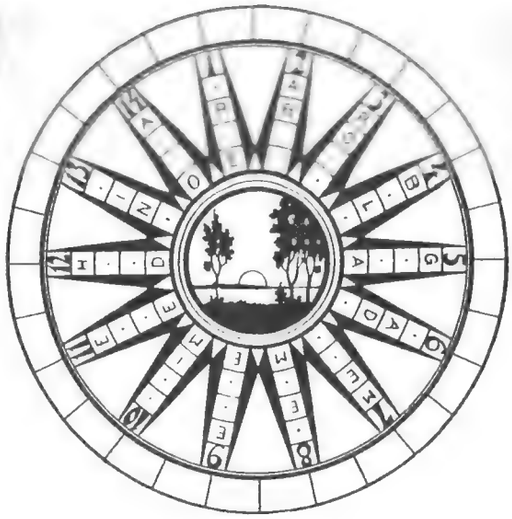
Bequemer Drehstuhl, den jeder gebrauchen kann DM **39,50**

10 Tage zur Ansicht. Bei Nichtgef. Rückgaberecht. 3 Jahre Garantie

EKAWERK, HORN/LIPPE, ABT. 73/C

Fordern Sie unverbindl. Farbprospekt. Kein Vertreterbesuch.

Rätsel



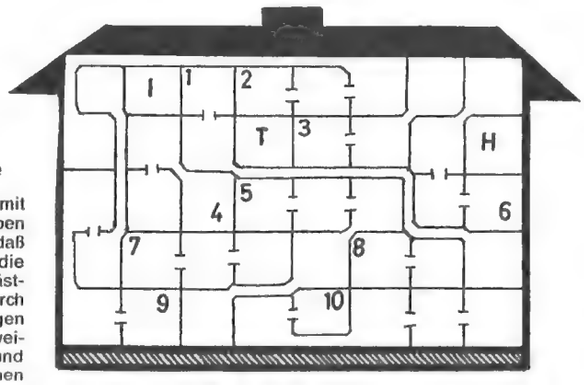
Kreisrätsel

An Stelle der Punkte sind bestimmte Buchstaben zu setzen, die in Verbindung mit den vorhandenen Buchstaben Wörter folgender Bedeutung ergeben (ch und sch = ein Buchstabe):

1. Planet, 2. männliche biblische Person, 3. Blume, 4. Wandschmuck, 5. Stadt in Thüringen, 6. Insektenlarve, 7. Lebewesen, 8. Wohnung, 9. Märchengestalt, 10. Gleichklang, 11. Baum, 12. Haustier, 13. Sache, 14. Fahrzeug.

Sind die Wörter richtig gefunden, so sind die Buchstaben, die in den Feldern mit einem Punkt stehen, in die leeren Felder des Kreises hintereinander einzutragen und ergeben dann, fortlaufend gelesen, einen Sinnspruch.

Durch Türen und Korridore



Die Kästchen sind mit je einem Buchstaben auszufüllen, so daß Wörter entstehen, die jeweils im Zahlenkästchen beginnen, durch die „Tür"öffnungen und „Korridore" weitergeführt werden und am geschlossenen Kästchen enden.

Die Wörter bedeuten (ch = ein Buchstabe): 1. hartschalige Frucht (ß = ein Buchstabe), 2. schnelle Gangart des Pferdes, 3. oberer Teil des Hauses, 4. weibliches Haustier, 5. sehr starkes Nähgarn, 6. Fähigkeitsprüfung, 7. Aufmerksamkeit; Zahl unter zehn, 8. Tierprodukt, 9. Singvögel, 10. einstiger Grenzfluß zwischen Schleswig und Holstein.

Zusammen mit den bereits eingezeichneten Buchstaben ergeben jetzt alle waagrechten Reihen, fortlaufend gelesen, einen Sinnspruch.

Auflösungen

Kreisrätsel: 1. Erde, 2. Abel, 3. Rose, 4. Bild, 5. Gera, 6. Made, 7. Mensch, 8. Heim, 9. Elfe, 10. Reim, 11. Eiche, 12. Hund, 13. Ding, 14. Auto = Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.

Durch Türen und Korridore: 1. Nuß, 2. Trab, 3. Dach, 4. Sau, 5. Zwirn, 6. Test, 7. acht, 8. Ei, 9. Star, 10. Elder = Eintracht baut das Haus, Zwietracht reißt's nieder.

Vaters Stolz - ein Schutzdach aus Rhenoplast

Die selbst angefertigte Überdachung ist wirklich gelungen und sieht schön aus in den leuchtenden Farben. RHENOPLAST-Lichtplatten aus Hart-PVC sind vielseitig verwendbar. Schwer entflammbar, schlagfest, leicht, beständig gegen Wärme und Kälte, preisgünstig!

Unterlagen erhalten Sie von Ihrem Händler oder von

RHEINISCHE GUMMI- UND CELLULOID-FABRIK · BAUPLASTIC-ABTEILUNG · MANNHEIM-NECKARAU

BPA/LS 4/61

GÜTEZEICHEN PARKETT · RAL

Schon in der Ausschreibung

sollten Sie ausdrücklich Parketterzeugnisse mit dem Gütezeichen verlangen, weil Sie dann von vornherein die Gewähr für ein hochwertiges Material haben, das den öffentlich anerkannten Gütebedingungen entspricht.

An **GÜTEGEMEINSCHAFT PARKETT**

Mannheim, Tullastr. 15, Hausfach 1

Sofort Druckschrift „Sicher gehen bei der Fußbodenwahl" kostenlos senden an:

Name:

Adresse:

er neue bücher

Wie man noch schöner wohnen kann

155 Beispiele für die moderne Gestaltung mit Licht und Farbe, im Haus, in der Wohnung, im Garten. 34 Konstruktionsmodelle von Balkonbrüstungen, Haustürvordächern, Freisitz- und Terrassenüberdachungen, Trennwänden, Lichtquellenverkleidungen, Oberlichtern, Rampenüberdachungen und Parkhallen, die schnell und leicht erstellt werden können. *68 Seiten Umfang, 185 größtenteils farbige Abbildungen, broschiert, mit Hochglanz-Umschlag. Herausgegeben vom Scobalitwerk, 547 Andernach/Rh., Koblenzer Straße 42, Schutzgebühr 1 DM.*

Kunststofflichtplatten aus glasfaserverstärktem Polyesterharz haben in den letzten Jahren eine vielseitige Entwicklung und eine ausgedehnte Verbreitung gefunden. Sie lassen sich vielfältig in Wohnung, Haus und Garten verwenden.

Steuervergünstigungen für den privaten Haus- und Grundbesitz

Im Augustheft 1961 haben wir auf die im Deutschen Sparkassenverlag GmbH in Stuttgart erschienene Broschüre hingewiesen. Wie zu erwarten war, ist diese bereits vergriffen. Die Broschüre ist für den Hausbesitzer ein ausgezeichneter Wegweiser durch alle Steuergesetze, soweit der Haus- und Grundbesitz zum Privatvermögen und nicht zum Betriebsvermögen gehört. Nun ist eine um die Vermögenssteuer erweiterte Auflage erschienen. Sie wird ausschließlich von den Sparkassen und den Girozentralen an ihre Kunden abgegeben.

Berichtigung

Die Broschüren **„Einfamilienhaus und Wohnungseigentum"** und **„Besteuerung des Miethausbesitzers"** haben wir im Aprilheft auf Seite 76 besprochen. Durch ein Versehen ist im Umbruch die Besprechung aber auseinandergerissen worden. Beide Broschüren sind im Verlag Neue Wirtschaftsbriefe GmbH in Herne/Westf. erschienen.

Architektur und kultiviertes Wohnen

so nennt sich das neue Sonderheft von Film und Frau, der vielgelesenen Zeitschrift. Auf 188 großformatigen Seiten mit vielen hundert Abbildungen, darunter zahlreichen farbigen, werden ausführliche Informationen und Anregungen über alles gegeben, was es Neues gibt auf dem Gebiet der Architektur und der Inneneinrichtung. Die Auswahl der vielen gezeigten Baubeispiele reicht vom kleinen bis zum anspruchsvollen Haus. Aber auch Bauten avantgardistischer Art werden vorgestellt. So ist eine Mischung von konservativem und sehr modernem Stil entstanden.

Antikes, echtes oder nachgemachtes in modernen Räumen scheint, nach den Veröffentlichungen in den bekannten Illustrierten zu schließen, die große Mode zu sein. Daß die Bewohner Beziehungen zu den aufgestellten alten Möbeln oder Gegenständen haben, ist selten glaubhaft. Das Sonderheft von Film und Frau nimmt auch zu der Frage „Verträgt sich Antik mit Modern" Stellung; das Thema „Aktuelle Antiquitäten" geht in die gleiche Richtung. Der Verfasser drückt sich vorsichtig aus, wenn er sagt, man kauft sie — die Antiquitäten — aus Überdruß an der Rationalität unseres Wohnstils. Damit hat er gar nicht unrecht. Die Mode macht manches begehrenswert, auch wenn es unpraktisch und zwecklos ist. Das Heft bietet natürlich auch eine ganze Menge Schönes und für künftige Bauherren. Preis 4.80 DM Jahreszeitenverlag GmbH, Hamburg 39, im Zeitungshandel überall erhältlich.

Wünschen Sie sich WIRUtex

In Millionen Räumen schätzt man seit Jahren WIRUS-Dekor als ideale Wandbekleidung für Küchen, Badezimmer, Toilettenräume usw. WIRUS-Dekor ist eine großflächige Kachelhartplatte mit eingebrannter Kunstharzlack-Oberfläche. In zahlreichen leuchtenden Farben, preiswert, praktisch und so leicht zu verlegen, daß viele Bastler ihre Räume selbst damit auskleiden.

Ein neuer Begriff für praktische Oberflächen – WIRUtex-Kunststoff-Hartplatten

Alles Gute, was Sie von einer modernen, strapazierfähigen Möbeloberfläche nur erhoffen können, bietet die durch und durch gesunde WIRUtex-Kunststoff-Hartplatte, die es in vielen Farben und Mustern gibt. Wünschen Sie sich alles Gute, wünschen Sie sich Möbel mit WIRUtex

WIRUS

An WIRUS-Werke Abt. HS Gütersloh/Westfalen

Bitte senden Sie mir kostenlos

O Materialproben und Prospekte von WIRUS-Dekor und WIRUtex, *)

O für meine Kinder einen Faltbogen zum Basteln einer kleinen bunten Puppenküche mit Anwendungsbeispielen für WIRUS-Dekor und WIRUtex *)

*) Gewünschtes bitte ankreuzen

Name .....

Ort .....

Straße .....

HS 2

Die meisten Menschen wissen gar nicht, wie schön die Welt ist und wieviel Pracht in den kleinsten Dingen, in irgendeiner Blume, einem Stein, einer Baumrinde oder einem Birkenblatt, sich offenbart. Die erwachsenen Menschen, die Geschäfte und Sorgen haben und sich mit lauter Kleinigkeiten quälen, verlieren allmählich ganz den Blick für diese Reichtümer, welche die Kinder, wenn sie aufmerksam und gut sind, bald bemerken und mit ganzem Herzen lieben. Und doch wäre es das Schönste, wenn alle Menschen in dieser Beziehung immer wie aufmerksame und gute Kinder bleiben wollten, einfältig und fromm im Gefühl, und wenn sie die Fähigkeit nicht verlieren würden, sich an einem Birkenblatt oder an der Feder eines Pfaus oder an der Schwinge einer Nebelkrähe so innig zu freuen wie an einem großen Gebirge oder einem prächtigen Palast. Das Kleine ist ebensowenig klein, wie das Große — groß ist. Es geht eine große und ewige Schönheit durch die ganze Welt, und diese ist gerecht über den kleinen und großen Dingen verstreut; denn es gibt im Wichtigen und Wesentlichen keine Ungerechtigkeit auf der ganzen Erde.

Aus einem Brief von Rainer Maria Rilke
mit Erlaubnis des Rilke-Archivs.

Film und Frau

Jetzt erschienen: **Architektur** und kultiviertes Wohnen

Was heute zur kultivierten Wohnlichkeit gehört, stellt Ihnen dieses neue ARCHITEKTUR-Heft vor. Vorbildliche Baubeispiele im konservativen und modernen Stil werden jedem Wunsch gerecht.

Alle Fragen der Inneneinrichtung werden mit sicherem Stilgefühl noch ausführlicher behandelt als bisher: Antik oder modern? — Der Jugendstil, entstaubt und neu angeboten — Die Farbe im Innenraum. Kleine, sehr liebevoll eingerichtete Wohnungen werden vom Detail bis zum Gesamtergebnis als Beispiele richtiger und geschmackvoller Einrichtung gezeigt. Neues und Interessantes wird Ihnen vorgestellt: Möbel, Dekors, aktuelle Antiquitäten, Lampen — einfach alles, was heute zur kultivierten Wohnlichkeit gehört.

Großformat, vierfarbig, viele hundert Abbildungen Jetzt überall für DM 4,80

JAHRESZEITEN-VERLAG GMBH HAMBURG 39

Bildstöckchen in der Landschaft

Oben: Häufig wurden Bildstöcke zum Gedächtnis an Unfälle errichtet. Hier wird erzählt, daß im Jahr 1432 der Ritter Bernhard von Thalberg in der vorüberfließenden Gollach, einem Nebenflüßchen der Tauber, ertrunken ist.

Bildstöckchen aus dem Mittelalter überkommen, finden sich noch in vielen Gegenden. Sie gehen auf die noch älteren Steinkreuze zurück, Denkmäler als Mahnung zum Gebet.

Wo noch ein religiöses Bildwerk den Bildstock schmückt, wo er als Prozessionsstation dient, heften ihm Vorübergehende gerne ein paar Feldblumen an, wenn nicht Blumen davor gepflanzt werden.

Fotos: Metzger (2), Hase (1)

Alles geht nochmal so schnell mit dem flinken Junkers Quell

Junkers Heiztherme für Gas-Zentralheizung

Junkers Quell

Heißwasserbedarf von früh bis spät: zum Waschen, Putzen, Essenvorbereiten und Spülen, für Baby's Pflege und Nahrung, zum Händewaschen, Zähneputzen, Rasieren, Brausen. Wie herrlich, wenn da ein Junkers Quell im Hause ist! Jede Sekunde spendet er leitungsfrisches Heißwasser, ohne Wartezeit, genau nach Wunsch temperiert. Und so sparsam ist er: 40 mal Händewaschen (40 mal 3 Liter von ca. 35° C) kosten nur 1 cbm Gas! Für Sicherheit und Zuverlässigkeit garantieren Junkers Zündsicherung und Edelstahlbrenner.

Gönnen Sie sich dieses Mehr an Wohnkomfort! Planen Sie unbedingt einen Junkers Quell für Ihre Küche - und denken Sie auch an die neue Gas-Zentralheizung mit Junkers Heiztherme fürs Einfamilienhaus und die Etage.

JUNKERS

Heißes Wasser Junkers — Sicherheit Junkers

Gutschein

An Junkers & Co. GmbH, Wernau/Neckar
Postschließfach 33

Senden Sie mir kostenfrei und unverbindlich ausführliche Informationen über
a) die Junkers Heißwasserversorgung
b) die Gas-Zentralheizung mit Junkers Heiztherme.

Name:

Ort:

Straße:

An 3 - 5 a

Foto: H. Metzger